

TSV-Nachrichten



Stolze U12-Schachkreismeister



Zweimal Ehrenbrief mit Goldnadel



Traditionelles Nikolausschwimmen



**Andrea Seitz/Tobias Blaha:
neue Leichtathletik-Coaches**



Über 200 Starter beim Mainburger Crosslauf



**Premiere für Max Knier:
Ironman Hawaii**



DIE WICHTIGSTEN ENTDECKUNGEN MACHT MAN BEI 22 GRAD UND KONSTANTER FRISCHLUFTZUFUHR. WOLF – DAS COMFORT-WOHNUNGS-LÜFTUNGSSYSTEM FÜR ENTSPANNT UND GESUNDE NEUGIER. MEHR ZUM THEMA RAUMKLIMA UNTER WOLF.EU/MAGAZIN

WWW.WOLF.EU

VOLL AUF MICH EINGESTELLT.

WOLF



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

Redaktionsschluss 31.12.2019 – klar, dass einem da die Ereignisse der letzten 12 Monate durch den Kopf gehen. Aus sportlicher Sicht blickt man zurück auf Siege und Niederlagen, sowohl als Einzelner als auch als Mannschaftsmitglied. Je nach Bilanz und Zielsetzung ist man mit dem Erreichten zufrieden oder auch nicht. Gerne erinnere ich mich in erster Linie an die glanzvollen Auftritte unserer Schächler, die immer wieder großen Zuspruch in Mainburg und in den umliegenden Ortschaften erfuhren. Leider wenig Zuspruch fand der Vortrag von Ex-Europameister Jan Fitschen mit dem Thema „Wunderläuferland Kenia“. Wer nicht dabei war hat einen informativen und gleichzeitig unterhaltsamen Abend verpasst. Immerhin gibt es seit damals die Laufgruppe „MAI-Fitness“, die sich regelmäßig dienstags zum Laufen in unserer schönen Umgebung trifft. Beim Thema „Laufen“ muss ich unweigerlich an unseren Crosslauf denken, der heuer zum 19. Mal ausgetragen worden ist. Leider ist zu befürchten, dass es die zwanzigste Auflage nicht mehr geben wird, falls sich nicht ein neues Organisationsteam findet. Schade auch, dass Stefanie Wunsch für das Mädchenturnen nicht mehr zur Verfügung steht. Unter ihrer Leitung gab es einen rasanten Aufschwung der nun quasi in einem „Vakuum“ endet, weil bisher keine Nachfolge gefunden werden konnte.

Gerade letzteres Beispiel zeigt, wie schnell sich gravierende Änderungen ergeben können. Da kommt mir folgendes in den Sinn:

Stellen wir uns unseren Verein jetzt einmal als 159-Jährigen vor:

Ich meine, er ist eine stattliche Erscheinung, denn rund 2.500 Mitglieder stellen schon etwas dar. Er ist agil und durchaus fit – dafür sorgen die diversen Trainer, Übungsleiter und sonstigen Helfer und vor allem unsere Sportlerinnen und Sportler, welche die unterschiedlichsten Angebote gerne annehmen.

Regelmäßig zur Zeit der Jahreswende unterwirft er sich einer höchst unangenehmen Abmagerungskur in Form von Kündigungsschreiben, die im Geschäftszimmer eingehen. Gründe dafür gibt es viele, meistens sind berufliche oder familiäre Veränderungen dafür ausschlaggebend. Da heißt es im Laufe der folgenden Monate wieder zu Kräften zu kommen, sprich neue Mitglieder zu gewinnen. Dies gelingt regelmäßig auf unterschiedlichste Art und Weise. Vor allem Aktionen im Nachwuchsbereich führen zu vermehrten Neueintritten. Aber, so schnell sich Kinder und Jugendliche für eine Sportart begeistern können, so schnell lässt bei vielen das Interesse dafür wieder nach. Ob dafür die meist zitierten schulischen Anforderungen ausschlaggebend sind, mag und kann ich nicht beurteilen. Jedenfalls sollten sich

die Trainer und Übungsleiter davon nicht entmutigen lassen und weiterhin mit Freude und Optimismus ihre ehrenamtliche Arbeit fortsetzen.

Wie aber steht es da um unsere Schwimmabteilung? Wenn es tatsächlich zur Schließung des Hallenbades in Mainburg kommt, steht es um unsere Schwimmer, sowohl im Verein als auch im Privatbereich, ganz schlecht. Bei den vielen Auftritten unserer Politiker anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahlen wird das Thema „Hallenbad“ bestimmt zur Sprache kommen und da können wir Mainburger uns klar positionieren.

Insbesondere auf unseren Verein kommt aber noch ein weiteres „Schmankerl“ zu, nämlich die Sanierung der Mittelschulturnhalle. Wo können unsere Abteilungen, die auf eine Hallennutzung angewiesen sind, die Übungsstunden und Wettkämpfe ausüben? Die Sporthallen im Gymnasium und in der Realschule sind ebenso „ausgebucht“ wie die vereinseigene TSV-Turnhalle. Da gibt es keinerlei Kapazitäten.

Jetzt stelle ich mir wieder den 159-Jährigen vor, wie er die Augen schließt und eine Vision von einer neuen großen Sport- oder Mehrzweckhalle hat. Wie toll wäre es, wenn unsere Handballer noch einmal gegen Lemgo spielen dürften und das vor großem Publikum mit besten Sichtverhältnissen, egal auf welchem Platz man sitzt oder steht. Mein 159-Jähriger träumt von einer Sportgala bei der in komprimierter Form die ganze Bandbreite der sportlichen Betätigungsfelder zu bewundern ist.

Doch aus der Traum: Wer soll das bezahlen? Wie sollte der Betrieb einer solchen Immobilie aussehen und was würde der spätere Unterhalt kosten?

Egal – träumen darf man schließlich und vielleicht entdecken Mainburgs Politiker das Themenfeld „Sportstadt Mainburg“ – ausgestattet mit zusätzlicher Sport- oder Mehrzweckhalle, mit einem Kunstrasenplatz nach Wunsch von Karsten Wettberg, mit Hallenbad und mit einer Eislaufbahn im Winter, so wie wir das in der Vergangenheit kennenlernen durften!

Rückkehr zur Realität:

Es ist zu befürchten, dass wir mit Notlösungen leben müssen, mit dem Zwang zu improvisieren und mit der Suche nach pfiffigen Lösungen. Ich bin gespannt, wie sich die Dinge weiter entwickeln werden und ich wünsche schon heute allen in unserem Verein dafür Verantwortlichen tolle Ideen, Kraft und Ausdauer sowie Mitglieder, die sie in ihrer Arbeit nach Kräften unterstützen.

Euer Herbert Knier
3. Vorsitzender

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Sarah Leiner
Alexander Hauf

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

Vorsitzende
Alexander Hauf
Ulrike Simon
Herbert Knier

Jugendleiterin/
Schriftführerin
Ulrike Simon

Finanzverwalter
Nicole Jäckel

Anlagenwart
Konrad Hauf

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (087 51) 54 03,
Telefax (087 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Maria Meister
11. Februar (85)

Willi Hühmer
21. März (85)

Anton Lettmeier
24. Februar (80)

Sophie Dreier
17. April (80)

Franziska Zenk
26. Februar (75)

Marian Matuschek
3. März (75)

Renate Sperling
6. Februar (70)

Wolfgang Buttler
26. April (70)

Peter Wolf
30. April (70)

Robert Fellner
1. Januar (65)

Elisabeth Jesser
4. Januar (65)

Anita Ernstberger
3. Februar (65)

Anneliese Gerullis
18. März (65)

Dr. Gerhard Strigl
21. März (65)

Manfred Brose
30. März (65)

Heiner Oberpriller
9. April (65)

Rolf Lefeber
10. April (65)

Reinhold
Freudenmacher
19. April (65)

Gerd Klessinger
19. Januar (60)

Ute Ast
27. Februar (60)

Johann Forstner
29. Februar (60)

Alfred Kirzinger
2. März (60)

Josef Ziegltrum
19. März (60)

Rita Schwertl
2. April (60)

Wolfgang Rist
3. April (60)

Angela Seidl-Lorenz
23. April (60)

Aysel Arslan
5. Januar (55)

Norbert Kari
12. Januar (55)

Rita Braun
1. Februar (55)

Bärbel
Oberhagemann
22. Februar (55)

Franz Reitmeier
25. Februar (55)

Thomas Hofmann
26. Februar (55)

Horst Menschig
9. März (55)

Hans-Jürgen Forster
16. März (55)

Karl Müller
23. März (55)

Angelika Ecker
25. März (55)

Wolfgang Bader
30. April (55)

Manfred Limmer
3. Januar (50)

Anton Röckseisen
12. Januar (50)

Johann Goldbrunner
13. Januar (50)

Sabine Bachner
23. Februar (50)

Guido Veik
28. Februar (50)

Dr. Michael Schöll
12. März (50)

Anna Röckseisen
25. März (50)

Sabine Deifel
26. März (50)

Sandra Heim
5. April (50)

Monika Baum
15. April (50)

Monika Burg-Fritsch
28. April (50)

**Alles Gute und beste Fitness
wünscht Euer TSV Mainburg.**

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

PINSKER

**NICHT NUR TRÄUMEN,
SONDERN MACHEN!**

PINSKER DRUCK UND MEDIEN GMBH

WWW.PINSKER.DE

Ehrenmitglied Rudi Hautmann feiert 70. Geburtstag



Am 21. Dezember machten wir uns auf den Weg nach Sandelzhausen, um Rudi Hautmann zum Siebzigsten zu gratulieren. Rudi und „sein TSV“, das ist schon eine besondere Beziehung, denn Rudi war immer bereit, nicht nur das sportliche Vereinsangebot anzunehmen, sondern er scheute sich nicht, verantwortungsvolle Ehrenämter zu übernehmen.

So war er zwei Jahre lang Leiter der Tanzsportabteilung und daran anschließend sechs Jahre lang Leiter der Radsportabteilung. Als Verwalter unserer Vereinsfinanzen hat er alles daran gesetzt, einmal den Verein schuldenfrei an seinen Nachfolger zu übergeben, was ihm schließlich auch gelungen ist. Legendar aus dieser Zeit ist sein allseits bekannter Spruch „Mir ham koa Geld!“, den jeder zu hören bekam, der auch nur den Anschein hatte, Geld für seine Abteilung zu benötigen.

Zum sechzigsten Geburtstag wurde Rudi mit der höchsten Vereinsauszeichnung bedacht und zum Ehrenmitglied ernannt. Der damalige erste Vorsitzende Hans Bachner betonte, dass es sich keinesfalls um ein Geburtstagsgeschenk handelt, sondern um die Anerkennung für ein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.

Seitdem sind 10 Jahre ins Land gezogen und manches hat sich verändert oder geändert. Nach wie vor arbeitet Rudi akribisch genau, vor allem wenn es darum geht, die Werkstatt von

Schwiegersohn Bernd aufzuräumen. Fit hält sich der Jubilar natürlich auch, insbesondere durch regelmäßiges Radfahren. Auf Rennrad und Mountainbike folgte ein elektrounterstütztes Tourenrad frei nach dem Motto: „Notwendig is ned, aber schee is scho!“

Lieber Rudi, bleib fit und halte unserem Verein, deinem TSV, weiterhin die Treue. Nochmals Glückwunsch zu deinem „runden“ Geburtstag, verbunden mit unseren besten Wünschen für die Zukunft!



Ob Sport oder Finanzen:
Wir sind Teil des Teams.



Nachhaltige Partnerschaften liegen uns am Herzen. Als Förderer des Sports ebenso wie im Bereich Finanzen. Ob Absicherung, Altersvorsorge, Vermögensaufbau oder Bausparen: Passgenau beraten wir Sie in allen finanziellen Fragen. Ausgehend von Ihren persönlichen Wünschen und Zielen erhalten Sie alle Bausteine zur Bildung und Sicherung Ihres Vermögens aus einer Hand. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz. Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Direktion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Reinhard Linseisen

Mittertorstr. 1
84048 Mainburg
Telefon 08751 86360



Termine 2020

- 02.03.2020** Redaktionsschluss
TSV-Nachrichten 2/2020
- 16.03.2020** 1. Turnratssitzung 2020
- 06.05.2020** Jahreshauptversammlung
- 01.06.2020** Redaktionsschluss
TSV-Nachrichten 3/2020
- 22.06.2020** 2. Turnratssitzung 2020
- 10.07.2020** Hopfenfest Ausmarsch
- 07.09.2020** Redaktionsschluss
TSV-Nachrichten 4/2020
- 21.09.2020** 3. Turnratssitzung 2020
- 09.10.2020** Gallimarkt Ausmarsch
- 13.11.2020** Schüler-Sportlerehrung
- 13.11.2020** Jugend-Sportlerehrung
und Mitarbeitertreffen
- 31.12.2020** Redaktionsschluss
TSV-Nachrichten 1/2021

3. Vorsitzender Herbert Knier: 70 Jahre und kein bisschen müde.

Nicht nur sportlich gesehen fühlt sich Herbert Knier dem Tennis und insbesondere dem TC Grün-Rot im TSV Mainburg eng verbunden. Das Tennisheim, die Tennisplätze sowie die drei Tennishallen sind seine zweite Heimat. Auch wenn ihn in jungen Jahren das Fußballfieber gepackt hat, so war es doch der gelbe Filzball, dem er sein Leben verschrieben hat. Als Tennistrainer, Funktionär in unterschiedlichsten Aufgaben und langjähriger Hallenplaner ist Herbert aus dem TC Grün-Rot nicht wegzudenken.

Aber auch der Lauf- und Radsport haben es ihm angetan. Selbst ist er eher nicht der aktive Läufer – eher der Radfahrer. Aber als Organisator des Mainburger Stadtlaufs sowie in den vergangenen Jahren auch des Mainburger Crosslaufs hat sich Herbert einen Namen in der Landkreis Laufszene gemacht.

Die Leidenschaft fürs Laufen hat er aber an seine Kinder weitergegeben. Die beiden Töchter Iris und Ulrike sowie ihr Mann Christian laufen Marathon. Der Sohn Max sogar Triathlon in Hawaii. Da steht der Papa Herbert dann auch ger-

ne am Streckenrand und versorgt die Läufer mit allerlei Notwendigem.

Seit nunmehr 15 Jahren ist Herbert Knier auch Vorsitzender im TSV Mainburg. Eine nicht immer einfache und zusätzlich zum Tennis Ehrenamt,

eine weitere große Herausforderung. Mit seiner jahrzehntelangen Vereinserfahrung ist Herbert mittlerweile die „graue Eminenz“ und lenkt mit seiner ruhigen und analytischen Art die Geschicke des Hauptvereins.

Wir wünschen unserem Herbert alles erdenklich Gute für die Zukunft, lange Gesundheit und ausreichend Kondition, den Tennissport noch viele Jahre ausüben zu können.



Rudolf Mois sen. feiert den „Hundertsten“



Am 18. September waren wir zu einer Geburtstagsfeier der besonderen Art eingeladen. Der älteste Mainburger Bürger, Herr Rudolf Mois senior hatte zur Feier seines 100. Geburtstags eingeladen. Gerne mischten wir uns unter die große Schar von Gratulanten und dankten dem Jubilar für fast sechzig Jahre Treue zum TSV Mainburg. Obwohl mit 100 Jahren an Sport nicht zu denken ist, bleibt Herr Mois weiterhin Mitglied in unserem Verein, das ist für ihn selbstverständlich, wie er uns schon bei seinem 95. Geburtstag erklärt hat.

Wir wünschen Herrn Mois an dieser Stelle noch viele glückliche, zufriedene Stunden im Kreis seiner Lieben. Gleichzeitig bedanken wir uns für eine nette und unterhaltsame Mittagsrunde im Hause Mois, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2020 ist der 2. März 2020!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Trainer/Übungsleiter für Kindersportschule (m/w/d)

Für die Durchführung von Sportunterricht in der anerkannten Kindersportschule Mainburg sucht der TSV Mainburg vielseitig orientierte Sportlehrer und qualifizierte Trainer / Übungsleiter (C/B-Lizenz) mit speziellen Erfahrungen in unterschiedlichen Sportarten.

Tätigkeitsbeschreibung:

- Lehrtätigkeit mit Kindern in Gruppen mit bis zu 15 Teilnehmern
- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten im Sportbetrieb
- Vorbereitung und Durchführung von wöchentlich 10 Sporteinheiten
- Unterrichtszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag, Rahmenzeit 13 bis 17 Uhr
- Eigenständige Durchführung von Ferien- und Sommercamps

Besonderheiten:

Sie können Kinder motivieren und begeistern, sind zuverlässig und haben Spaß an Ihrer Arbeit. Für die Grundlagenausbildung von Kindern haben Sie fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in den Bereichen Eltern/Kind- und Vorschulturnen, allg. Kinderturnen, Leichtathletik, Ballsportarten und kleine Spiele gesammelt.

Für die Ausbildungsstufen der KiSS sind Sie qualifiziert um Kindern unterschiedliche Sportarten altersgerecht zu vermitteln. Die derzeit stattfindenden Gruppen und Unterrichtszeiten finden Sie unter <https://www.kiss-mainburg.de/information/information/stundenplan.html>

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche Tätigkeit in familiärem Umfeld
- Festanstellung 20 Stunden/Woche
- Auf Wunsch: Trainerfortbildung / Lizenzerweiterung

Kurzdarstellung des Arbeitgebers:

Die Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e.V. ist mit 2.500 Mitgliedern in 22 Abteilungen der größte Sportverein im Landkreis Kelheim. Die anerkannte Kindersportschule Mainburg existiert seit 2014.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
info@tsv-mainburg.de



Wir begrüßen 72 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Kashif Antonio Arif Fuentes, Lorenz Bauer, Cinar Ali Bilim, Mohammed Ali Bilim, Tobias Blaha, Johanna Bogenrieder, Rene Bonß, Julia Brunner, Keyla Btabeko, Isadora Butzer, Leticia Butzer, Yaren Ciddi, Gabriela Cisarova, Rana Elfin Coskun, Sena Nur Coskun, Nina Datzmann, Isabella Dittrich, Nelly Drechsler, Daria Dziech, Dorian Dziech, Veronika Frank-Brücklmaier, Daniel Göller, Elisa Maria Habel, Anes Hadzic, Clara Haid, Thae Hanieno, Finn Hartl, Josefina Hölzl, Tobias Hofstetter, Johann Hutter, Esraa Jassem Shamkhi, Marlene Karg, Alex Kehayov, Viktoria Kehayova, Paula Kelbel, Christoph Klier, Lisa Kolmeder, Henri Konschak, Emma

Kopriva, Melina Krahel, Marco Kutter, Tobias Lambertsen, Tanja Lechner, Anela Lladrovci, Laura Longhitano, Lorenzo Longhitano, Melis Mehmed, Jonas Neubauer, Emma Putseys, Maya Rank, Matthias Redl, Penelope Reitmeier, Franziska Riedl, Simon Schellin, Leon-Sebastian Schmid, Julia Schneidmüller, Mia Schwab, Matthias Schwertl, Klaus Seitz, Burak Selmaier, Tobias Selmaier, Johanna Sperling, Maureen Sperling, Viktoria Sperling, Aurora Strobel, Malik Sulja, Philip Tafertshofer, Yll Uka, Valentina Ventir, Lea Wahl, Tobias Weiß, Carlos Xu Liu

Viel Spaß beim Sporteln im TSV!

Mehr als 200 Starter beim Mainburger Crosslauf

Nach den sonnenverwöhnten Veranstaltungen der letzten Jahre war der Crosslauf des TSV Mainburg, dessen Ergebnis auch in die Serie des Kelheimer Laufcups einfließt, am Samstag von kühlen Temperaturen und aufgeweichtem Terrain begleitet. Zumindest hielt Petrus die Himmelsschleusen am Nachmittag dicht. Dem Zuspruch tat dies allerdings keinen Abbruch. Insgesamt 205 Starter verzeichnete man auf der selektiven Strecke rund um das Sportgelände des SC Mainburg, der sein Vereinsheim mit Start und Ziel wieder dankend zur Verfügung stellte und FC Mainburg an der Ebrantshauser Straße – insgesamt sogar mehr Meldungen und Finisher als im letzten Jahr. Aus den Reihen des Veranstalters (Leichtathletik und KiSS) verzeichnete man wieder eine große Teilnehmerzahl.

Freuen durfte sich der Nachwuchs über eine Reihe Platzierungen auf dem Stockerl. Als Erstes wurde der Kinderlauf mit 50 Meldungen über 450 Meter gestartet, gefolgt von den Schülerläufen über 900 bzw. 1.400 Meter Distanz mit deren 70 bzw. zehn Startern.

Die Siegerehrung der Kinder- und Schülerläufe nahmen zweite TSVVorsitzende Ulrike Simon und KiSS-Leiter Thorsten Gross vor. Die Siegerehrung des Hauptlaufs erfolgte durch Schirmherrn Bürgermeister Josef Reiser, Laufcup-Initiator Karsten Wettberg und drittem TSV-Vorsitzenden Herbert Knier.

Die Mainburger Teilnehmer unter den 75 Startern waren dabei stark vertreten. Als schnellste Frau im Feld passierte Andrea Tietz (Startnummer 145) in 26:21 Minuten die Ziellinie. Der in der Gesamtwertung Führende bei den Herren, Ingo Ulmer (Startnummer 161), war mit einer Zeit von exakt 24 Minuten erfolgreich.

In der Mannschaftswertung landete der TSV Mainburg hinter dem Skiclub Großberg und dem FSV Sandharlanden auf Rang drei. In die Wertung kamen Josef Ippy, Martin Danböck, Iris Finkenzeller und Christian Winklmaier.

Die Ergebnislisten unter www.tsv-mainburg.de/crosslauf.

Text: Hallertauer Zeitung, Fotos: Hagl (4)/Finkenzeller



Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

☐ Weiblich ☐ Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Mitglieds-Nummer _____

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname _____

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Neue Kontodaten

IBAN _____ BIC _____ Bank/Sparkasse _____

Sonstige Änderungen

- ☐ Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein
- ☐ Mitgliedschaft ändern von ☐ Aktiv zu Passiv
- ☐ Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Stand: Mai 2018

Stanglmeier

Touristik

EINTAUCHEN.
ENTKOMMEN.

Entdecken.

REISEBÜRO MAINBURG

Landshuter Straße 1
84048 Mainburg
reisen@stanglmeier.de
☎ 08751 - 778 55 60

REISEBÜRO PFAFFENHOFEN

Hauptplatz 33
85276 Pfaffenhofen
rbpaf@stanglmeier.de
☎ 08441 - 405 65 80

REISEBÜRO INGOLSTADT

Mauthstraße 7
85049 Ingolstadt
rbing@stanglmeier.de
☎ 0800 - 900 800 2



UNSER REISETELEFON

Kostenlose Beratungs- und Buchungs-Hotline
0800 - 900 800 2

Wir freuen uns darauf, Ihr Fernweh zu stillen.

www.stanglmeier.de

MAI-Fitness Laufgruppe zum Jahresabschluss nochmal aktiv



Nikolauslauf

Am vergangenen Samstag traf sich die MAI-Fitness-Laufgruppe bei perfektem Laufwetter zum ersten Nikolauslauf. 15 Teilnehmer machten sich in drei Gruppen auf den Weg, ehe es im Anschluss ins Vereinsheim des TC Grün-Rot ging. Hier wurden die Energiespeicher mit Glühwein, Würstelsemmeln und Plätzchen wieder aufgefüllt. Zum Abschluss des gemütlichen Teils bekamen die drei Fleißigsten des Jahres, sowie der jüngste Teilnehmer eine kleine Aufmerksamkeit, sowie jeder Teilnehmer ein Präsent überreicht.



Jüngster Teilnehmer (Julian Henke),
fleißigste Läufer 2019 (Vroni Schauback,
Daniela Hausler und Marion Summerer v.l.n.r.)



Einig war man sich darüber das der Lauf im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden soll. Weitere Läufe (Silvesterlauf, Plogging, Osterlauf) hat man für die Zukunft schon im Visier.

Christkindllauf

Am frühen Nachmittag des Heiligen Abend traf man sich, um eine gemütliche Runde zu laufen, bevor es in die Feiertage ging. Gestartet wurde bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Leider zog im Laufe der Zeit starker Regen auf, so dass der gemütliche Umtrunk im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser viel.

Silvesterlauf

Am letzten Tag des Jahres wollte man sich nochmal sportlich betätigen, so dass kurzerhand ein Silvesterlauf organisiert wurde. Ein Teil der Laufgruppe war in Sandharlanden beim Rennen unterwegs, der andere Teil machte sich in Mainburg auf den Weg. Im Anschluss an den Lauf stieß man mit Sekt auf die abgelaufene Saison an.



TSV-Mitarbeitertreffen am Freitag, 15. November 2019

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Ein Zitat von Albert Schweitzer:

„Das Glück ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“

Unser Glück ist es, dass ihr Euer Glück – oder besser gesagt – Eure Leidenschaft – und vor allem Eure Zeit – mit uns teilt.

Insbesondere die Zeit ist wie eine Währung. Von der wir nur eine begrenzte Menge zur Verfügung haben. Leider ist es bei der Zeit nicht so wie beim Glück. Die Zeit verdoppelt sich nicht, wenn man diese teilt. Die Zeit kann man sich auch nicht wie sonst üblich bei einer Währung - verdienen oder vermehren. Aber die eigene Zeit mit anderen zu teilen und damit seine Zeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, ist nicht selbstverständlich und bedarf daher höchster Wertschätzung.

Der römische Philosoph Seneca sagte:

„Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen.“

Als treibende Kräfte in Euren Abteilungen, und damit auch im TSV Mainburg, stellt ihr Euch täglich der Herausforderung die wenige Zeit optimal zu nutzen. Ihr schafft so den schwierigen Spagat zwischen Familie, Beruf und Freizeit. Das ist nicht immer einfach. Letztlich stellt ihr Eure persönlichen Bedürfnisse dann oftmals hinten an, so dass die Trainingseinheit, der Ligatermin oder die vielen anderen Abteilungsaktivitäten stattfinden können.

Einfach gesprochen:

**Persönlicher Verzicht zum Wohle Anderer.
Dafür sagen wir Danke!**

Euer

Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

Landschuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

Dank und Ehrungen beim Mitarbeitertreffen

**Werner Lohr und Richard Rist freuen sich über den Ehrenbrief des TSV
mit Goldnadel**



Werner Lohr

Ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Schachabteilung ist Werner Lohr, der unter großem Applaus mit dem Ehrenbrief des TSV mit Goldnadel ausgezeichnet wurde. Seit 1984 im Verein, stieg er 1992 als Schachwart in die Abteilungsführung ein und ist seit 25 Jahren Jugendleiter, wobei unter seiner Regie etliche Talente hervorgingen, ganz aktuell seine Söhne Maximilian und Alexander. Mit Bravour gemeistert hat Lohr auch die Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter und zum Trainer C.

Der „Botschafter des Schachspiels“ packt aber auch gerne an, wenn es um das Bahnzählen beim 24-Stunden-Schwimmen, bei der Mainburger Spielwoche oder beim Turnhallenumbau geht. An sportlichen Erfolgen steht für den Geehrten der Vereinspokal 2011 zu Buche. Viermal konnte er den Stadtmeistertitel der Senioren für sich verbuchen, zuletzt im vergangenen Jahr. Auch in der Seniorenmannschaft mauserte er sich im Laufe der Jahre zur verlässlichen Stütze. Gleichzeitig ist er seit vielen Jahren Stammspieler der „Ersten“.

Texte: Hallertauer Zeitung/Georg Hagl

Richard Rist

Über „Gold“ durfte sich auch Richard Rist freuen, der 1974 im Alter von 17 Jahren Schach als seine Sportart entdeckte und seither als sehr zuverlässiger und hoch geschätzter Sportkamerad gilt. 35 Jahre lang bekleidete er Ehrenämter in der Abteilung und ist damit dienstältestes Mitglied der Abteilungsführung. 1985 übernahm er das Amt des Spielleiters von Hans Schäfer – ein undankbarer, mitunter sehr zeitaufwendiger Job, um immer die Mannschaften stellen zu können, wurde deutlich. Im Jahre 2002 wurde Rist schließlich zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt. Im März 2014 absolvierte er die Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter im Rahmen eines Turnierleiterkurses.

„Richard ist einer, auf den man immer bauen kann, wenn ihn der Verein braucht“, zitierte dritter TSV-Chef Herbert Knier bei der Laudation gerne die treffenden Worte von Schach-Abteilungsleiter Rudi Mois. Richard Rist gilt aber auch als Spieler und verlässliche Stütze der ersten Herrenmannschaft, wobei er sich in den letzten Jahren meist in die „Zweite“ abgesetzt hat. Bei den Stadtmeisterschaften erreichte er in der Gruppe B in den Jahren 2008 und 2013 jeweils den ersten Platz, sollte nicht unerwähnt bleiben.



TSV-Vorsitzender Alexander Hauf (links) und dritter TSV-Boss Herbert Knier (rechts) nahmen Werner Lohr (2.v.l.) und Richard Rist in ihre Mitte.

Strahlende Silbernadelträger

*TSV ehrt Handballer sowie Mitglieder
der Leichtathletik- und Schachabteilung*



Die frischgebackenen Silbernadelträger des TSV zusammen mit Vorsitzendem Alexander Hauf (links) und drittem Turnvereins-Chef Herbert Knier (rechts).

Handball

Jasmin Schmid

Beispielgebend für ein wohl abgestimmtes und funktionierendes Gefüge sind die drei Geehrten aus den Reihen der Handballabteilung. Jasmin Schmid ist seit 2010 Mitglied im TSV und seither fester Bestandteil der Damenmannschaft. Sie ist aber auch immer da, wenn es etwas zu organisieren gilt, wie zum Beispiel das Starkbierfest. Seit 2014 verwaltet sie den komplexen Finanzsektor der Abteilung. Zusammen mit Martin Möser fungiert sie zudem seit 2016 als stellvertretende Abteilungsleiterin.

Marius May

Seit zehn Jahren nicht mehr aus der Herrenmannschaft wegzudenken ist Marius May, der mit 17 dort erstmals auflief. Er gehört zu den besten Kreisläufern der Landesliga, als Kapitän der ersten Mannschaft hat er eine wichtige Führungsposition und ist zum großen Teil mitverantwortlich für den aktuellen Erfolg. Ebenfalls seit 2014 ist er im erweiterten Kreis der

Abteilungsleitung und kümmert sich um die extrem wichtige Sponsorenbetreuung. Er prägt die „Corporate Identity“ des Mainburger Handballs, ist verantwortlich für das erstklassige Stadionmagazin und zusammen mit Martin Möser auch für Pressearbeit und Facebook-Auftritt.

Florian Möser

Dritter im Bunde war Florian Möser, dem die Handball-Gene quasi durch Opa, Onkel und Vater schon in die Wiege gelegt waren. Teil war er der erfolgreichen Landesliga-B-Jugend. Sein Debüt in der „Ersten“ gab er mit 17, unter Trainer Hadzidulbic ist er Stammspieler auf Rechtsaußen. Von 2008 bis 2012 versuchte er sich als Co-Trainer seines Vaters im männlichen Jugendbereich, übernahm 2014 das arbeitsintensive Amt des Spielleiters und kümmert sich um alles, was Spielpläne, -verlegungen, Ergebnismeldungen und Passwesen angeht.

Leichtathletik

Sepp Schwertl

Zu den Männern der ersten Stunde der Leichtathletik gehörte Sepp Schwertl, der ab den Siebzigerjahren Maßstäbe im Langstreckenlauf setzte und viele Titel bei Kreismeisterschaften und weiteren Konkurrenzen holte. 2001 feierte er zusammen mit einer zehnköpfigen Läufergruppe den Sieg beim 24-Stunden-Lauf in Geisenfeld. Drei Jahre später war er schließlich zusammen mit Willi Hühmer Hauptorganisator des ersten Mainburger Stadtlaufes mit 190 Athleten im Ziel – in den Folgejahren nicht mehr erreicht. Mit der achten Auflage kam allerdings das Aus für das aufwändig zu organisierende Event.

Allerdings hat es nicht lange gedauert, bis man wieder eine Laufveranstaltung organisieren durfte: Den Crosslauf im Rahmen des Landkreis-Laufcups. Seither war man bereits sechsmal zu Gast beim Mainburger Sportclub, der dafür das gesamte Vereinsheim zur Verfügung stellt.

Texte: Hallertauer Zeitung/Georg Hagl

Schach

Thomas Wagner

Einer, auf den man sich verlassen kann, ist Thomas Wagner, Fahnenträger des Turnverein. Seine sportliche Heimat hat der Allgäuer seit 2002 in der Schachabteilung, übernahm zwei Jahre später die Turnierleitung und in 2011 das Amt des Schriftführers. Verantwortlich zeichnet er für die Durchführung sämtlicher vereinsinterner Turniere wie Stadtmeisterschaft, Blitzturnier und Vereinspokal. Bereits in der Saison 2004/05 gehörte er zum erlesenen Kreis der ersten Schachmannschaft, in den Jahren 2009 und 2010 entschied er die Mainburger Schach-Stadtmeisterschaften für sich. Vermal trug er sich auch in die Siegerliste beim Blitz-Turnier ein, die von ihm neu eingeführte Schnellschachturnierserie gewann er gleich im ersten Jahr 2017. Ganz aktuell gewann er im Januar in Rohrbach die Kreiseinzelmeisterschaft 2018 der Meisterklasse 2 und trug erheblich zum zweiten Platz der Mainburger in der Mannschaftswertung bei.

Als gelernter EDV-ler bringt er seine Erfahrung auch in die Abteilungsarbeit ein. 2003 hat er die Homepage der Schachabteilung aufgebaut und füllt diese seither mit stets aktuellen Inhalten.

Der baumstarke Profi!



Holz Huber

Mainburg

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
 84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Laudatio Werner Lohr

Lieber Werner,

bereits 1994 durften wir Dich mit dem Ehrenbrief mit Silbernadel auszeichnen. Damals warst Du 10 Jahre Mitglied im TSV Mainburg und hast Dir diese Auszeichnung wahrlich verdient. Mittlerweile sind nochmals 25 Jahre vergangen und es freut mich besonders, Dich nun an dieser Stelle erneute ehren zu dürfen.

Dein Einstieg in die Abteilungsführung erfolgte 1992 als Schachwart. Seit 1994 bist Du Jugendleiter – also nunmehr 25 Jahre. Unter Deiner Anleitung wurde das systematische Training mit aufsteigenden Diplomen bis zum Königsdiplom eingeführt. Die Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter (2014) und zum Trainer C für Schach (1995) hast Du ebenfalls mit Bravour „gemeistert“. Unter Deiner Anleitung brachte die Jugend etliche Talente hervor, ganz aktuell Deine Söhne Maximilian und Alexander. Der Ältere der beiden (Maximilian) ist aktuell auf dem Weg nach oben und spielt (leider auswärts) für den Schachclub Ergolding in der Regionalliga Süd-Ost. Und auch auf Alexander dürfen wir gespannt sein.

Du bist auch jederzeit bereit mit anzupacken und Deine immer rarer werdende Freizeit in den Dienst des Turnvereins zu stellen. Man denke nur an das Bahnenzählen beim 24-Stunden-Schwimmen, wo Du Dich primär für die Doppelschichten meldest und obendrein noch einen Zähl-Partner organisierst. Oder die vielen Turnierteilnahmen mit Deinen Schützlingen und die anschließende Berichterstattung für die TSV-Nachrichten.

Nicht nur bei uns bist Du Botschafter des Schachspiels: Seit Jahren bist Du auch eine Institution auf der Mainburger Spielwoche. Den Aussagen Deiner Schachkameraden zufolge, machst Du dort eine Woche „Urlaub“ und betreust die Schachstation, bei der viele Kinder zum ersten Mal mit dem Schachspiel in Kontakt kommen. So wird bei dem einen oder anderen Kind auch die Grundlage für den Vereinssport gelegt.

Auch handwerklich kannst Du glänzen: Ob beim Turnhallenumbau 1992 oder dem großen „Schachraummalern“ 2010. Und noch nicht so lange her – das „Aufhübschen“ des separaten Trainingsraums für die Jugend. In jedem Fall warst Du immer tatkräftig mit dabei. Kurz gesagt: wenn Hilfe benötigt wird, bist du einfach da um zu helfen. Aber auch für das eine oder andere klare Wort bist Du bekannt und geschätzt.

Sportliche Erfolge:

2011 hast Du den Vereinspokal gegen den „Platzhirschen“ Heribert Zenk gewonnen. Warst mehrfach Stadtmeister der Senioren und somit bester Mainburger Spieler. Erstmals

im Jahre 2000, dann wieder 2002, 2008 und ebenso letztes Jahr 2018. Wobei hierbei der „alte“ Lohr den „jungen“ Lohr, wie auch alle anderen Teilnehmer der A-Gruppe ohne Punktverlust, besiegte!

Aber nicht nur im Einzelwettbewerb zeigst Du überragende Leistungen. Auch in der Seniorenmannschaft mauserst Du Dich im Laufe der Jahre vom jugendlichen Anfänger zur verlässlichen Stütze der Mannschaft. Trotz immer wiederkehrender Aussage nach den ersten Zügen: „...ich steh so breit...“ drehst Du vermeintlich aussichtslose, aber für die Mannschaft entscheidende Partien, mit Ausdauer und Biss doch noch zum Guten ... auch wenn's manchmal etwas länger dauert und die Anderen längst schon beim Mittagessen sitzen. Du bist seit vielen Jahren Stammspieler und eine verlässliche Stütze der Ersten Mannschaft. Das zeigt auch die große Weinsammlung, die Du mittlerweile wohl im Keller hast. Denn oftmals bist Du es, dem Spielleiter Richard Rist, die Weinflasche für die meisten Punkte der Mannschaft überreicht. Wenn Du also Hilfe beim Vernichten des Weinvorrats brauchst – gib Bescheid.

Wir hoffen natürlich, dass Deine Freude und Dein Engagement so anhalten und Du weiterhin soviel Spaß am Schachspielen und am Vereinsleben hast. Du bist ein fester und nicht wegzudenkender Bestandteil der Abteilung und des TSV Mainburg.

Mit der Verleihung des Ehrenbriefes mit Goldnadel verbinden wir unsere Hoffnung und unseren Wunsch, dass Du dem TSV und der Schachabteilung weiterhin die Treue hältst und noch viele Jahre tatkräftig unterstützt.

Die Vorstandschaft des TSV 1861 Mainburg e.V.

Lieber Richard,

der Blick in die Annalen eines Vereins fördert manches zu Tage, das der Leser nicht kennt bzw. das er bereits vergessen hat. Nicht anders ist es mir ergangen als ich mir „Hintergrundwissen“ für die heutigen Ehrungen angeeignet habe.

Mit einem gewissen Schmunzeln habe ich im TSV-Buch zum 125jährigen Gründungsjubiläum folgendes gelesen:

„Am 8. April 1978 musste der Vorsitzende Sepp Pinsker in der Generalsversammlung mitteilen, dass es Schwierigkeiten mit der Genehmigung des TSV-Antrags auf Gemeinnützigkeit gibt. Das Finanzamt werte nämlich Schach nicht als gemeinnützige Sportart!“

Ja, Schach und Sport – die Finanzbeamten haben fast ein Jahr gebraucht bis sie erkannten, dass es sich bei Schach tatsächlich um Sport handelt; Sport der besonderen Art.

Diese Sportart hast Du bereits sehr früh für Dich entdeckt und zwar im Alter von 17 Jahren – das war 1974, zwei Jahre nach Gründung einer Jugendabteilung innerhalb der Schachabteilung.

Von Hans Schäfer hast Du 1985 das Amt des Spielleiters übernommen. Als Spielleiter hat man eigentlich einen undankbaren mitunter sehr zeitaufwendigen Job. Vor Saisonbeginn müssen die Spieler sozusagen aus dem „Sommerschlaf“ geholt und die Mannschaften aufgestellt werden. Während der Saison musst Du immer die 1. Mannschaft zu den Ligakämpfen zusammentrommeln und bei 8 Mann ist das nicht immer einfach, denn oft hat mindestens einer kurzfristig keine Zeit. Dann heißt es: wer steht aus der Zweiten Mannschaft zur Verfügung ohne diese zu stark zu schwächen.

Da bedarf es einiges an Fingerspitzengefühl.

Am 27.07.2002 gab es in der Schachabteilung Neuwahlen, bei denen Du von den Mitgliedern zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt wurdest. Nach den mir vorliegenden Informationen bringst Du Deine fundierten Aspekte in die Diskussion mit ein und hilfst im Bedarfsfall wo Du benötigt wirst.

Im März 2014 hast Du eine Ausbildung zum „Regionalen Schiedsrichter“ im Rahmen eines Turnierleiterkurses absolviert. Der Lehrgang umfasste das Handwerkszeug zum Regionalen Schiedsrichter, von den Fideregeln, den Turnierordnungen, Turniersysteme wie das Schweizer System und vielen Fällen aus der Turnierpraxis und deren Handhabung.

Nicht vorenthalten möchte ich nachfolgende Einschätzung von Abteilungsleiter Rudi Mois, den ich an dieser Stelle gerne wörtlich zitiere:

„Richard ist auch einer, auf den man immer bauen kann, wenn ihn der Verein braucht. Sei

es bei der Kreiseinzelmeisterschaft in Mainburg 2012 oder auch, wenn die Jugend oder Schüler einen Chauffeur benötigt. Auch handwerklich oder organisatorisch gilt er als Allzweckwaffe, fast immer steht er zur Verfügung. Betonung liegt auf fast, denn er hatte bis vor Kurzem eine Phase, in der er des Öfteren eher auf unsere Hilfe angewiesen war. Er macht nämlich auch andere Sportarten wie AktivPlus und Skifahren. Im Gegensatz zum Schach, wo man sich vielleicht mal ein blaues Auge holt, sind das echte Sportarten mit Körpereinsatz und entsprechendem Feind- oder Bodenkontakt. Gottseidank wird er etwas ruhiger und hat aktuell keinerlei Verletzungen, ich hoffe, das bleibt auch die ganze Saison so.“

Zum Schach-sportlichen wird dann noch vermerkt, dass Du seit Beginn Deiner Mitgliedschaft Spieler und verlässliche Stütze der ersten Herrenmannschaft bist, wobei Du Dich aber in den letzten Jahren meist in die Zweite abgesetzt hast – verständlich, denn da ist das Schachspielen halt ein bisschen einfacher.

In der Stadtmeisterschaft hast Du in der Gruppe B 2008 und 2013 den jeweils ersten Platz erreicht, was nicht unerwähnt bleiben soll.

Nicht vergessen darf man auch Deine Qualitäten als Schachkopfer. Zusammen mit Deinem Bruder hast Du so manchen davon überzeugt, nach ein paar Schachpartien zum Schachkopfen zu wechseln. So geschah es, dass zwar am frühen Abend an vielen Brettern Schach gespielt wurde, aber je weiter der Abend fortschritt glaubte man, beim Schachkopfverein zu sein!

Lieber Richard, Du bekleidest bald 35 Jahre lang Ehrenämter in der Schachabteilung und Du bist damit dienstältestes Mitglied in der Abteilungsleitung! Darüber hinaus bist Du ein zuverlässiger, hoch geschätzter Sportkamerad, für den es scheinbar selbstverständlich ist, sich mit ganzer Kraft für seinen Verein einzusetzen!

Die heutige Auszeichnung ist ein Zeichen unserer Anerkennung für Dein Engagement über einen extrem langen Zeitraum.

Mit Dankbarkeit des Vereins und seiner Mitglieder, insbesondere der Mitglieder der Schachabteilung verleihen wir Dir heute den Ehrenbrief mit Goldnadel. Unsere Hoffnung ist es, dass Du noch lange dem Verein die Treue hältst.

Vergiss bitte nicht: Das 40-jährige Ehrenamtsjubiläum ist gar nicht so weit entfernt!

Die Vorstandschaft des TSV 1861 Mainburg e.V.

Laudatio Josef Schwertl

Lieber Sepp,

als wir uns entschlossen hatten, Dich heute für Deine Verdienste um unseren Verein auszuzeichnen, hatte ich mich erinnert, ein Foto von Dir im TSV – Buch zum 125. Geburtstag unseres Vereins gesehen zu haben. Also griff ich ins Bücherregal und holte mir den Band von Werner Vitzthum und Horst Pinsker heraus. Dort wird auf den Seiten 187 bis 208 ausführlich über die erst 1973 gegründete Leichtathletikabteilung berichtet. Zu den Männern der ersten Stunde hast auch Du gehört und beim Text zu dem von mir erwähnten Bild ist zu lesen:

„Josef Schwertl setzte Maßstäbe im Langstreckenlauf!“

Das war natürlich nicht übertrieben, denn bereits 1975 hast Du die Titel bei den Kreismeisterschaften über 7.200 m Waldlauf und im 5.000 m Lauf gewonnen.

Es folgten unzählige weitere und vielleicht auch bedeutendere Erfolge (z.B. Ndb. Altersklassenmeister im Berglauf und im Halbmarathon oder Mannschaftsvizemeister bei den Deutschen Straßenlaufmeisterschaften); die von Dir gut gehüteten Pokale und Ehrenzeichen in der dafür extra angeschafften Vitrine sind hierfür ein beredtes Zeugnis.

Ebenso wichtig wie Deine persönlichen Erfolge waren Dir nach meiner Einschätzung Deine Bemühungen, andere Sportler für das Laufen zu interessieren und zu motivieren! Dazu findet sich in der Ausgabe IV/2001 unserer TSV – Nachrichten folgende Passage:

„Unter der Leitung von Sepp Schwertl und Georg Schnell wurde eine 10-köpfige Gruppe der Leichtathletikabteilung Sieger beim 24-Stunden-Lauf in Geisenfeld.“

Drei Jahre später warst Du dann zusammen mit Willi Hühmer Hauptorganisator des ersten Mainburger Stadtlaufes, der unser sportlicher Beitrag im Rahmen der Stadterhebungsfeierlichkeiten war. 190 Athleten im Ziel – ein in den Folgejahren nicht mehr erreichter Rekord – war der Lohn für eine anstrengende, fast aufreibende Arbeit. Für den TSV blieben damals auch einige Euros über, so dass Rudi Hautmann und ich alles daransetzten, den Stadtlauf „am Leben“ zu erhalten. Das war uns letztlich nur deshalb möglich, weil Du und Willi uns zusagten, dem Organisationsteam beizutreten. In den Jahren bis 2011 war der Stadtlauf dann eines der absoluten sportlichen Höhepunkte des Jahres! Der Aufwand für die Durchführung dieses Events war leider so hoch, dass mit der damaligen achten Auflage das „Aus“ für den Stadtlauf kam.

Allerdings hat es gar nicht so lange gedauert, bis wir wieder eine Laufveranstaltung organisieren durften. Unsere Triathlon Abteilung sah sich nicht mehr in der Lage, den Crosslauf weiterhin abzuhalten. Dieser Lauf zählte zur Laufserie des Landkreislaufcups. Aus Sicht unserer

Vorstandschaft sollte der größte Sportverein des Landkreises aber weiterhin zu den Veranstaltungen gehören. Deshalb wandte ich mich wieder an Dich und schlug vor, das Sportgelände am Öchselhofer Bach für den Crosslauf zu nutzen.

Große Überzeugungsarbeit musste ich damals nicht leisten. Du hast sofort Deine Unterstützung und Mitarbeit zugesagt. Dank Deiner guten Beziehungen zum SC und zum FC – in beiden Vereinen bist Du ebenfalls Mitglied – erhielten wir „grünes Licht“ für unser Vorhaben. Seither waren wir sechs Mal zu Gast bei den „Sechzigern“, die uns jedes Mal nicht nur das gesamte Vereinsheim zur Nutzung zur Verfügung stellen, sondern auch das „Catering“ übernehmen. Bei jeder Veranstaltung strahlten wir übrigens mit der Sonne um die Wette – nicht so in diesem Jahr. Vormittags goss es wie aus Kübeln und trotzdem mussten alle vorbereitenden Arbeiten durchgeführt werden. Sepp Schwertl und Konrad Hauf, beide für das Herrichten der Laufstrecke verantwortlich, sahen aus wie die berühmten „getauften Mäuse“. Unser aller Lohn war dann aber vereinzelte Sonnenstrahlen am Nachmittag und wieder einmal viele zufriedene Läuferinnen und Läufer, die wieder gerne nach Mainburg gekommen waren.

Ja, lieber Sepp, Du bist unser verlässlicher Partner, wenn wir Dich brauchen und ein Vorzeigethlet, den man nicht hochgenug schätzen kann. Deinen Einsatz für unseren Verein sowohl im sportlichen wie im organisatorischen Bereich wollen wir heute entsprechend ehren.

Die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief mit Silbernadel ist Ausdruck unseres Dankes, den wir mit dem Wunsch verbinden, dass Du unserem Verein weiterhin die Treue hältst und für uns da bist, wenn wir Dich brauchen!

Die Vorstandschaft des TSV 1861 Mainburg e.V.

Laudatio Thomas Wagner

Lieber Tom,

im Juli und im Oktober 2012 haben wir in den TSV-Nachrichten bekannt gegeben, dass wir einen Nachfolger für unseren Fahnenträger Paul Braun suchen. Mit Erleichterung konnten wir in der ersten Ausgabe 2013 vermelden: „Tom Wagner neuer Fahnenträger“ – und weiter steht dort geschrieben: „Damit ihn nun auch jeder etwas besser kennenlernt, haben wir ihn gebeten, uns einen kurzen Steckbrief von sich zu verfassen.“

Ja Tom, wer kennt Dich besser als Du Dich selbst, und deshalb möchte ich an dieser Stelle zumindest auszugsweise einige Passagen aus dem doch recht launigen „Steckbrief“ zitieren:

Name: Tom Wagner; Alter (damals): noch keine 50 (die Haarfarbe täuscht...) Seit 2001 in der Holledau, vorher Allgäu, da dort geboren, aufgewachsen, das erste Mal geküsst worden. Zwischendrin Intermezzo in der Schwabenmetropole Augsburg. Seit 2002 in der Schachabteilung, irgendwann die Turnierleitung und in 2011 das Amt des Schriftführers übernommen.

Irgendwann, lieber Tom, war übrigens das Jahr 2004, als Du zusammen mit Sepp Steffel das Amt des Turnierleiters übernommen hast. Zu den Aufgaben eines Turnierleiters gehört die Durchführung sämtlicher vereinsinterner Turniere als da wären die Stadtmeisterschaft, das Blitzturnier sowie der Vereinspokal.

Bei unserem TSV Mainburg findet sich erstmals Dein Name in den TSV-Nachrichten Ausgabe 4 aus dem Jahr 2002. Dort wird über die Vereinsmeisterschaft berichtet: „Bei seiner ersten Turnierteilnahme hier in Mainburg hatte Thomas Wagner ebenso wie der mehrfache Blitzstadtmeister Robert Bauer das Turnier mit je 7:4 Punkten beendet. Die Entscheidung um Platz 3 fiel in den folgenden Blitzpartien mit 2:1 zugunsten von Thomas Wagner.“

Nach so einem grandiosen Einstand war es klar, dass Du bereits in der Saison 2004/05 zum erlesenen Kreis der ersten Schachmannschaft gehört hast. 2006 bist Du dann Zweiter bei den Vereinsmeisterschaften geworden und in den Jahren 2009 und 2010 hast Du die „Königsdisziplin“ nämlich den Titel des Mainburger Schach-Stadtmeisters gewonnen.

Zu Deinen sportlichen Erfolgen schreibt uns Abteilungsleiter Rudi Mois: „Also „Blitzen“ kann er, er gewann in den Jahren 2005, 2010, 2013, 2017 das Blitz-Turnier. Die von Ihm neu eingeführte Schnellschachturnierserie gewann er gleich im ersten Jahr 2017.“

Ganz aktuell gewann er im Januar in Rohrbach die Kreiseinzelmeisterschaft 2018 der Meisterklasse zwei und trug zum Erfolg der Mainburger in der Mannschaftswertung erheblich bei, die Zweiter der Kreiseinzelmeisterschaft wurden.“

Ein Turnier darf bei Deiner Jahresplanung natürlich nicht fehlen: Es ist das Nikolaus-Blitztur-

nier in Weiler im schönen Allgäu, denn im dortigen Schachklub hast Du schließlich die Sportart Schach für Dich entdeckt.

Neben Deinen bereits erwähnten ehrenamtlichen Tätigkeiten bringst Du Deine beruflichen Erfahrungen als gelernter „EDVler“ in die Abteilungsarbeit ein. Du hast 2003 die Homepage der Schachabteilung aufgebaut und Du füllst diese seither mit stets aktuellen Inhalten. Auch dazu hat uns Rudi Mois Interessantes mitgeteilt: Sämtliche Turniere laufen seither nur noch digital, zumindest die Paarungen und Turniertabellen sind Online für jeden nachzulesen. Das hat ihm manches graue Haar gebracht, wenn er was wollte aber der Computer nicht ganz so wie er, da wurde es manchmal früh, bis er eine Mail schickte, „Schaut euch das mal an...“.

Schließlich wollen wir nicht verheimlichen, dass Du ein wahrer Motivationskünstler bist. Beim Ausmarsch von Hopfenfest und Gallimarkt liegt Dir viel daran, mit einer zahlenmäßig starken Gruppe anzutreten. Einen Beleg für Deine erfolgreichen Bemühungen ist nach den Worten von Rudi Mois, dass Du es geschafft hast, Richard Rist zum Mitmarschieren überredet zu haben.

Es ist ja allgemein bekannt, dass Schachspieler viel Geduld haben müssen, insbesondere dann, wenn auf der anderen Seite des Brettes Bedenkzeiten bis Ultimo ausgenutzt werden. Wenn es also mit einer Ehrung für eine über fünfzehn Jahre lang ausgeübte Vereinsarbeit etwas gedauert hat, so wird das von einem Schachspieler vielleicht sogar als durchaus üblich angesehen.

Die Schlussgedanken dieser Laudatio überlasse ich gerne nochmals Euren Abteilungsleiter, der uns schreibt: „Wir hoffen natürlich, dass Du weiterhin so engagiert Schachspielst und dem Computer die Leviten liest.“

Ach, fast hätte ich es vergessen, er ist auch der Abteilungswetterfrosch; normalerweise kommt er zu den Spieleabenden im Herbst bzw. Winter mit seinen Birkenstock dann ist alles gut, es droht keine Gefahr. Aber wenn Tom am Freitagabend mit seinen Bergstiefeln anrückt dann wird's kritisch, wer noch keine Winterreifen aufgezogen hat sollte am besten schleunigst nach Hause fahren und das umgehend nachholen. Denn man muss wissen er ist Allgäuer, und die kennen sich mit Käse also Allgäuer Emmentaler und mit Schnee aus. Die haben das irgendwie im Blut, also auf Tom ist Verlass sei es als Mannschaftsspieler, Turnierleiter oder Wetterfrosch!“

Dem können wir uns nur anschließen und wir verleihen deshalb mit großem Dank für Deine Leistungen den Ehrenbrief mit Silbernadel.

Die Vorstandschaft des TSV 1861 Mainburg e.V.



Laudatio Schmid, May und Möser

Liebe Jasmin, Lieber Marius, Lieber Florian,

erfolgreiche Abteilungsarbeit ist letztlich das Ergebnis eines gut aufeinander eingespielten Teams. Die Aufgaben sind wohlüberlegt verteilt und werden von Personen wahrgenommen, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind und sich dieser mit Hingabe stellen. Ihr Drei seid beispielgebend und Bestandteil eines wohl aufeinander abgestimmten Gefüges.

Jasmin

(...ladies first ...Frauen Power)

Seit dem 1. März 2010 bist Du Mitglied im TSV Mainburg und seither auch fester Bestandteil der Damenmannschaft. Als Abwehr- und Sieben-Meter-Spezialistin bist Du eine verlässliche Größe. Aber nicht nur sportlich kann man sich auf Dich verlassen. Du bist immer da, wenn es irgendetwas zu helfen, zu organisieren oder zu erledigen gibt. Das in diesem Jahr zum 8. Mal stattfindende abteilungsinterne Starkbierfest gestaltest Du, zusammen mit Maria Schönhuber und Markus Ernstberger, maßgeblich mit.

Als es 2014 darum ging, die Abteilung kurzfristig neu aufzustellen, hast Du auch hier mit angepackt. Seither verwaltest Du den nicht unerheblichen Finanzsektor der Mainburger Handballer. Sich einer neuen und derart komplexen Aufgabe wie den Handball-Finzen zu stellen, ist nicht selbstverständlich und verdient großen Respekt.

Dem aber nicht genug. Zusammen mit Martin Möser fungierst Du seit 2016 auch noch als stellvertretende Abteilungsleiterin. Ein vielfältiges Aufgabenfeld, das es zu erledigen gilt: Du kümmerst Dich um die reibungslose Organisation des Hallenverkaufs, um das Erstellen aller möglichen Einladungen für die verschiedenen Events sowie verstärkt auch um die Belange der Damentteams. Fazit: Ohne Dich würde die Abteilung nicht so reibungslos funktionieren, wie sie es aktuell tut.

Marius

(...,Markenbotschafter“ seit 1.1.2005)

Du durchläufst ab der C-Jugend alle Jugendmannschaften unter Trainer Otto Faber. Um dann mit 17 Jahren unter Ralf Forster in der Herrenmannschaft aufzulaufen. Und bist damit seit zehn Jahren nicht mehr aus dem Herrenteam wegzudenken. Dein sportliches Talent und Deine mentale Stärke machen dich wohl zu einem der besten Kreisläufer der Handball Landesliga. Als Kapitän der 1. Herrenmannschaft nimmst Du seit 2 Jahren eine wichtige Führungsposition im Team ein und bist zum großen Teil mitverantwortlich für den aktuellen sportlichen Erfolg.

Ebenfalls seit 2014 im erweiterten Kreis der Abteilungsleitung, kümmerst Du Dich um die extrem wichtige Sponsorenbetreuung. Bist Ansprechpartner für alle Mannschaften, wenn es um die Beschaffung neuer Trikotsätze, Aufwärmshirts oder Sonstigem geht.

Du prägst die „Corporate Identity“ des Mainburger Handballs. Bist geistiger Vater des Handball Logos mit den Hopfendolden und baust mit Fanutensilien wie Basecaps, Schals, Socken und Badelatschen eine über die Region bekannte Marke auf. Mit dem erstklassigen Stadionmagazin, das bis hinauf zur Landesliga seinesgleichen sucht, krönst Du alle zwei Wochen dieses Engagement. Parallel zu vorgenannten Aktivitäten, bestreitest Du, zusammen mit Martin Möser, auch die gesamte Pressearbeit und managst den Facebook Auftritt. Als Repräsentant des

Mainburger Handball bist Du Gesicht und Ideengeber gleichzeitig.

Es klingt schon fast als selbstverständlich, dass Du jederzeit für alles und jeden ein offenes Ohr hast. Wenn Hilfe benötigt wird, findet man Dich an vorderster Front. Angesichts der vorgenannten Aktivitäten – und nicht zu vergessen, dem wöchentlichen Trainings- und Spielbetrieb – eine herausragende und höchste respektable Leistung.

Florian

(...Familientradition seit dem 18.2.1996 ...fast...)

Bei Dir, Florian, war es gentechnisch wohl von Geburt an klar, dass Du Handballer wirst. Dein Opa Willi, Dein Onkel Reinhard und Vater Martin haben Dir die Handball-Gene quasi in die Wiege gelegt. Auch wenn Du es Mitte der 90er Jahre noch mit Leichtathletik und Fußball versucht hast, warst Du doch von Kindesbeinen an mit in der Halle. Dann hat Dir Karl Schöll ins Gewissen geredet und klar gemacht, dass Du mit dem „Fußball-Krampf“ aufhören sollst, da du ja sowieso ein Handballer wirst. Somit stand fest: Auch Du kannst Deinem Schicksal nicht entfliehen.

Die logische Konsequenz: 2004 Beitritt zur Handballabteilung. Damals Teil der erfolgreichen Landesliga B-Jugend unter Semir „Tuze“ Hadzidulbic. Debut in der Herrenmannschaft mit 17 Jahren unter Trainer Ralf Forster. Seither fester Bestandteil des Herrentteams, zwei Mal den Aufstieg in die Landesliga miterlebt und seit der Übernahme des Traineramtes durch Semir Hadzidulbic Stammspieler auf der Rechtsaußenposition.

In den Jahren 2008-2012 hast du Dich als Co-Trainer Deines Vaters im männlichen Jugendbereich versucht. Übernimmst 2014 von Horst Menschig das arbeitsintensive Amt des Spielleiters (mit anfänglicher Unterstützung von Horst im Rahmen des Alt/Jung Projekts der Abteilung) und kümmerst Dich seit dieser Zeit um alles was Spielpläne, Spielverlegungen, Ergebnismeldungen und Passwesen betrifft. In der Funktion als Spielleiter bist Du auch Mitglied der erweiterten Abteilungsleitung und trägst so maßgeblich zur Entwicklung und zukünftigen Ausrichtung bei.

Du bist auch einer von denen, die immer dabei sind, wenn es darum geht mit anzupacken: Beispielsweise am Kampfgericht, beim Hallenverkauf oder beim Aufbau des Fischerfests. Und dass Dir nicht nur der Handball sportlich nahe liegt, hast du schon zweimal mit dem Sieg des „HaDo“ Tennisturniers unter Beweis gestellt.

Liebe Jasmin, lieber Marius, lieber Florian, wir sind überaus glücklich, Euch heute für Euer herausragendes Engagement zum Wohle unseres Vereins und insbesondere der Mainburger Handballfamilie danken zu dürfen. Ihr seid Vorbild für gelebte Leidenschaft und Einsatz weit über die persönlichen Belange hinaus.

Mit der Verleihung des Ehrenbriefes mit Silbernadel verbinden wir unsere Hoffnung und unseren Wunsch, dass Ihr dem TSV weiterhin die Treue haltet und die Mainburger Handballfamilie noch viele Jahre tatkräftig unterstützt.

Die Vorstandschaft des TSV 1861 Mainburg e.V.

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – was ändert sich im TSV? Oder ändert sich überhaupt etwas? Das Wesentliche im Überblick

Seit 25. Mai 2018 gilt sie nun – die DSGVO. Kein Tag an dem man darüber nichts in der Presse liest oder per E-Mail gebeten wird, die neuen Datenschutzbedingungen eines Online-Portals zu bestätigen, oder für die Weiterbenutzung von Apps auf dem Smartphone eine Meldung zum Datenschutz bestätigen soll.

Auch an den Vereinen geht der neue Datenschutz nicht spurlos vorbei. Nun ist es erforderlich, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, den Umgang mit personenbezogenen Daten nicht nur sorgfältig vorzunehmen, sondern auch zu dokumentieren. Hierzu hat die Vorstandschaft des TSV die Weichen gestellt. Als Datenschutzbeauftragten haben wir Christian Winklmaier bestellt, der in Zusammenarbeit mit den Vorständen nun die formalen Erfordernisse des neuen Rechts abklärt und in die Praxis umsetzt.

Was ändert sich für den Einzelnen?

Bei allem, was man über die DSGVO hört und liest, könnte man meinen, es hätte bisher keinen Datenschutz gegeben. Mit der DSGVO wollte der Gesetzgeber die Bürger gegenüber den sogenannten „Datenkraken“ stärken – aber ist der TSV auch ein Datensammler? Der TSV Mainburg erhebt die personenbezogenen Daten über die bekannten und öffentlich verfügbaren Formulare zum Vereinsbeitritt oder der Änderungsmitteilung. Die darin erhobenen Daten beschränkten sich bereits bisher auf das Maß des unbedingt Notwendigen, das sich am nunmehr alten Datenschutzrecht orientiert hat. Name, Adresse und Geburtsdatum sind für die Mitgliedschaft im Verein unabdingbar und nur für die interne Nutzung bestimmt. Auch von Mitgliedern zur Verfügung gestellt Kontoverbindungsdaten werden einzig für den Einzug des Mitgliedsbeitrags genutzt. Dies war in der Vergangenheit bereits so und wird natürlich auch in Zukunft gewährleistet sein. Insbesondere gibt der TSV Mainburg keine personenbezogenen Daten ohne rechtlich unbedenklichen Grund an Dritte weiter. Berechtigte Dritte können beispielsweise der Bayerische Landes-Sportverband und seine Sportfachverbände sein oder auch Veranstalter von Wettkämpfen, an denen Mitglieder als Aktive teilnehmen. Keinesfalls werden personenbezogene Daten für Werbezwecke oder ähnliches an Dritte weitergeben.

Wie ist das mit den Bildern?

Das Thema mit der Veröffentlichung von Bildern ist schon immer in der Kritik gestanden. Hier gilt es einen pragmatischen Weg zu suchen. Unser Verein lebt natürlich auch von der Öffentlichkeitsarbeit. Und nichts spricht mehr

an als Bilder, auf denen man unsere kleinen und großen Sportler mit Freude bei der Ausübung ihrer Disziplinen sehen kann. Jedem Einzelnen – bei Kindern den gesetzlichen Vertretern – steht es aber natürlich frei, der Veröffentlichung von Bildern zu widersprechen. Seitens des Vereins bitten wir hier aber zu bedenken, dass bereits die Teilnahme an einer Sportveranstaltung mit personenbezogener Wertung der Leistung im öffentlichen Raum passiert. Das Bild ist dabei eigentlich nur ein Bestandteil. Insbesondere für Kinder stellt die öffentliche Würdigung ihrer Erfolge eine unschätzbare Motivation dar.

Änderung der Beitrittsformulare – Hinweis für „Alt“-Mitglieder

Die DSGVO fordert ein aktives Wahlrecht zum Datenschutz. Bisher war es zulässig, sämtliche Bedingungen zum Datenschutz im „Kleingedruckten“ unterzubringen und dann mit einer Unterschrift am Ende bestätigen zu lassen. Nunmehr soll demjenigen, der seine Daten preisgibt, die Möglichkeit eingeräumt werden, die Nutzung seiner Daten explizit zu bestimmen. Dafür werden die Formulare des TSV angepasst und eine Ja/Nein-Option eingefügt.

Unseren Mitgliedern, die in der Vergangenheit bereits die Daten dem Verein zur Verfügung gestellt haben, steht natürlich jederzeit die Möglichkeit offen, die Nutzung ihrer Daten aktiv zu steuern. Insbesondere stehe jedem Mitglied frei, zu erfahren, welche Daten jeweils von ihm beim TSV vorliegen. Eine Anfrage an die Vorstandschaft (vorstand@tsv-mainburg.de) reicht hierzu aus.

Fazit

Der TSV Mainburg nimmt die neue DSGVO ernst. Wie auch bereits in der Vergangenheit die personenbezogenen Daten der Mitglieder sensibel behandelt wurden. Die neuen formalen Vorgaben werden umgesetzt, um den Mitgliedern die aktive Gestaltung des Datenschutzes für ihre personenbezogenen Daten gesetzeskonform zu ermöglichen. Die bereits vorhandenen Daten werden ebenfalls unter den neuen Gesichtspunkten behandelt, so dass es keinen Unterschied macht, ob man schon langjähriges Mitglied ist oder dem TSV erst neu beitrifft.

Bei individuellen Fragen steht die Vorstandschaft (vorstand@tsv-mainburg.de) oder Christian Winklmaier als Datenschutzbeauftragter (datenschutz@tsv-mainburg.de) gerne zur Verfügung.



Jugend- und Schülersportlerehrung

Texte: Hallertauer Zeitung



TSV ehrt erfolgreiche Leichtathleten

Bis hin zur Teilnahme an den Südbayerischen und Bayerischen Meisterschaften geschafft haben es die jungen Leichtathleten des TSV Mainburg im zurückliegenden Wettkampfsjahr. Grund genug für den Hauptverein zu einer Ehrung im Rahmen des Mitarbeitertreffens am Freitag in der Kleinsporthalle.

Dritter TSV-Vorsitzender Herbert Knier (links) konnte Philipp Artinger, Veronika Priller, Hannes Gerl, Tobias Petz, David Summerer, Moritz Peters, Michael Hintermeier, Alina Schäffler, Jonas Laible und Vincent Limpens aufrufen, wobei nicht alle anwesend sein konnten.

Sie sammelten zahlreiche Gold-, Silber- und Bronzemedailen, worauf der TSV stolz ist.



Erfolgreicher Schachnachwuchs

Die Schülersportlerehrung des TSV Mainburg fand am Freitag in der TSV-Gaststätte statt. Aufgerufen waren dabei die Nachwuchstalente der Schachabteilung. Niederbayerische Meister im Schulschach der Mädchen dürfen sich Regina Hartmeier, Tatjana Günther, Sarah

Schilling und Barbara Randeltshofer nennen, U16-Kreismeister Alexander Lohr, Ferdinand Köglmeier und Simon Schilling. Gleich das niederbayerische Triple – Meister im Normal-schach, Schnellschach und Blitzschach U16 – sicherte sich Maximilian Lohr.

**IHR AUTO
GEHÖRT IN BESTE HÄNDE!
IN UNSERE.**



Autohaus FELLNER GmbH

Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Seit über 50 Jahren für Sie da!

- ✓ Regelservice
- ✓ Jahresinspektion
- ✓ Kundendienst
- ✓ Service-Check
- ✓ Ölwechsel
- ✓ Filterwechsel
- ✓ Sommercheck
- ✓ Wintercheck
- ✓ Urlaubcheck
- ✓ Verschleißteile-Tausch
- ✓ Bremsen, Bremsklötze
- ✓ Scheibenreparatur/-tausch
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Radlager
- ✓ Zündkerzen
- ✓ Wischerblättern
- ✓ Flüssigkeitsstände auffüllen
- ✓ Reifenservice
- ✓ Reifenmontage
- ✓ Felgenmontage
- ✓ Rädermontage
- ✓ Auswuchten
- ✓ Klimatechnik
- ✓ Kühlluftleistungswechsel
- ✓ Klimaanlage-Reparatur
- ✓ Klimaanlage-Desinfektion
- ✓ Wartung & Pflege
- ✓ Hauptuntersuchung (HU)
- ✓ Abgasuntersuchung (AU)
- ✓ TÜV Service im Haus
- ✓ Karosseriearbeiten
- ✓ Vermessungsarbeiten
- ✓ Schweißarbeiten
- ✓ Anhängerkupplungen
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Unfallservice
- ✓ Lackiererei
- ✓ Kundensatzfahrzeuge
- ✓ Mietwagen
- ✓ Pannenhilfe uvm.



TSV ehrt erfolgreiche Nachwuchsleichtathleten

Freudestrahlend halten die Kinder der Leichtathletikabteilung im TSV Mainburg ihre Urkunden in die Kamera, die sie am Freitagnachmittag im Rahmen der Schülersportlerehrung des Turnvereins in der TSV Gaststätte in Empfang nehmen konnten. Ihre Leistungen bei den Kreis- und niederbayerischen Meisterschaften konnten sich sehen lassen. Schöne Erfolge ver-

buchten bei der U16 Lukas Pöthig, Johannes Hintermeier, Ole Donnermeyer, Elisa Voit und Sarah Laible; bei der U14 Simon Braun, Yannis Voit, Lena Nirschl, Isabel Altwasser, Viktoria Deinhofer und Narin Cankaya; zudem bei der U12 Sebastian Müller, Johannes Gaffal, Moritz Pöthig, Ivy Strachotta und Ceylin Cankaya.



Floorball-Talente ausgezeichnet

Junge Talente hat die Abteilung Floorball des TSV Mainburg in ihren Reihen. Geehrt wurden bei der Schülersportlerehrung des Turnvereins am vergangenen Freitag in der TSV-Gaststätte jetzt Alois Fußeder (neun Tore, 51. Rang in der Hauptrunde aller Vereine in der Verbandsliga Bayern, 17. Platz in der Platzierungsrunde), Matthias Schreiner (15 Tore, 28. Rang in der Hauptrunde aller Vereine in der Verbandsliga Bayern und 8. Platz in der Platzierungsrunde) sowie Noah Watzl (38 Tore, 15. Rang in der Hauptrunde aller Vereine in der Verbandsliga Bayern, 3. Platz in der Platzierungsrunde).



wasser  **wärme**

Wohlfühl Bäder





Solar

Heizung

Bäder

Lüftung

Wasser







Schmautz GmbH
Schleißbacher Str. 12
84048 Mainburg
Tel. (08751) 3753
www.schmautz.de



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer
Karl-Heinz Schleibinger
Horst Schadow

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner

AktivPlus Männer



Helmut Röll wurde 60

Im November durfte unser Helmut seinen 60. Geburtstag feiern. Ein Sportfreund der mit Freude zu den Übungsstunden kommt und hier auch immer gerne gesehen ist. Wir alle schätzen ihn sehr. Die Aussage: „Ich genieße hier die harmonische Gemeinschaft“, ist ein großes Lob an unsere Sportler und Übungsleiter. Beim Gratulationsbesuch wurde die TSV-Abordnung von ihm mit einem freudigen Lächeln begrüßt. Helmut hatte es so eingerichtet, dass wir ganz unter uns waren und uns einem vertraulichen, freundschaftlichen Gespräch hingeben konnten. Danke Helmut, wir haben das sehr genossen. Viel Freude auf deinem weiteren Lebensweg.

Horst Schadow bei der zweiten vorderen Acht gelangt

Es ist schön und tut gut zu wissen, dass man lebenswerte Begleiter hat. Je älter man wird, desto wichtiger ist es, Freunde zu haben, mit denen man gerne beisammen ist. Von Jugend an, ist der TSV Mainburg die zweite Heimat. Das Leben hier war eine Wanderung durch einige Abteilungen mit großen Erfolgen. Geräteturnen, Leichtathletik, Handball, Schach und jetzt AktivPlus. „Es bildet der TSV Mainburg ein stabiles Fundament für mein Lebensgebäude“, ließ er seine Sportfreunde wissen.



Konrad Schwarzhuber ist jetzt ein 6oiger

Ja lieber Konrad, irgendwann, so Gott es will, darf man sich zu den reiferen Herren zählen. Obwohl bei dir immer noch das Feuer jugendlicher Sportlichkeit brennt, wirst auch du öfter nachheizen müssen. Wir schätzen dich mit deinem Scharfsinn und Urteilsvermögen. Du belebst unsere Sportgruppe, was uns alle erfreut. Wir genießen jedes Treffen mit dir. Nochmals die besten Wünsche und ein Dankeschön für deine Treue.



Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

Weihnachtsfeier

Vorab ein großes Dankeschön an unseren Wirt mit seinen Helfern. Jura hatte eine Wohlfühl-atmosphäre geschaffen, die seinesgleichen sucht. Der Raum war würdig und feierlich weihnachtlich geschmückt und das Essen ein Genuss. Alleine die Idee, an der Stirnseite des Raumes einen Bildschirm zu stationieren, in dem ein Kaminfeuer für wohlige Stimmung sorgte, war ein Meisterwerk.

So konnte die Weihnachtsfeier um 20 Uhr beginnen. Horst Shadow begrüßte seine Sportfreunde in kurzen Worten. Nur einen musste er entschuldigen. Heuer war Rekordbesuch! Horst bedankte sich noch bei Georg Brunner, dem Eventplaner, für die Organisation dieser Feier. Er merkte an, dass bei dem Grillfest Georg an seine Grenzen stößt und bat die Sportfreunde, ihn beim Auf- und Abbau kräftig zu unterstützen, was bereitwillig zugesagt wurde.

Nach dem Essen bedankte sich Georg Brunner bei den Mitarbeitern der Abteilung, Horst Shadow, Willi Hühmer und Karlheinz Schleibinger mit einem kleinen Geschenk. Den Dank an Georg übernahm Horst Shadow. Er merkte noch an, dass Georg für die Abteilung ein Glücksfall sei, den man nicht genügend würdigen kann. Danke Georg, du setzt besondere Maßstäbe! Traditionell stimmte Horst mit einem Gedicht auf Weihnachten und Neujahr ein. Dieses sollte auch zum Nachdenken anregen.

Nun kamen zum Ausklang des offiziellen Teils, als Abriss der vergangenen Monate, Ereignisse in Gedichtform zum Vortrag. Hier ist es Horst sehr wichtig, dass jeder Erwähnte über selbstverschuldete Ereignisse lachen kann. So war es auch und über das eine oder andere war noch Gesprächsbedarf. Nach einer längeren ungewungenen Unterhaltung brach man noch vor Mitternacht zur Heimfahrt auf, in der Gewissheit, eine wunderschöne Weihnachtsfeier genossen zu haben. Mit gegenseitigen guten Wünschen für das neue Jahr verabschiedete man sich gegenseitig in die Feiertagspause.

Der gesamten Vorstandschaft des TSV herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit. Allen Abteilungen viele erfolgreiche und spannende Ereignisse im neuen Jahr.



DASCH

METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

**Zertifizierung nach
EN 1090**

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



AktivPlus Frauen

Abteilungsleiterin Frauen
Anneliese Braun

Trainerinnen
Anneliese Braun
Petra Krauser

Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr zur Adventszeit halten wir unsere Weihnachtsfeier ab. Zuerst gibt es für beide Gruppen eine Wohl-fühl-Stunde, bei der Gymnastik zum Spiel wird und es schwitzt höchstens unser Gehirn bei den Spielen und Tänzen auf dem Stuhl. Das gemeinsame Gruppenfoto gehört auch zum jährlichen Ritual. Danke lieber Konrad, dass du uns vor einem Selfie bewahrt hast. Extra in die Turnhalle zu kommen für unser Fotoshooting ist nicht selbstverständlich. Die Gruppenfotos werden immer schöner, je älter sie sind. Nach dem Foto wurde sich frisch gemacht und man ging zum Feiern in die TSV Gaststätte. Zuerst genossen wir die Gerichte aus Juris Küche, die immer speziell für uns vorbereitet werden.

Danke auch für den Punsch und den Lebkuchen, den wir jedes Jahr zum besinnlichen Teil serviert bekommen.

Der festliche Teil war dieses Jahr wieder bestückt mit lustigen und besinnlichen Geschichten und vielen Weihnachtsliedern. Danke an Agnes Pitzl und Hilde Söckler, die uns jedes Jahr mit einem lustigen Sketch überraschen und auch sonst noch lustige Geschichten für uns vorlesen. Danke auch an Wally Obermeier, sie hatte gleich einige Büchlein mit Geschichten und Gedichten mitgebracht, aus denen sie einige zum Besten gab.

Anschließend ratschten und lachten wir noch miteinander. Dies gehört zu jeder Feier dazu und ist sehr wichtig für die Gemeinschaft. Es fördert den Zusammenhalt. Dies unterscheidet uns als Verein vom Fitness-Studio. Jeder Neuzugang ist herzlich willkommen und fühlt sich bei uns sofort wie Zuhause.

Herzlichen Dank an meine Turnerinnen für den blütenreichen Strauß, den mir jedes Jahr Hilde Söckler überreicht.



Leider mussten wir uns dieses Jahr wieder von einer Turnerin, Antonia Hierl, für immer verabschieden. Wir gedenken auch jedes Jahr an unsere verstorbenen Turnerinnen.

Am 22. Januar 2020 um 8.30 Uhr besuchen wir die Hausfrauenmesse und beten für unsere verstorbenen Turnerinnen. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns ab 9 Uhr in der Bäckerei Bugl zum gemeinsamen Frühstück.

Wir hoffen, dass auch unsere Christa wieder mal bei uns sein kann.

Danke auch an Petra Krauser, die sich bereit erklärt hat, mich künftig zu vertreten, damit unsere Übungsstunden weiterhin gesichert sind.

Im neuen Jahr turnen wir wieder jeden Montag:

Stuhlgymnastik:
15.30 bis 16.30 Uhr

Gesundheitsgymnastik:
16.45 bis 17.45 Uhr

Neueinsteiger werden von uns herzlich aufgenommen und sind immer willkommen.

Trainingszeiten

Montag
Stuhlgymnastik
15.30 bis 16.30 Uhr

Gesundheitsgymnastik
„Standfest und
fit durchs Leben“
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle





Judo

Wettkampfbetrieb:

Niederbayerisches Mannschaftsrandori

Am vergangenen Wochenende fand das niederbayerische Mannschaftsrandori in der Altersklasse der Kinder U10/U12 und U15 statt. Die Mainburger hatten Passau/Zwiesel als Kontrahenten. Für Mainburg traten in der Altersklasse U10/U12 Nadine Steiger, Hanna Fischbäck, Katharina Statt, Anton Aziz Asam, Kendrick Braun, Korbinian Statt, Constantin Merkhofer und Tobias Steiger an.

In der Altersklasse U15 waren Lennya-Sophie Krones, David Gerhard und Stipan Petrovic am Start. Die Begegnung im ersten Durchgang endete 9:4 für Mainburg, wobei die meisten Kämpfe durch Hüftwürfe gewonnen wurden. Den zweiten Durchgang konnten die Mainburger Judoka ebenfalls mit 7:4 für sich entscheiden. Wichtig beim Mannschaftsrandori ist, dass die Kids an die Wettkämpfe herangeführt werden und das Flair des Wettkampfes miterleben.

Am 19. Oktober 2019 fand der 7. Kampftag des niederbayerischen Mannschaftsrandori in der Altersklasse der Kinder U10/U12 und U15 statt. Die Mainburger hatten die Judokas aus Moosburg zu Gast. Für Mainburg traten im ersten Durchgang in der Altersklasse U10/U12 Nadine Steiger, Hanna Fischbäck, Jonas Nowak, Katharina Statt, Anton Aziz Asam, Lara Pellkofer, Korbinian Statt, Constantin Merkhofer und Tobias Steiger an. In der Altersklasse U15 waren Jakob Rank, Thora-Emily Krones, David Gerhards und Stipan Petrovic am Start. Die Begegnung im ersten Durchgang endete 4:7 für Moosburg, der zweite Durchgang ging mit 3:18 verloren, wobei die Gewichtsklassen 35 und 38 kg nicht mehr besetzt werden konnten. Der Endstand lautete somit 7:15 für die SG Moosburg.



Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleitung
Rebecca Hauf
Lisa Zeilmaier

Seniorentainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Mustafa Ilhan
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Franz Thalmeier
Tobias Zettl

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Rebecca Hauf
Daniel Golop
Jessica Ruppert
Lisa Zeilmaier

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de



Als nächstes steht jetzt am 1. Dezember 2019 der Abschlusslehrgang mit Siegerehrung in Abensberg auf dem Terminplan. Damit wird die Mannschafts-Randori-Saison abgeschlossen.

So wie die Sache jetzt aussieht, werden wir wohl den 4. Platz belegen; bei einem Sieg gegen die SG Moosburg hätten wir noch Dritter werden können.

Abschluss des Niederbayern Mannschaftsrandori 2019

Nachwuchs Judoka des TSV Mainburg belegen guten 5. Platz

Mit einem Abschlusslehrgang und Siegerehrung beschloss man das diesjährige Niederbayern Mannschaftsrandori 2019 in Abensberg. Alle Teams aus dem Bezirk waren angereist, um mit Trainer Ivan Radu sowie Bezirkstrainerin Carola Peschl eine letzte gemeinsame Einheit zu absolvieren. Die zweieinhalbstündige Einheit verging wie im Flug und bewies wieder die herausragenden trainerischen Fähigkeiten von Radu. Spielerisches Aufwärmen, wettkampfnaher Boden- und Standtechniken im Detail erklärt und das obligatorische Randori zum Ende der Einheit. Für jeden war etwas dabei.

Die Mainburger Nachwuchs Judoka erhielten von Markus Meisl den wohlverdienten Pokal für den 5. Platz im Gesamtklassement, sowie Urkunden für jeden Teilnehmer und eine kleine süße Wegzehrung für den Nachhauseweg. Letztlich gibt es bei dieser Form der „Auseinandersetzung“ keine wirklichen Verlierer, denn jeder hat durch seine Teilnahme am Wettkampf Mut bewiesen und ist zumindest an Erfahrung gewachsen. Der eine oder andere Sieg motiviert dann noch zusätzlich. Nun heißt es, nicht müde werden. Disziplin und Trainingseifer weiterhin aufrecht erhalten, um dann im nächsten Jahr noch eine Platzierung nach oben zu klettern. Oder eventuell auch das erste Turnier oder Meisterschaft in Angriff zu nehmen.

Die Randori Mannschaft 2019 des TSV Mainburg: Talea Braun, Hanna Fischbäck, Lea Fischbäck, Nadine Steiger, Lena De Meulemeester, Jonas Nowak, Katharina Statt, Anton Aziz Azam, Lina Pellkofer, Lara Pellkofer, Kendrick Braun, Korbinian Statt, Constantin Merkhoffer, Tobias Steiger, Mia Petrovic, Maximilian Schmid, Luca Nowak, Lennya-Sophie Krones, Jakob Rank, Thora-Emily Krones, David Gerhards, Stipan Petrovic

Prüfungs-/Lehrwesen:

Gürtelprüfung vor den Weihnachtsferien

Sich selbst ein schönes Weihnachtsgeschenk hatten sich 13 Judoka aus dem Jugend- und Schülerbereich gemacht, als sie am 16. Dezember 2019 die Gürtelprüfung zum nächsten Kyu-Grad abgelegt hatten. Zuvor hatten sie sich in den letzten Monaten mit ihren Trainern intensiv auf die geforderten Techniken vorbereitet. Ebenso auf die KATA, die ab dem 3. Kyu-Grad im Prüfungsprogramm enthalten ist.

Die Prüfer Karl Hösl und Mustafa İlhan konnten den Judoka durchwegs schöne Techniken, die mit

dem erreichten Gürtel durchaus anspruchsvoll waren, attestieren und so guten Gewissens den nächst höheren Kyu-Gürtelgrad eintragen. Karl Hösl gratulierte den Athleten nach der Prüfung.

Die Gürtelprüfung legten ab: Jessica Ruppert (2. Kyu Blau-Gurt), Larissa Schorn, Nathalie Schorm, Leni Haltmeier, Valentin Merkhoffer, Lena Jäckel, Andraes Haimerl (3. Kyu Grün-Gurt), David Gerhards (5. Kyu Orange-Grün-Gurt), Lara Pellkofer, Lina Pellkofer, Anton Aziz Azam, Kendrick Braun, Korbinian Statt (5. Kyu Orange-Gurt).



Geschafft – Gürtelprüfung vor Weihnachten

Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten, am 18. Dezember 2019, legten 11 Mainburger Judoka aus dem Schülerbereich ihre Gürtelprüfung ab. Auch diese hatten sich intensiv auf ihre Prüfung vorbereitet. Es hat sich für alle gelohnt, da die Prüfer Stefan Grunst und Reinhold Wimmer am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren konnten.

Sie lobten auch die guten Leistungen einzelner Prüfungsteilnehmer.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab: Thora-Emily Krones, Lennya-Sophie Krones, Victoria Kozobek, Jakob Rank, Sara Esmannur Söhmelioglu, Talea Braun, Leander Haimerl, Katharina Statt, Mia Petrovic, Constantin Merkhoffer (6. Kyu Gelb-Orange-Gurt) und Mathias Limmer (7. Kyu Gelb-Gurt).



Sonstige Aktivitäten:

Judo Schnuppertraining beim Projekttag des Gabelsberger Gymnasiums

Unter dem Motto „Unterschätzt mich ruhig, das wird lustig! – Fit und stark mit Judo“ stellten Jessica Ruppert und Nathalie Schorm ihren Mitschülern Judo vor. Eine bunt gemischte Schülergruppe aus den Klassenstufen 7 bis 10 kam in Begleitung des Lehrers Herr Kloiber am Morgen des 24. Juli 2019 erwartungsvoll ins Dojo.

Nach der traditionellen Begrüßung fassten die beiden Übungsleiterinnen und der betreuende Trainer Franz Thalmeier kurz die Entstehungsgeschichte des Judo zusammen.

Zum Einstieg führten leichte Aufwärmübungen zur Rückwärts-Fallschule zum ersten Technikteil. In einer kurzen Vorführung zeigten die beiden Judoka sowohl Fehlerquellen als auch die Ausführung der Übung in schnellerer Variante. Die erste Technik-Aufgabe wurde bereits mit viel Energie und einem guten Ergebnis gemeistert. Mit großem Einsatz folgten die Schüler den vorbereiteten Schwierigkeitsstufen, die die Trainerinnen jeweils vorführten. Die anschließende Vorführung der synchronen Seitwärts-Fallschule fand begeisterte Nachahmer.

Nach einer kurzen Trinkpause gingen die Mädchen mit Hilfe von vereinfachten Aufgaben aus ihrem Training auf die allgemeine körperliche Fitness ein. Es folgte als weiterer Technikpart der erste Wurf Osoto-otohoshi. Schrittweise erarbeiteten sich die Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung den Wurf und die dazugehörigen Bewegungen. Die Diskrepanz zwischen professioneller Vorführung und eigenem Versuch sorgte dabei für einige Lacher.

Zum Abschluss der ersten Hälfte des Probetrainings zeigten die Trainingsleiterinnen ein einfaches Randori mit zum Teil spektakulären Würfen.

In der Pause fanden die angebotenen Obst-Snacks und Getränke in den 13 Schülern begeisterte Abnehmer. Viele, teils für die Trainer schwierig zu beantwortende, Fragen zeigten, dass das Projekt sehr gut ankam.

Der zweite Teil des Trainings wurde mit leichten, aus dem regulären Training abgeleiteten, Kraft- und Ausdauerübungen eröffnet, bei denen unter anderem große Gymnastikbälle und Thera-Bänder zum Einsatz kamen. Als nächstes wurde stufenweise der zweite Wurf O-goshi vermittelt. Hier zeigten sich bei den Teilnehmern bereits einige schlummernde Talente.

Hoch motiviert übte man anschließend die ersten Festhalter, Hon-Kesa-gatame und Mune-gatame. Nach einigen Lockerungsübungen wurden Würfe und Festhalter in Kombination geübt. Geduldig sortierten die Trainerinnen allzu kreative Kombinationen einiger Duos und am Ende waren alle Beteiligten zu Recht stolz auf ihre passablen Leistungen.

Das Training schloss Larissa Schorm als unterstützende Trainerin mit passivem Ausdehnen ab.

Um einen Eindruck zu vermitteln, was im Judo nach ausdauerndem, intensivem Training möglich ist, führten Jessica und Nathalie als Tori und Uke sowohl den Kata des blauen und grünen Gurtes als auch einige spektakuläre Show-Würfe vor. Franz Thalmeier begleitete die Vorführungen mit erklärenden Kommentaren. Schüler und Lehrer zeigten sich gebührend beeindruckt.

Alle Teilnehmer sammelten sich zum formellen Abgrüßen. Die Trainer bedankten sich für das Interesse und das eifrige Mitmachen. Herr Kloiber überreichte im Namen der Schule ein kleines Dankeschön.

Die durchgehend hohe Motivation der Teilnehmer und positive Rückmeldungen von Lehrer und Schülern zeigten, dass das rundum gelungene Training sein Ziel erreicht hat, Interesse an Judo zu wecken.

Das ist der beste Ansporn für die beiden jungen Initiatorinnen, ihr Schnuppertraining beim nächsten Projekttag wieder anzubieten.

Traditionelles Enten-Essen der Judoka

Am 23. November 2019 fand das traditionelle Enten-Essen im Gasthaus Grasl in Ebrantshausen statt. Zu dieser geselligen Runde hatten sich 35 Judoka eingefunden. Bei einer gemütlichen Unterhaltung und einem köstlichen Enten-Essen saß man bis in die späten Abendstunden zusammen. Ein herzliches „Dankeschön“ an die Organisatoren des Enten-Essens.



Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining U8/U10/U12
17.30 bis 19.00 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Kindertraining U8/U10/U12
17.30 bis 19.00 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



Handball

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Martin Möser
Jasmin Schmid

Jugendleiter
Peter Exner
Nico von Horst

Spieleiter
Florian Möser

Finanzverwalter
Jasmin Schmid

Pressewarte
Martin Möser
Marius May

Sponsorenbetreuung
Marius May

Trainer
Semir Hadzidulbic
Bertram Pfaller
Volker Joekel
Horst Menschig
Otto Faber
Tobias Senger
Peter Exner
Reinhard Buchcik
Nico von Horst
Nicole Kirsch
Peter Brücklmeier

Seit Mitte September befinden sich die 9 gemeldeten Mannschaften der Handballabteilung im Spielbetrieb der Saison 19/20 und alle Teams, bis auf das der Herren I (fehlt noch 1 Begegnung) haben die Vorrunde mehr oder weniger erfolgreich abgeschlossen. Besonders erfreulich ist aktuell die große Anzahl der Handball spielenden Kinder im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren sowohl im männlichen als auch im weiblichen Bereich.

Als Fazit vom gesamten Jahr 2019 kann man auch mit Fug und Recht behaupten, dass der Handball in Mainburg, was die Zuschauergunst betrifft, ganz klar die Mannschaftssportart Nummer eins ist. Bei einem Zuschauerschnitt von über 300 Fans pro Heimspiel sieht man deutlich welchen Stellenwert der Handball in Mainburg mittlerweile genießt.

Herren I – Landesliga Nord

Die Landesligatruppe von Coach Semir Hadzidulbic musste in dieser Vorrunde mit außergewöhnlichen Umständen fertig werden. Nicht nur, dass mit Thomas Voves, Marek Slouf und Daniel Mannel drei Stammspieler der letzten Jahre nicht mehr dabei waren und mit Jan Klaus und Tobias Spenger zwei immens wichtige Spieler erst zur Rückrunde bzw. erst in der kommenden Saison nach schweren Verletzungen möglicherweise wieder einsatzbereit sein werden, nein, es kamen auch noch verschiedenste Umstände hinzu, die die ohnehin schon dünne Personaldecke teilweise noch weiter schrumpfen ließ.

Hinzu kam noch ein ungewöhnlicher Spielplan, der den Mainburgern nicht weniger als acht Auswärtspartien und nur vier Heimspiele bis

Ende Dezember bescherte. Trotz all dieser Umstände zeigten die Spieler um Kapitän Marius May in den ersten acht Saisonspielen welches Potential in der Mannschaft steckt. Mit 13:3 Punkten und beeindruckenden spielerischen und mentalen Kraftakten gelang der beste Saisonstart seit langer Zeit und man fand sich in der absoluten Spitzengruppe der Tabelle wieder. Aber dann kam, was kommen musste, die Spieler mussten der Belastung auf Grund der dünnen Personaldecke Tribut zahlen, Verletzungen und Krankheiten häuften sich, teilweise saß nur noch ein Wechselspieler auf der Bank und in den letzten vier Partien gelang leider nur noch ein Punkt. Somit steht man aktuell mit 14:10 Punkten auf Platz sieben der Tabelle und blickt der Rückrunde mit jetzt acht Heimspielen und einem größeren Kader freudig entgegen. Unser Ziel bleibt weiterhin ein Platz unter den Top Five und ich bin überzeugt, den werden wir auch schaffen, so der Mainburger Coach kurz vor der Winterpause.



Ein Teil der großen Mainburger Handballfamilie



Tabelle – Landesliga Nord – Herren

1	ASV 1863 Cham	12	10	1	1	+61	21:3
2	HSG Fichtelgebirge	12	10	0	2	+45	20:4
3	TSV Roßtal	12	8	2	2	+33	18:6
4	TV Münchberg	12	8	0	4	+14	16:8
5	HSG Lauf/Heroldsberg	12	7	1	4	+31	15:9
6	TV 1861 Erlangen-Bruck II	12	7	0	5	+1	14:10
7	TSV 1861 Mainburg	12	6	2	4	-9	14:10
8	TSV Rothenburg	13	6	0	7	+5	12:14
9	HC Erlangen III	12	5	0	7	+17	10:14
10	MTV Ingolstadt	12	4	0	8	-33	8:16
11	SV Michelfeld	13	4	0	9	-21	8:18
12	HaSpo Bayreuth II	12	3	1	8	-36	7:17
13	MTV Stadeln	12	2	2	8	-36	6:18
14	HSG Freising-Neufahrn	12	0	1	11	-72	1:23

Heimspielplan Herren I

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Samstag	11.01.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	TV Münchberg
Freitag	17.01.2020	20:00	TSV 1861 Mainburg	MTV 1881 Ingolstadt
Samstag	01.02.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	HC Erlangen
Samstag	08.02.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	ASV 1863 Cham
Samstag	29.02.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	HSG Lauf/Heroldsberg
Samstag	07.03.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	SV Michelfeld
Samstag	14.03.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	HSG Freising-Neufahrn
Samstag	28.03.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Stadeln e. V.
Samstag	18.04.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	HaSpo Bayreuth



**Hösl
Haustechnik**

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
 84048 Mainburg
 Telefon (0 87 51) 86 28-0
 Telefax (0 87 51) 86 28-25
 Internet www.hoesl.de
 E-Mail info@hoesl.de



Damen I – Bezirksliga

Die Damenmannschaft sah sich vor und während der laufenden Saison verschiedener Herausforderungen gegenüber. Man musste nach dem unglücklichen Abstieg aus der Bezirksoberliga auch noch die Abgänge des langjährigen Kapitäns, Maria Schönhuber und von Karin Wallner kompensieren und da Patrick Nijhof sein Amt als Trainer nach fünf erfolgreichen Jahren ab November aus privaten Gründen niederlegen wollte, musste auch hier eine Lösung gefunden werden. Und eine bessere Lösung hätte man nicht finden können, denn mit Berttram Pfaller konnte man einen ehemaligen Spieler gewinnen, der dem Handball in der

Hopfenstadt immer verbunden blieb und der auch bereits Trainererfahrungen sammeln konnte. Ihm zur Seite stehen mit Marius May und Jan Klaus zwei Spieler der Herren, denen es riesigen Spaß macht, ihr Wissen an die Damen weiter zu geben und mit Horst Menschig als Trainer und Betreuer der Damen II steht immer noch jemand Gewehr bei Fuß, wenn Not am Mann ist. Und die Konstellation funktioniert, aktuell stehen die Damen mit Platz zwei auf einem Aufstiegsrang und die bisher gezeigten Leistungen schüren begründete Hoffnung auf eine Rückkehr in die BOL.

Tabelle – Bezirksliga Damen

1	TSV Schleißheim	9	9	0	0	+97	18:0
2	TSV 1861 Mainburg	10	8	0	2	+40	16:4
3	HSG Freising-Neufahrn II	9	6	0	3	+17	12:6
4	HSG Straubing 2008	10	6	0	4	-2	12:8
5	ASV Dachau III	9	4	0	5	+16	8:10
6	VfL Waldkraiburg	9	4	0	5	+8	8:10
7	SpVgg Altenerding II	9	4	0	5	-24	8:10
8	SG Moosburg e.V.	9	3	0	6	-58	6:12
9	TSV Karlsfeld	9	2	0	7	-13	4:14
10	TSV Taufkirchen/Vils	9	0	0	9	-81	0:18

Heimspielplan Damen

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Samstag	01.02.2020	20:00	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
Samstag	08.02.2020	16:00	TSV 1861 Mainburg	HSG Freising-Neufahrn
Samstag	29.02.2020	20:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen/Vils
Samstag	14.03.2020	20:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld



**Wohlfühlen
ist einfach.**

Wenn man einen
Immobilienpartner
hat, der von Anfang
bis Eigentum
an alles denkt.

Mehr Infos in
Ihrer Sparkasse oder
unter s-immobilien.de



**Kreissparkasse
Kelheim**



kreissparkasse-kelheim.de

Herren II – Bezirksklasse

Bei den Herren II sieht es nach acht von zehn Spielen der Vorrunde ebenfalls sehr gut aus. Nach Minuspunkten liegt das Team um Kapitän Fabian Kuhns punktgleich mit Pfaffenhofen an der Tabellenspitze und wenn die Leistungen weiterhin so konstant gut bleiben, kann die Mannschaft von Trainer Volker Joekel durchaus ein Wörtchen bei der Meisterschaft mitreden.



Tabelle – Bezirksklasse Herren

1	MTV Pfaffenhofen II	10	9	0	1	18:2
2	SSV Schrobenhausen	9	7	1	1	15:3
3	TSV 1861 Mainburg II	8	7	0	1	14:2
4	HG Ingolstadt II	8	4	1	3	9:7
5	MBB SG Manching II	9	4	1	4	9:9
6	TSV Gaimersheim	9	4	0	5	8:10
7	ASV Dachau III	9	4	0	5	8:10
8	TSV 1862 Neuburg	10	3	1	6	7:13
9	DJK Rohrbach	8	2	0	6	4:12
10	DJK Ingolstadt	10	2	0	8	4:16
11	DJK Eichstätt	8	1	0	7	2:14

Heimspielplan Herren II

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Samstag	11.01.2020	14:00	TSV 1861 Mainburg	TSV 1862 Neuburg
Freitag	17.01.2020	18:00	TSV 1861 Mainburg	DJK Eichstätt
Samstag	01.02.2020	14:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
Samstag	08.02.2020	20:00	TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen
Samstag	29.02.2020	14:00	TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt
Samstag	14.03.2020	14:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
Samstag	28.03.2020	16:00	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching

Damen II – Bezirksklasse

Die Damen II mussten in der Vorrunde häufig der dünnen Personaldecke Tribut zollen, stehen aber dafür mit einem fünften Platz sehr gut in der Tabelle.

Tabelle – Bezirksklasse Damen

1	SVG Burgkirchen	8	7	0	1	14:2
2	ETSV 09 Landshut	7	5	1	1	11:3
3	TV Landau	8	5	0	3	10:6
4	HSG Freising-Neufahrn III	7	4	0	3	8:6
5	TSV 1861 Mainburg II	7	3	2	2	8:6
6	TSV Wartenberg	8	4	0	4	8:8
7	SC Eching	8	3	1	4	7:9
8	DSG Straubing-Deggendorf	7	1	0	6	2:12
9	TV Altötting II	8	0	0	8	0:16
10	DJK Ingolstadt	10	2	0	8	4:16
11	DJK Eichstätt	8	1	0	7	2:14

Heimspielplan Damen II

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Samstag	11.01.2020	16:00	TSV 1861 Mainburg	DSG Straubing-Deggendorf
Samstag	01.02.2020	16:00	TSV 1861 Mainburg	TV Altötting
Samstag	08.02.2020	14:00	TSV 1861 Mainburg	HSG Freising-Neufahrn
Samstag	14.03.2020	16:00	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
Samstag	28.03.2020	14:00	TSV 1861 Mainburg	TV Landau



B-Jugend männlich – ÜBOL

Die Mannschaft von Trainer Tobias Senger steht zwar aktuell „nur“ (die eigenen Ansprüche innerhalb der Mannschaft sind höher) auf Platz drei der Tabelle, jedoch ist man innerhalb der Abteilung mehr als zufrieden mit der Entwicklung dieser Teams. Aus dieser Truppe werden sicherlich in den nächsten Jahren einige Spieler den Sprung in das Herrrenteam schaffen, das Talent ist sicherlich vorhanden und meine Spieler und ich werden sie sicherlich dabei bestmöglich unterstützen, so Semir Hadzidulbic.

Tabelle – B-Jugend männlich

1	TG Landshut	8	8	0	0	16:0
2	SpVgg Altenerding	7	5	0	2	10:4
3	TSV 1861 Mainburg	8	5	0	3	10:6
4	TSV Ismaning	8	4	0	4	8:8
5	TSV Gaimersheim	8	4	0	4	8:8
6	ETSV 09 Landshut	8	3	1	4	7:9
7	SC Eching	8	3	0	5	6:10
8	HSG Bayerwald	8	2	1	5	5:11
9	SG Moosburg e.V.	7	0	0	7	0:14

Heimspielplan mB-Jugend

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Samstag	01.02.2020	10:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
Sonntag	09.02.2020	16:00	TSV 1861 Mainburg	TG Landshut
Samstag	29.02.2020	16:00	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
Sonntag	15.03.2020	12:00	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding

B-Jugend weiblich – ÜBOL

Bei der weiblichen B-Jugend ist das eingetreten, was man vor der Saison befürchtet hatte. Der Sprung in die ÜBOL ist für das junge Team von Trainer Otto Faber noch zu früh gekommen, noch dazu als jüngerer Jahrgang, müssen deshalb die Mädels in dieser Spielzeit kräftig Lehrgeld zahlen. Nichts desto trotz ist die Entwicklung und die Einstellung vorbildlich und sicherlich wird man in den nächsten Jahren auch das ein oder andere Gesicht dieser Mannschaft bei den Damen I sehen.

Tabelle – B-Jugend weiblich

1	TSV Meitingen	6	6	0	0	12:0
2	HSG Schwab/kirchen	7	5	0	2	10:4
3	TSV Schleißheim	7	4	1	2	9:5
4	MTV Pfaffenhofen	7	4	0	3	8:6
5	TSV Gersthofen	7	3	2	2	8:6
6	Eichenauer SV	6	2	0	4	4:8
7	TSV Alling	7	1	1	5	3:11
8	TSV 1861 Mainburg	7	0	0	7	0:14

Heimspielplan wB-Jugend

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Sonntag	12.01.2020	14:00	TSV 1861 Mainburg	HSG Schwab/kirchen
Sonntag	09.02.2020	14:00	TSV 1861 Mainburg	TSV 1909 Gersthofen e.V.
Samstag	14.03.2020	12:00	TSV 1861 Mainburg	Eichenauer SV

Gemischtes Weihnachtstraining am 20.12.

Schon traditionell steht das letzte Training vor Weihnachten ganz im Zeichen vom Zusammenhalt aller Mannschaften innerhalb der Abteilung. Deshalb bilden alle Teams von Damen, Herren, weibl. Und männlicher B-Jugend gemischte Teams und spielen gegeneinander, wobei der Spaß natürlich im Vordergrund stand. Anschließend feierten dann noch alle bei Glühwein, Plätzchen und Pizza einen gelungenen Jahresabschluss.



Impressionen die zeigen, wie viel Spaß alle hatten



Moritz Berndl verstärkt ab der Rückrunde die Herren I

Über einen Neuzugang können sich die Herren freuen. Nach einigen Jahren bei der TG Landschut, bei der er Torschützenkönig der TG II in der BOL war und auch einige Male Bayernligaluft bei der ersten Mannschaft schnuppern konnte, kehrt der gebürtige Nandlstädter ab Januar zu seinem Heimatverein aus Mainburg zurück. Der hochaufgeschossene 21 jährige Rückraumspieler spielt eine ganz wichtige Rolle in den Planungen von Coach Hadzidulbic für die anstehende Rückrunde. Mit Moritz haben wir einen Spieler bekommen der uns durch sein Können in Abwehr und Angriff mit Sicherheit weiterhelfen wird und durch den wir eine weitere Alternative auf der Königsposition Rückraum links für die nächsten Jahre haben werden, so der Mainburger Coach.



Der Mainburger Rückkehrer Moritz Berndl

KiSS-Leitung und
Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter
Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Diese Winterwanderung wurde zur Weihnachtswanderung, da man bei Temperaturen um 12 Grad nicht mehr von einem bayerischen Winter ausgehen kann. 30 Kinder und einige Eltern trafen sich am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien an der Theresienhütte zur Weihnachtswanderung. Es wurde in sportlichem Tempo kreuz und quer über Wurzeln und Äste durch den Wald gegangen und gestolpert. Anoraks und Mützen mussten getragen werden, weil wir doch viel zu warm angezogen waren. Nach der Wanderung bekamen die Kinder noch ein Weihnachtsgeschenk und wurden von Ihren Eltern glücklich in Empfang genommen.



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 14 70 • Telefax (08751) 55 39

Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
☐ weiblich ☐ männlich	Kindergarten/Schule:	Gruppe/Klasse:
Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten:		
Straße, PLZ, Ort:		
Telefon:	Mobil:	
E-Mail:		

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg ☐ Ja ☐ Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 30 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

- | | | | | |
|---|---|---|---|--|
| ☐ Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind)
kostenfrei | ☐ Stufe 1 (3-4 Jahre)
10 Euro/Monat | ☐ Stufe 2 (5-6 Jahre)
20 Euro/Monat | ☐ Stufe 3 (7-8 Jahre)
20 Euro/Monat | ☐ Stufe 4 (9-10 Jahre)
20 Euro/Monat |
|---|---|---|---|--|

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

☐ Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftige Veröffentlichungen unterbleiben.

☐ Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.
(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

TSV Mainburg Athleten beim Volksfestlauf in Kelheim

Zufriedene Gesichter nach 2. Etappe zum Landkreis Laufcup Kelheim 2019

Kelheim: Am 17. August fand der zweite Lauf zum Landkreislaufcup Kelheim 2019 statt. Wo viele Gäste sich zum Volksfestspaß einfinden, waren die Läufer des TSV 1861 Mainburg e.V. sportlich präsent. Der Volksfestlauf Kelheim stellt die 2. Etappe von insgesamt fünf Läufen für den Landkreiscup dar.

Wenn auch ein paar Regentropfen die Läufer trafen, so waren die Witterungsbedingungen doch optimal für einen Laufwettkampf. Während für die jüngeren Läufer dieses Mal Tempo bei einer kurzen Strecke von 2.000 m angesagt war, gingen die Erwachsenen wieder über eine zehn Kilometer Strecke an den Start. Ole Donermeyer war wieder der jüngste der Mainburger am Start. Er schaffte die zwei Kilometer Distanz in einer Zeit von 8:44,3 Minuten als vierter seiner Altersklasse Schüler A. In der Cupwertung bedeutete dies eine Verbesserung nach dem zweiten Lauf von Platz sechs auf jetzt Platz drei.

Mit am Start war Jonas Laible als der älteste Mainburger über die zwei Kilometer. Kurz vor Ole hatte er mit 8:44,1 Minuten als dritter der ältesten Altersklasse über diese Strecke die Ziellinie überquert. Nachdem er bei dem Lauf in Bad Abbach nicht starten konnte, bedeutete es für ihn den Einstieg in die Konkurrenz und er liegt derzeit auf Platz fünf im Laufcup, aber nur vier Punkte hinter dem Erstplatzierten. Michael Hintermeier war der schnellste der TSV-Athleten in diesem Lauf. Mit einer Zeit von 7:48,4 Minuten hatte er sich um über 55 Sekunden gegenüber dem Vorjahr verbessert. Wenn dies auch Platz vier in der starken Konkurrenz der Altersklasse Jugend B bedeutet, so konnte er sich in der Cupwertung aber von Platz drei auf Platz zwei verbessern und war mit seiner Leistung sehr zufrieden.

Über zehn Kilometer trat Iris Finkenzeller in der Altersklasse W 45 und Sepp Schwertl in der Altersklasse M 65 an. Iris konnte ein starkes Rennen abliefern und landete mit einer Zeit von 49:46,7 Minuten auf dem ersten Platz in Ihrer Konkurrenz. Dies schlug sich auch auf die Cupwertung positiv aus, denn sie verbesserte sich von dem ohnehin starken zweiten Platz auf die derzeitige Nummer eins. Sepp Schwertl war auf die gleiche Distanz 50:42,6 Minuten unterwegs. Alle empfanden dies als starken Auftritt, wobei Sepp damit nicht so ganz zufrieden war. Er war damit als vierter seiner Altersklasse über die Ziellinie gegangen. Dies bedeutet in der Cupwertung allerdings, dass er einen Platz abgeben musste und nun auf Platz drei rangiert. Für alle Läufer bedeutet der derzeitige Stand in der Cupwertung, dass noch vieles drin ist.



Sepp Schwertl beim Volksfestlauf in Kelheim.

Für die Mainburger Athleten dürfte es noch einen spannenden Verlauf versprechen. Drücken wir also die Daumen, dass sie verletzungsfrei und in gesundheitlicher Topform bei den noch folgenden drei Läufen am Start sein können. Dann dürfte dies auch in diesem Jahr Top-Platzierungen für die Läufer des TSV Mainburg bedeuten und einige Pokale in den Süden des Landkreises „wandern“.

Hannes Gerl – Ehrung durch die Stadt Mainburg

Hannes Gerl wurde für den Vizemeistertitel im Diskuswurf von der Stadt Mainburg geehrt



Ehrung von Hannes Gerl, Bayerischer Vizemeister im Diskus (links: Sportreferent Fichtner, rechts: Bürgermeister Reiser).

Mainburg, 19. September 2019: Alljährlich werden vom Bürgermeister der Stadt Mainburg verdiente Sportler mit herausragenden Leistungen geehrt. Dieses Jahr erhielt Hannes Gerl (Jahrgang 2002, männliche Jugend U18), aktiver Leichtathlet des TSV Mainburg, die Einladung. Auf Vorschlag des Sportreferenten der Stadt, Herrn Helmut Fichtner, wurde Hannes im Rahmen einer kleinen Feierstunde für den

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Michael Reimer
Bernhard Floder
Rebekka Hagl
Selina Schraner
Tobias Blaha

Trainerassistenten
Nicole Kirner
Stefan Wettberg
Dirk Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Tina Scherbaum

Bayerischen Vizemeistertitel im Diskuswurf geehrt, den er bei der Meisterschaft in Augsburg im Juli erworben hat. Natürlich war Bürgermeister Josef Reiser auch am sportlichen Werdegang, seinen Lieblingsdisziplinen und seinen Plänen interessiert. Als kleines Dankeschön erhielt er ein kleines Geschenk.

Hannes errang den Vizemeister mit einem Wurf des 1,5 Kilogramm Diskus von 45,58 Metern. Er ist bereits seit dem Jahr 2006 in der Leichtathletik-Abteilung aktiv, dabei war schon früh aufgefallen, dass seine Stärken im Bereich der Wurfdisciplinen liegen. So hatte er 2019 neben dem Titel des Bayerischen Vizemeisters noch weitere Erfolge im Wurf erzielt, nämlich niederbayerischer Meister in Kugel und Diskuswurf. Sein neuestes Steckenpferd ist inzwischen der Zehnkampf geworden, auf den er sich in der kommenden Saison konzentrieren will.

U14 und U16 erreichen 7 Bestleistungen bei 9 belegten Disziplinen beim Jubiläums-Werfertag in Landshut

Sehr gute Bedingungen zum Saisonauftakt 2019-2020

Landshut, 28. September 2019: Die Leichtathletik-Abteilung des ETSV09 Landshut veranstaltete zum 110-jährigen Jubiläum des Vereinsbestehens einen Wurfwettkampf an welchem Mainburg mit 6 Sportlern der U14/U16 Gruppe teilnahm.

Die U14 waren mit 4 Sportlern vertreten, wobei Johannes Gaffal, Klara Nemetschka und Sebastian Müller, alle Jahrgang 2008 und somit noch U12, bei den älteren U14 starteten und sich sehr gut schlugen. Noch bei den U14 trat altersgerecht Jannis Voit an, Jahrgang 2007. Bei den U16 traten Elisa Voit und Johannes Hintermeier an, beide Jahrgang 2005.

Die U14 belegten jeweils Speer und Diskus, die U16 traten jeweils beim Speerwurf an. Bei den U14 erreichte Sebastian mit 28,04 Metern (26 cm unter Bestleistung) einen sehr guten dritten Platz. Jannis blieb mit 21,16 Metern ebenfalls unter seiner Bestleistung und erreichte Platz sechs. Johannes hingegen verbesserte sich um über drei(!) Meter auf 19,61 Meter und erreichte Platz sieben. Klara trat jeweils zum ersten Mal in beiden Disziplinen an und konnte beim Speerwerfen mit 12,68 Metern Platz vier und beim Diskus mit 9,65 Metern Platz drei erreichen. Johannes und Sebastian konnten ihre Bestleistungen im Diskus ebenfalls verbessern. Johannes wieder um über drei(!) Meter auf 16,21 Meter, was ihm Platz fünf sicherte und Sebastian um einen Meter auf 17,14 Meter, was für Platz vier genügte. Elisa steigerte sich im Speerwurf auf 21,22 Meter, ebenfalls beinahe um drei Meter und belegte bei den U16 somit Platz vier. Bei den U16 verbesserte Johannes seine Bestleistung um beinahe vier Meter auf 33,36 Meter und sicherte sich damit Platz zwei.

Ein vielversprechender Saisonstart bei besten Bedingungen, bei einem entspannten Wettkampf.



Die Mainburger Sportler beim Speerwurf.



TSV Läufer überzeugen beim Waldmeisterlauf

Painten, 29. September 2019: Den 3. Wertungslauf zum Landkreislauftcup absolvierten sechs Athleten des TSV 1861 Mainburg bei strahlendem Sonnenschein und in bester Läuferlaune. Am 5. Oktober 2019 gilt es dann beim Mainburger Crosslauf vor heimischem Publikum die Topverfassung erneut unter Beweis zu stellen.

Traditionell ist der Waldmeisterlauf in Painten einer der anspruchsvollsten Läufe. Während die Schüler noch mäßige Steigungen zu bewältigen haben, geht es für die Jugend und die Erwachsenen im Hauptlauf im ersten Drittel der 4.550 Meter langen Runde über einen Kilometer auf einem Feldweg ständig bergauf. Im Hauptlauf mit zwei Runden bedeutet dies dann, auch die kräftezehrende Steigung zweimal hinter sich zu bringen. Der jüngste TSV Starter war auch in Painten Ole Donnermeyer in der Altersklasse Schüler A. Er hatte einen Rundkurs von 2.000 Meter zu bewältigen und schaffte dies in einer sehr guten Zeit und einer deutlichen Leistungssteigerung. Nach 8:26 Minuten kam er in seiner Altersklasse als Zweiter ins Ziel.

Michael Hintermeier und Jonas Laible gingen bei der Jugend an den Start, wobei der zwei Jahre jüngere Michael bei der stark besetzten Jugend B startet, musste sich Jonas im Feld der Jugend A behaupten. Jonas gelang dies auf der Strecke von 4.550 Metern in einer Zeit von 24:06 Minuten, was Platz zwei in seiner Altersklasse bedeutete. Michael konnte seine gute Form in diesem Lauf voll unter Beweis stellen. Er verbesserte seine Zeit des Vorjahres auf gleicher Strecke um 3:35 Minuten und landete in 20:14 Minuten auf dem dritten Platz seiner Altersklasse. Damit konnte er den zweiten Platz in der derzeitigen Gesamtwertung behaupten.

Die volle Strecke über 9.100 Meter hatte Ulrike Winkelmeier (AK W35), Iris Finkenzeller (AK W45), sowie Sepp Schwertl (AK M65) zu laufen. Überzeugend auch hier die Leistungen der routinierten Läufer des TSV Mainburg. Als Erste aus



Impressionen vom Waldmeisterlauf in Painten.

dem Mainburger Trio erreichte Iris Finkenzeller die Ziellinie. Die Zeitnahme stoppte für sie nach 46:45 Minuten, was Platz drei in ihrer Altersklasse bedeutete, aber auch gleichzeitig die Verteidigung ihrer derzeitigen Führung im Gesamtlaufrang. Sepp Schwertl als Senior, aber nicht weniger auch Motor und Ansporn der Mainburger Läufer kam nach 48:33 Minuten ins Ziel und belegte den dritten Platz bei M65. Ulrike Winkelmeier lief als Dritte der Mainburger Truppe über die Ziellinie. Dies bedeutet für den Waldmeisterlauf Platz ein ihrer Altersklasse.

Alle Läufer des TSV Mainburg konnten sehr glücklich und zufrieden mit ihren Leistungen sein. Dies brachte auch TSV Vorstandsmitglied Herbert Knier zum Ausdruck, der es sich wieder einmal nicht nehmen ließ, die Läufer zum Wettkampf zu begleiten und kräftig anzufeuern. Bei allen Strapazen der Läufer kamen sie doch alle mit einem „Lächeln“ ins Ziel.

Danach galt es am folgenden Samstag den Mainburger Crosslauf genauso souverän zu meistern. Ausrichter war hier der Heimatverein TSV 1861 Mainburg. Der erste Startschuss fiel für die kleinsten Läufer, die Bambini, um 13.00 Uhr am Sportgelände des SC Mainburg an der Ebrantshauser Straße mit weiteren Läufen für Schüler, Jugend und des Hauptlaufes.

Nach dem vierten der insgesamt fünf Läufe, die zum Kelheimer Laufcup zählen, dem Crosslauf in Mainburg, stellt sich die Altersklassen-Platzierung der Mainburger Läufer wie folgt dar:

Schwertl Sepp, Jg 1954:	Platz 3
Finkenzeller Iris, Jg 1974:	Platz 1
Winkelmaier Ulrike, Jg 1983:	Platz 1
Laible Jonas, Jg 2000:	Platz 2
Hintermeier Michael, Jg 2002:	Platz 2
Donnermeyer Ole, Jg. 2005:	Platz 1

Der Silvesterlauf in Sandharlanden ist der letzte Lauf für die Kelheimer Laufcup Wertung 2019. Wir dürfen gespannt sein, wie es ausgegangen sein wird.

Topcoaches für junge Leichtathleten

Andrea Seitz und Tobias Blaha verstärken Trainerstab beim TSV Mainburg

Mainburg, Oktober 2019: Zwei Topkräfte hat sich die Leichtathletikabteilung des TSV Mainburg zur Verstärkung ihres Trainerstabes neu ins Boot geholt. Seit kurzem haben Andrea Seitz und Tobias Blaha das Training mit dem ambitionierten Nachwuchs aufgenommen, womit man sich neue Impulse erhofft. Die Kontakte zu den erfahrenen Kräften stellte stellvertretender Abteilungsleiter Hans-Jürgen Hintermeier über seine Verbindungen aus Polizeikreisen her. Auch der TSV zeigt sich für diesen Einsatz sehr dankbar, wie Vorsitzender Alexander Hauf bekräftigte, um die talentierten Nachwuchs-Leichtathleten noch weiter zu verbessern und für neue Motivation und Perspektiven zu sorgen.

Koordiniert wird das Training der Großen vom ehemaligen Zehnkämpfer Bernhard Floder, der seit sechs Jahren hier in Mainburg wohnhaft ist

und sich in die Abteilung einbringt und hilft, wenn Not am Mann ist. Floder hat den U19-Vizeweltmeistertitel 1992 in Seoul mit 7297 Punkten in seiner sportlichen Vita stehen. Deutscher Vizemeister im Zehnkampf wurde er 1996, im gleichen Jahr Deutscher Mannschaftsmeister mit dem VfL Kaufering. Zum Thema Zehnkampf will Floder beim TSV seine Expertise einbringen, mit Trainingsplänen und leistungsorientierten Trainings, die die Athleten dann selbstständig oder mit Unterstützung ihrer neuen Trainer umsetzen können.

Sehr erfolgreich

Und die beiden Neuen verstehen ihr Handwerk ebenfalls bestens. So stößt mit Andrea Seitz eine sehr erfolgreiche Siebenkämpferin neu zum Team. 2003 holte sie sich den Deutschen Meistertitel. Heimatverein der aus Gaimersheim stammenden frischgebackenen Polizeirätin ist der MTV Ingolstadt. Beibringen kann sie der jungen Truppe alles – bis auf Diskus und Stabhochsprung – wie sie selbst mit einem Lächeln betont.

Dem Weitsprung und den Sprintdisziplinen verschrieben hat sich Tobias Blaha aus Abensberg. Der 28-Jährige weist Bestleistungen über 100 Meter mit 11,22 Sekunden, 200 Meter mit 22,60 Sekunden, über 400 Meter mit 50,75 Sekunden und im Weitsprung mit 6,84 Metern aus und legt die Messlatte durchaus hoch. Der Dienstgruppenleiter der Verkehrspolizei Ingolstadt hat seit dem Jahre 2005 jedes Jahr die Qualifikationsnorm für die Bayerischen Meisterschaften erfüllt, wobei es mehrfach auch zu einem Platz auf dem Stockerl gereicht hat. Auch bei den Bayerischen wie Deutschen Polizeimeisterschaften der letzten Jahre findet sich sein Name in den Siegerlisten. Insgesamt 83 Kinder vom Kindergartenalter über die U8, U10, U12, U14, U16 und U18 bis U22 nehmen regelmäßig an den Trainings im Stadion am Bad oder im Winter in der Halle teil – eine stolze Zahl. Insgesamt werden 15 Trainingseinheiten zwischen einer Stunde für die ganz Kleinen bis zu zweieinhalb Stunden ab U14 angeboten.



Der richtige Start will trainiert sein: Tobias Blaha (links) im Kreise seiner Schützlinge. (Foto: Hagl)

TSV-Leichtathletik-Abteilungsleiterin Ruth Kittsteiner-Eberle, ihr Stellvertreter Hans-Jürgen Hintermeier, Bernhard Floder und TSV-Vorsitzender Alexander Hauf (v.l.) heißen Andrea Seitz willkommen. (Foto: Hagl)





Die Sportler bei der Siegerehrung:
3. Platz Staffel der 7-/9-Jährigen Mädchen, Siegerehrung W7, Siegerehrung M11 und Siegerehrung W10.

Die Jüngsten der TSV Leichtathleten erfolgreich beim ersten Wettkampf der Landshuter Schülertriade – Hanna Wittmann gewinnt Gold bei W7

Landshut, 24. November 2019: Der ETSV 09 Landshut richtete zum 23. Mal die Schülertriade aus – ein Alternativ-Vierkampf mit abschließender Biathlonstaffel für alle 7- bis 11-Jährigen. Knapp zwanzig junge Mainburger Leichtathleten nahmen erfolgreich daran teil.

Knapp zwanzig Leichtathleten im Alter von sieben bis elf Jahren starteten in Landshut. Spontan sprangen noch zwei aus der Elternschaft ein, die die beiden Trainer bei der Wettkampfbetreuung unterstützten. Die Mädchen waren wieder mal in der Überzahl. Die Jüngsten waren sieben Jahre alt und hatten sich in einem Teilnehmerfeld von 36 Teilnehmerinnen zu behaupten. Umso höher ist die Goldmedaille von Hanna Wittmann zu bewerten, die sie sich gemeinsam mit ihrer Konkurrentin vom TSV Ergoldsbach teilte. Von 200 möglichen hatte sie 179 Punkte auf ihrem Konto. Der Platz sechs wurde in dieser Gruppe mit 153 Punkten gleich dreimal vergeben, zweimal belegten ihn die TSVler mit Aurora Strobel und Antonia Reiser, wobei Antonia den Speer mit 11,60 Metern von allen Starterinnen der W7 am Weitesten geworfen hatte. Aurora hatte mit 9,90 Metern den zweitweitesten Wurf in der Altersklasse. Etwas weiter hinten, aber mit respektabler Leistung, rangierten Julia Habel, Katharina Berger, Laura Gaffal und die Jüngste unter den Mainburgerinnen, Elia Nicolodi. Als einzige Starterin Mainburgs in der Altersklasse W8 erreichte Pia Müller unter 18 Teilnehmerinnen mit 156 Punkten Platz neun.

In der Gruppe der W9 (Jahrgang 2011) war Lea Fischbäck auf Rang fünf die beste Mainburgerin, ihre Schwester Hanna belegte

Platz zwölf. Etwas weiter hinten lag Anela Lladrovci. Marie Winklmaier wurde Neunte. Sie hatte mit 11,60 Metern (wie Antonia Reiser) den zweitweitesten Wurf. Einzige Mainburgerin unter insgesamt 16 Starterinnen bei den W10 war Alina Strobel, die zum Schluss 133 Punkte hatte.

Bei den Buben waren es in allen Altersgruppen weit nicht so viele Teilnehmer wie bei den Mädchen. In der M9 ging Anes Hadzic zum ersten Mal an den Start und erreichte mit 171 Punkten Platz sieben. Bei den zehnjährigen Buben waren 2 Mainburger dabei, die bereits wettkampferfahren sind. Moritz Pöthig wurde vierter und hatte mit 168 Punkten zwei Punkte Vorsprung vor Thomas Kolmeder.

Die „ältesten“ der Mainburger Leichtathleten starteten in der Altersklasse M11. Sebastian Müller, der leider gesundheitlich etwas angeschlagen war, belegte Platz zwei mit 186 Punkten, brillierte allerdings mit einem Softspeerwurf von 24,20 Metern. Platz fünf mit 173 Punkten gab es für Johannes Gaffal.

Abschluss war wie immer die Biathlonstaffel, wobei die Sieben- bis Neunjährigen und die Zehn- bis Elfjährigen in gemischten Staffeln gegeneinander antraten. Bei den Sieben- bis Neunjährigen waren es sage und schreibe 24 Staffeln, drei davon aus Mainburg. Die erfolgreichste Mannschaft Mainburg I (4:12,1 Minuten) mit Marie Winklmaier, Hanna und Lea Fischbäck und Anela Lladrovci wurde mit der Bronzemedaille belohnt.

Die beiden anderen Staffeln Mainburg II und III lagen etwas weiter hinten.

Bei den Zehn- bis Elfjährigen gingen die TSVler mit nur einer Staffel, Johannes Gaffal, Anes Hadzic, Moritz Pöthig und Thomas Kolmeder an den Start. Sie belegten in einer Zeit von 4:40,8 Minuten Rang fünf.

Insgesamt war es ein erfolgreicher Wettkampf. Der zweite Wettkampf der Triade findet im März statt, den sich die Leichtathleten schon vormerken können.



Die Mainburger Sportler zusammen mit ihren Trainern.

30. Silvesterlauf Sandharlanden – letzter Lauf des Landkreis Kelheim Laufcups

Gute Bedingungen für den letzten Lauf des Laufcups

Sandharlanden, 31. Dezember 2019: Wie in den meisten der anderen 4 Läufe nahmen auch beim letzten Laufcup Lauf Sepp Schwertl, Iris Finkenzeller, Ulrike Winklmaier, Jonas Laible, Michael Hintermeier bei den Erwachsenen (10 km) und Ole Donnermeyer bei den Schülern (2 km) teil.

Die Bedingungen waren gut, kein Regen, nicht zu kalt, viel besser geht nicht. Die Teilnehmerzahl war mit 995 Meldungen beachtlich! Im Einzelnen schlugen sich die Athleten wie folgt: Sepp Schwertl überquerte die Ziellinie nach 00:50:57,17 h. Iris Finkenzeller benötigte 00:48:19,38 h für die 10km, Ulrike Winklmaier benötigte 00:53:10,84 h. Jonas Laible schließlich erreichte das Ziel nach 01:01:16,37 h und Michael Hintermeier nach 00:45:47,74 h. In den Altersklassen konnten somit die folgenden Platzierungen für den Silvesterlauf errungen werden:

Sepp Schwertl:	Platz 4
Iris Finkenzeller:	Platz 5
Ulrike Winklmaier:	Platz 12
Jonas Laible:	Platz 16
Michael Hintermeier:	Platz 8
Ole Donnermeyer:	Platz 2

In der Altersklassenwertung nach allen Läufen ergeben sich die folgenden Platzierungen:

Sepp Schwertl:	Platz 3
Iris Finkenzeller:	Platz 1
Ulrike Winklmaier:	Platz 1
Jonas Laible:	Platz 2
Michael Hintermeier:	Platz 2
Ole Donnermeyer:	Platz 1

In der Gesamtwertung (nur Erwachsene) können sich die drei nun über die folgenden Platzierungen freuen:

Gesamtwertung Männer:

Sepp Schwertl:	Platz 28
----------------	----------

Gesamtwertung Frauen:

Iris Finkenzeller:	Platz 2
Ulrike Winklmaier:	Platz 11



Impression vom Silvesterlauf in Sandharlanden.

Altersklassen 2020 – Saison 2019-20

Im Folgenden die Altersklassen für das Jahr 2020. Ab Januar 2020 starten die Sportler gemäß den Altersklassen in welchen sie seit Herbst 2019 trainieren. Eine Sportlerin des Jahrgangs 2008 zum Beispiel trainiert seit Schulbeginn im September 2019 in der Trainingsgruppe der U14, startete im Wettkampf allerdings noch bei den U12, ab Januar 2020 startet sie bei den U14.

Altersklassen Kinder

2020	Kiga	U8		U10		U12	
Altersklasse w/m	5	6	7	8	9	10	11
Jahrgang	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009

Altersklassen Jugend

2020	U14		U16		U18		U20		U23		
Altersklasse w/m	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Jahrgang	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998

Trainingszeiten Winter 2019/2020

Montag
Training U14/U16
17.30 bis 19.30 Uhr
Realschul-Turnhalle

Training U18/U20
17.30 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Mittwoch
Training U14/U16
17.30 bis 19.00 Uhr
Stadion

Training U18/U20
17.30 bis 19.30 Uhr
Stadion

Donnerstag
Training Kindergartenkinder
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Halle

Training U8 (Schulkinder)
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Halle

Training U14/U16
18.30 bis 20.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Freitag
Training U10/U12 (temp)
16.00 bis 18.00 Uhr
Realschul-Turnhalle

Training U18/U20
16.00 bis 18.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Samstag
Training U18/U20
10.00 bis 12.00 Uhr
TSV Halle

Die Trainingszeiten sind auch auf der Homepage des TSV 1861 Mainburg einzusehen.



Nordic Walking

Naturliebhaber und Beobachter unterwegs

Freiluft-Sportlerinnen erleben die jahreszeitlichen Veränderungen der Natur jede Woche. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich aber auch auf zu schnelle Veränderungen, die von außen stattfinden, diejenigen, die unsere unersetzliche Natur aus dem Gleichgewicht gebracht haben. Sie sehen aber auch, wie sehr sich Naturfreunde bemühen, das Ungleichgewicht zu mildern.



Welch wunderschöne Blumenwiese erfreute die Walkerinnen vom Gschwellberg kommend! Wer zu Fuß geht, sieht sehr viel. Wie viele Heilkräuter wachsen am Wegesrand, die oft eine Diskussion während des Trainings auslösen! Ja, selbst Schwammerl werden für den Rest der Gehstrecke im Tascherl versteckt, um im heimischen Kochtopf zu landen! Bezaubernd, immer wieder, der Rundweg von Gumpertshofen nach Pettenhof, weiter durch das Waldstück nach Rohnstorf und auf dem aussichtsreichen Höhenweg nach Lindkirchen.



Unverständlich für die TSVlerinnen, warum für Mainburg nur die einzige Nordic-Walking Runde offiziell ausgeschildert und in der Broschüre des Landkreises beschrieben ist. Genannte Route, vom Griesplatz nach Leitenbach, konnte ja während der Sperrung der B 301 überhaupt nicht empfohlen werden! Durch den ständigen Autoverkehr auf dieser Sandstraße bildeten sich zahlreiche Schlaglöcher, ganz zu schweigen

von den Staubwolken an trockenen Tagen! Ab-sperrungen wurden missachtet, das bebaute Feld daneben als Ausweiche genutzt! Verständ-nislos schütteln die Sportlerinnen den Kopf.



Wie dankbar sind wir Nordic-Walkerinnen, dass unsere Sportart so unkompliziert ist, dass wir sie in der Natur bei jedem Wetter mit offenen Augen durchführen können. Diese Aktivität, seit vielen gemeinsamen Jahren, hält die Gruppe nicht nur fit, Freundschaft und Rücksicht bei ungebremster Unternehmungslust zeichnet die Seniorinnen aus. Da stellt sich die Freude doch von selbst ein!

So gönnte sich ein kleines Fünfergrüppchen noch einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt im Münchner Flughafen. Umweltfreundlich und unvergleichbar günstig nutzten sie die Tagesgruppenkarte des MVV. Sicher und stressfrei brachten die Busse die Mainburgerinnen zum Ziel und wieder nach Hause.



Alle freuen sich nun auf weitere Entdeckungen im neuen Jahr, auf die gesellschaftlichen Höhepunkte und noch nicht vorhersehbare, hoffentlich freudige Ereignisse in bester Gesundheit.

**Hat jemand Lust bekommen,
uns zu begleiten?**

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater

Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Abteilungsleitung oder Vorstandschaft (TSV-Geschäftszimmer) abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____
zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus
☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo
☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schäfflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen
☐ Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname _____ ☐ Weiblich ☐ Männlich Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl, Wohnort _____

Telefon-Nummer _____ Mobilnummer _____

E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe) _____

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

☐ Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftige Veröffentlichungen unterbleiben.

☐ Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.

(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Mainburg, _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, _____

X

Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Kündigung: Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende (30.11.) gekündigt werden.

**Bitte beachten Sie
die Rückseite! →**

Stand: Mai 2018

SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e. V. (TSV Mainburg)

Name

Am Gabis 1 84048 Mainburg

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare: finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Mitgliedsbeiträge (Stand: 1. Januar 2017)

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	60,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	30,00 €		—
	Ehepaare	90,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Tanzen pro Person	110,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
	Tauchen pro Person	25,00 €	—	—

Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“ die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.



Stand: Mai 2018

Maximilian Lohr holt Stadtmeistertitel zurück

A-Gruppe: Nachdem im letzten Jahr der Papa nochmal triumphieren konnte, ließ der mittlerweile 15-jährige Maximilian heuer nichts anbrennen und sicherte sich mit 5 Punkten aus 5 Partien zum zweiten Mal nach 2017 den Stadtmeistertitel. Damit holt er zugleich das „Quadruple“: Vorher schon hatte er den Vereinspokal im Frühjahr gewonnen sowie das Schnelltturnier im Frühsommer und den Blitzmeistertitel. Anders ausgedrückt, alles, was es zu gewinnen gab. Das ist nicht wirklich eine Überraschung, die Frage war nicht ob, sondern nur wann das passieren würde. Für seine Vereinskameraden hängen die Trauben nun allerdings ziemlich hoch. Doch alle gönnen ihm dies natürlich und freuen sich mit ihm. Titelverteidiger Werner Lohr landet punktgleich mit Josef Steffel auf dem dritten Rang, Steffel wird Vizemeister aufgrund der minimal besseren Feinwertung.

Die B-Gruppe gewann Alexander Mitscherlich, ungeschlagen mit relativ deutlichem Vorsprung, mit 6 Punkten aus 6 gespielten Partien. Er kann nächstes Jahr wieder in der A-Gruppe spielen. Zum Redaktionsschluss sind noch nicht alle Partien gespielt, aber Richard Rist wird der Vizetitel wohl nicht mehr zu nehmen sein.

Abensberg/Mainburg 1 ist U12-Kreismeister 2019

Am Samstag, den 30. November 2019 in Neuburg an der Donau war es um 14 Uhr der perfekte Abschluss in der letzten Runde. Die SG Abg./Mai. 1 ist in der U12 Schachkreismeister. Und das mit dem fantastischen Ergebnis von 22-0 Mannschaftspunkten und 40,0-4,0 Brett-punkten. In 44 Partien wurden somit nur 4 Punkte abgegeben. Die Punkte holten Lohr Alexander 9,5 aus 10, Robert Aunkofer 7,5 aus 10, Jan Paul Felde 9 aus 9 und Jakob Pesahl 9 aus 10.



Die erfolgreiche U12-Mannschaft:
Robert Aunkofer, Jan Paul Felde, Jakob Pesahl,
Alexander Lohr (v.l.n.r.)



Die zweite Mannschaft spielte mit Alex Windecker,
Yaren Ciddi, Sarah Schilling, Jillian Weidig und
Manuel Adamczyk (v.l.n.r.)

Rang	Mannschaft	MPkt	BPkt
1.	SK Abensberg/Mainburg 1	22.0 - 0.0	40.0 - 4.0
2.	MTV Ingolstadt	20.0 - 2.0	33.5 - 10.5
3.	SC Moosburg 1956 e.V.	17.0 - 5.0	34.0 - 10.0
4.	SK Neuburg	12.0 - 10.0	26.0 - 18.0
5.	SV Ilmmünster	12.0 - 10.0	21.0 - 23.0
6.	SK Abensberg/Mainburg 2	11.0 - 11.0	20.5 - 23.5
7.	TSV Rohrbach	10.0 - 12.0	19.0 - 25.0
8.	VfB Friedrichshofen SAbt	9.0 - 13.0	19.0 - 25.0
9.	SC 1947 Beilngries	6.0 - 16.0	16.5 - 27.5
10.	TSV Ingolstadt Nord	5.0 - 17.0	14.0 - 30.0
11.	SK Freising	5.0 - 17.0	13.0 - 31.0
12.	SK Abensberg/Mainburg 3	3.0 - 19.0	7.5 - 36.5

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft: Beide Mannschaften starten erfolgreich in die neue Saison

Obwohl die 1. Mannschaft ihren besten Spieler Maxi Lohr an Ergolding verlor (wo er einen furiosen Start mit 4 Punkten aus 4 Spielen hinlegte) startete sie erfolgreich in die neue Saison. Nach souveränen Siegen gegen SK Ingolstadt und TSV Ingolstadt reichte es gegen den TSV Rohrbach zwar nur zu einem mühsamen Unentschieden, doch im 4. Spiel konnte nach einem großen Kampf ein knapper Sieg erzielt werden. Somit liegt die Erste spiel- und brett-punktgleich mit Abensberg auf Platz 1.

Die 2. Mannschaft belegt nach dem Abstieg in der letzten Saison derzeit den 1. Platz. Obwohl an jedem Spieltag immer 2 Spieler an die 1. Mannschaft abgegeben werden mussten, konnten tolle Ergebnisse erzielt werden. Dabei waren auch die Ersatzspieler recht erfolgreich.



Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Dr. Ernst Hundsdorfer

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel



Nach klaren Siegen gegen Rohrbach II und Beilngries II kam es zwar gegen Moosburg V zu einer knappen Niederlage, doch im Rückspiel wurde mit einem klaren Sieg erfolgreich Revanche genommen. Mit einem Punkt Vorsprung und der besten Brettpunktzahl überwintert die Zweite als Tabellenführer.

U16-Kreismannschaftsmeisterschaft: noch alles drin!

Nach fünf von elf Runden liegt Team 1 auf dem verheißungsvollen zweiten Platz. Nachdem gegen Moosburg eine vermeidbare Niederlage kassiert wurde, kam es zum Duell gegen die Favoriten aus Freising, die letztes Jahr noch in der Bezirksliga spielten. Sie traten in Bestbesetzung an und hatten auf den ersten drei Brettern einen DWZ-Schnitt von 1.488! Unsere Schach-

freunde aus Abensberg konnten ihre besten zwei Leute nicht stellen, sodass wir mit zwei Ersatzspielern antreten mussten, was unsere Aufstellung gehörig durcheinander wirbelte. Auf Brett 1 kämpfte Robert Aunkofer verbissen gegen den überlegenen U14-Kreismeister und musste erst im Endspiel die Waffen strecken, während die beiden Abensberger sehenswert ihre Gegner niederrangen. Auf Brett 2 kämpfte Alexander Lohr gegen den dritten U16-Kreismeister und konnte bereits in der Eröffnung eine Leichtfigur gewinnen. Diesen Vorteil gab er nicht mehr aus der Hand und als dem Freisinger noch eine weitere Leichtfigur verloren ging, gab dieser auf. Dieser unerwartete Erfolg bescherte uns wieder die Möglichkeit, aus eigener Kraft unseren Titel zu verteidigen. Die zweite und dritte Mannschaft halten sich wacker im hinteren Mittelfeld der Tabelle.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MPkt	BPkt
1.	SK Neuburg					3				3	3½	4	4	10 - 0	17,5 - 2,5
2.	SK Abensberg/Mainburg 1			1½	3			4		4		4		8 - 2	16,5 - 3,5
3.	SC Moosburg 1956 e.V. 1		2½		2			2	2½		4			8 - 2	13,0 - 7,0
4.	SC Moosburg 1956 e.V. 2			2		1				4		4	4	7 - 3	15,0 - 5,0
5.	SK Freising		1		3		3½	2	3					7 - 3	12,5 - 7,5
6.	SC 1947 Beilngries	1				½				2½		3½	4	6 - 4	11,5 - 8,5
7.	SV Wettstetten/Friedrichshofen			2	2			2	0				2	4 - 6	8,0 - 12,0
8.	SK Abensberg/Mainburg 2		0	1½	1		2			4				3 - 7	8,5 - 11,5
8.	MTV Ingolstadt	1			0		1½	4				2		3 - 7	8,5 - 11,5
10.	SK Abensberg/Mainburg 3	½	0	0				0				4		2 - 8	4,5 - 15,5
11.	SK Ingolstadt 2	0			0	½			2	0				1 - 9	2,5 - 17,5
12.	TSV Rohrbach	0	0		0	0	2							1 - 9	2,0 - 18,0

Sportlich durch die Welt

AKTIV-URLAUB

- Wander-/Trekkingreisen, Radreisen, Clubhotels mit großem Sportangebot
- Gruppen- oder Individualreisen mit Yoga, Ayurveda, Meditation etc., zum Entschleunigen und Entspannen
- ideal nach harten Wettkämpfen und langer Sportsaison

Telefon 08751 810336
E-Mail info@reisebuerobartl.de
Espertstr. 3 · Mainburg
www.reisebuerobartl.de

Reisebüro
Bartl

Wittelsbacher Weihnachtsopen – harte Konkurrenz für 5 Mainburger – Maximilian Lohr spielt sich nach vorn

Beim 8. Weihnachtsopen in Kelheim war das Hauptturnier über 7 Runden stärker denn je besetzt, ein Großmeister und mehrere FIDE-Meister wurden von fast 30 Teilnehmern mit einer DWZ von über 2.000 herausgefordert, vierzig weitere Teilnehmer traten mit immer noch sehr starken 1.800 und mehr an. In diesem herausragenden Feld schaffte Maximilian Lohr beachtliche 4,5 Punkte und konnte sich gegenüber der Meldeliste um 20 Plätze vorschieben (17. Platz unter 136 Teilnehmern). Außerdem gewann er erstmals den stets hart umkämpften Jugendpreis.

Die anderen Mainburger Teilnehmer mussten einige Plätze gegenüber der Meldeliste abgeben. Mit 3 Punkten erzielte Werner Lohr den 90. Platz, Günter Aunkofer lag mit 2,5 Punkten auf Platz 106 und Alexander Lohr, erstmals im Hauptfeld dabei, wurde 127. mit 2 Punkten. Robert Aunkofer spielte im Begleitturnier und belegte mit 3 Punkten den 19. Platz unter 29 Teilnehmern.



Maximilian Lohr (2.v.r.) gewann den Jugendpreis und holte einen hervorragenden 17. Platz.

2 Ehrenbriefe mit Goldnadel

Werner Lohr und Richard Rist (Bild Mitte) bekamen bei der TSV Sportlerehrung im November ob ihrer Verdienste für den TSV und die Schachabteilung den Ehrenbrief mit Goldnadel verliehen. Beide waren sichtlich erfreut über diese Auszeichnung, die sie von Vorstand Alexander Hauf und 3. Vorstand Herbert Knier entgegen nahmen.



Jugendpokal

Den Jugendpokal 2019 holte sich souverän Alexander Lohr mit voller Punktzahl, vor Simon Schilling und Regina Hartmeier auf den Plätzen.

Die Pokale wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier verliehen und mit einer Powerpoint-Präsentation stimmungsvoll eingrahmt.

- | | |
|--------------------------|----------|
| 1. Alexander Lohr | 5,0 Pkt. |
| 2. Simon Schilling | 3,5 Pkt. |
| 3. Regina Hartmeier | 3,0 Pkt. |
| 4. Tatjana Günther | 2,0 Pkt. |
| 4. Robert Aunkofer | 2,0 Pkt. |
| 6. Barbara Randeltshofer | 0,0 Pkt. |



Siegerehrung des Jugendpokals mit Barbara Randeltshofer, Regina Hartmeier, Alexander Lohr, Robert Aunkofer (vorne v.l.) und Tatjana Günther (hinten zwischen den Betreuern Günter Aunkofer und Werner Lohr).

Schülerpokal

An der Spitze wurde es in diesem Jahr sehr spannend und am Ende hatten wir zwei Sieger mit 4 Punkten: Robert Aunkofer und Alexander Lohr!

Sehr stark auch unsere beiden Mädchen Sarah Schilling und Yaren Ciddi. Den beiden jüngsten Spielern, Quirin Weinberger und Andreas Aunkofer, wird die Zukunft gehören.

Bild rechts: Quirin Weinberger, Alexander Lohr, Robert und Andreas Aunkofer bei der Siegerehrung für den Schülerpokal (v.l.n.r.), mit den beiden Betreuern und Abteilungsleiter Rudi Mois.

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Robert Aunkofer | 4,0 Pkt. |
| 1. Alexander Lohr | 4,0 Pkt. |
| 3. Sarah Schilling | 3,0 Pkt. |
| 4. Yaren Ciddi | 2,0 Pkt. |
| 4. Quirin Weinberger | 2,0 Pkt. |
| 6. Andreas Aunkofer | 0,0 Pkt. |



Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 9.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Radsport

Hubert Liepold beim Ötztaler Radmarathon, einem der schwierigsten Radrennen der Welt, am Start

Die Eckdaten: 238 Km, 5.500 Höhenmeter und vier hochkarätige Alpenpässe

Bei Idealbedingungen ging der TSVler mit 4.285 Amateuren und Hobbysportlern aus 34 Nationen beim legendären Straßenradrennen „Öztaler Radmarathon“ an den Start. Darunter befanden sich auch ehemalige Top-Stars, wie Fränk Schleck (Ex-Profi und Tour de France Dritter von 2011) oder die Ex-Skispringer Andreas Goldberger und Martin Koch aus Österreich.

Der „Ötzi“ mit Start und Ziel im Tiroler Sölden gilt als der Radmarathon schlechthin in der Radsportszene. 238 Kilometer und 5.500 Höhenmeter mit den vier Alpenpässen Kühtai

(2.020m), Brenner in Tirol (1.377m) Jaufenpass (2.090m) und der letzte Berg, das von den Rennfahrern gefürchtete Timmelsjoch (2.509m) mit einem Anstieg von 29 Kilometern und 1.800 Höhenmeter waren von den Ausdauersportlern zu bewältigen. Nach 8 Stunden 11 Minuten und 38 Sekunden finishte Hubert Liepold auf einen bärenstarken 16. Platz in seiner Altersklasse MK2.

Was er sicher im Ziel noch nicht wusste war, das er vor dem Tour de France Dritten aus dem Jahr 2011, Fränk Schleck, ins Ziel kam.

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Abschlussfahrt der Mainburger TSV- Radsportler

Die Radsaison neigt sich dem Ende zu und so trafen sich am Samstag den 26. Oktober die Rennrad und Mittwochsradler zu ihrer Saisonabschlussfahrt 2019. Bei angenehmen Oktobertemperaturen wurde bei moderatem Tempo noch einmal durch die schöne Hallertau geradelt.

Anschließend gab es noch leckeren Kaffee und Kuchen im Café Bugl wo man den rundherum gelungenen Tag ausklingen ließ.



Jürgen bedankt sich mit Blumen bei Franziska Bugl



Impressionen: Beste Stimmung herrschte im Café Bugl



+++ www.evm-buero.de +++

BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.

+++ www.evm-buero.de +++

TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.

+++ www.evm-buero.de +++

TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.

Tinte - Toner - Papier

Büromöbel & Stühle

Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338



TSV Radsportler halten Saisonabschlussfeier ab

Die Saisonabschlussfeier der Radsportabteilung des TSV Mainburg fand auch dieses Jahr wieder im Gasthaus Grasl in Ebrantshausen statt. Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier begrüßte alle Vereinsmitglieder mit Begleitern mit einer sehr amüsanten Ansprache. Nach dem hervorragenden Abendessen zeigte Roland Hausler, der zweite Abteilungsleiter, viele Höhepunkte auf einer Leinwand mit Bildern von der Saison 2019.

Den Anfang macht jedes Jahr die Winterwanderung. Gefolgt vom traditionellen Anradeln am Karfreitag, das jedes Jahr die Radsaison eröffnet. Mainburg - Cesenatico (750 Kilometer) von Roland Hausler und Hubert Liepold in drei Tagen.

Die 258 Kilometer Tour Mainburg - Ammersee - Mainburg. Zwei Highlights! Der 2. Platz von Hubert Liepold und Rang 4 der TSVler (Die Hartmänner) mit einem Seniorenteam bei den 24-Stundenrennen in Kelheim.



Jürgen Zehentmeier überreicht Ernst Buchinger einen Pokal für seine Leistung von 9.000 gefahrenen Kilometern im Jahr 2019

AUSSICHTEN? EINBLICKE!



Bild © Fotolia.com

Die Bachner-Gruppe gehört mit über 550 Mitarbeitern, dem Hauptsitz in Mainburg und den Niederlassungen München, Ingolstadt, Dingolfing, Landshut, Leipzig und Steyr zu den führenden Unternehmen in den Bereichen Energie-, MSR-, IT-Kommunikations-, Sicherheits-, und Automatisierungstechnik.

Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-0 · E-Mail karriere@bachner.de

www.bachner.de

Informationen zur Ausbildung
und freie Stellen auf

KOMM
InUnserTeam.de

Kompetenz vor Ort

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an
der TSV-Turnhalle.

40
JAHRE



Gabelsberger Apotheke



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gabelsberger Apotheke OHG · Apotheker Johann Hillerbrand u. Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 Tel. 08751 864 50 www.gabelsberger-apotheke.de
84048 Mainburg Tel. 08751 864 550 info@gabelsberger-apotheke.de
Für Sie geöffnet: Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 8.00 – 16.00 Uhr



Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Ulrike Winklmaier

Trainer
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Anja Neumeier
Claudius Stanski
Derkan Gökmen
Edmund Brücklmaier
Johann Goldbrunner
Marion Linderer
Maximilian Goldbrunner
Simon Schröcker
Ulrike Winklmaier
Vera Gritsch

Kursangebot
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Alexandra Fischer
Anja Neumaier
Claudius Stanski
Daniel Christoph
Danny Breiner
Derkan Gökmen
Dominik Berger
Edmund Brücklmaier
Emma Durie
Johann Goldbrunner
Lena Zitzmann
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Silja Amberger
Simon Schröcker
Stefanie Sommerer
Vera Gritsch



Die jüngsten Mainburger hatten auch ihren Spaß.



6 km standen für die Nordic-Walker auf dem Programm



Die Mainburger Läufer beim Leukämielauf

TSV-Schwimmer laufen wieder für den guten Zweck beim Leukämielauf

Mit 19 Aktiven beteiligten sich die Mainburger Schwimmer beim 21. Leukämielauf in Regensburg. Bei der bestens organisierten Veranstaltung zugunsten der Krebsforschung nahmen wieder über 3.000 Laufbegeisterte teil. Bei kühlem, aber trockenem Wetter waren die Bedingungen für alle Teilnehmer ideal. Die Mainburger beteiligten sich an allen Konkurrenzen.

Die ersten fünf Starter gingen auf die 5-Kilometer-Runde. Abteilungsleiter Hans Goldbrunner wagte sich mit seiner Familie und zwei weiteren Mainburgern auf die 6 Kilometer lange Walking-Strecke, während zur gleichen Zeit die sechs Kinder eine Laufstrecke über 1,5 Kilometer absolvierten. Den Abschluss bildete der 10-Kilometer-Lauf, an dem die Mainburger nochmals drei Starter auf die Strecke schickten.

Alle Teilnehmer konnten sich über sehr gute persönliche Leistungen freuen. Die Platzierung steht bei dieser Laufveranstaltung im Hintergrund. Daher wurde auch am Würstlstand und am Kuchenbuffet für den guten Zweck gegessen und getrunken. 2020 ist die Schwimmabteilung auf jeden Fall wieder am Start.

Haltung und Bewegung – der Schlüssel für einen starken Rücken

Da „Rücken“ mittlerweile die Volkskrankheit Nummer eins ist und viele Studien belegen, dass vorbeugende Maßnahmen einen großen Einfluss auf Häufigkeit und Stärke der Beschwerden haben, trat man den Schritt nach vorne für einen stabilen und starken Rücken an.

In 10 Einheiten mit je 60 Minuten wurde gemeinsam mit der Kursleitung Alexandra Goldbrunner im Oktober, bis kurz vor Weihnachten, gekräftigt, gedehnt, geschwitzt, entspannt, gelacht und rege untereinander Wissen ausgetauscht.

Wie wichtig die Körperwahrnehmung, aber auch die richtige Dosis an Entspannung für das körperliche und geistige Wohlbefinden ist, durften die Teilnehmer erfahren beziehungsweise erspüren. Der ein oder andere Muskelkater erinnerte dann doch auch daran, dass noch Luft nach oben bei der körperlichen Fitness ist.

Spannend gestaltete sich der Aufbau und die Funktionsweise der Wirbelsäule. Der Kurs bestand nämlich nicht nur aus „Sporteinheiten“, sondern die Theorie hatte dabei ebenso ihren festen Platz. Die Theorie stellte für viele eine Schlüsselstelle für ihren Rücken dar, wurde doch dadurch verdeutlicht, wieso und warum manche Alltagsbewegung oder Sportarten nicht ganz so ideal für den sensiblen Rücken sind. Aber auch die Erkenntnis, dass die richtige Übungsausführung mit wenigen Übungen effektiver ist, als ein großes Maß an schludrigen Trainingseinheiten sein kann. Ganz nach dem Motto: Wenn schon, dann richtig!

Da der Kurs mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet ist, wurde ein Großteil der Kursgebühr der Teilnehmer von den Krankenkassen übernommen.

Der nächste Kurs startet voraussichtlich am 27.01.2020, jeweils Montag von 17.15 - 18.15 Uhr. Weitere Infos gibt es bei Alexandra Goldbrunner, Tel: 0160/94871904 oder per Email: info@alyxa.de

Bezirksjugendausflug 2019

Am Donnerstag, den 31.10.2019, versammelte sich die Schwimmjugend mit 39 Teilnehmern im Alter von 12 bis 15 Jahren am Vormittag vor der Bundespolizei in Deggendorf, um dort ein paar Einblicke in die Arbeit der Polizisten zu erhalten. Auch drei Mainburger Kids sind bei der Bundespolizei dabei.

Die Bundespolizei startete mit einem kurzen Vortrag über ihre Aufgabenbereiche mit Einblicken in die Spitzensportförderung und die Ausbildung. Anschließend zeigte eine Beamtin ihre Ausrüstung, die sie im Außendienst trägt. Danach durften wir, zum Glück mit gutem Wetter im Gepäck, nach draußen auf einen großen



Übungsplatz. Hier zeigten die Beamten ihre Fahrzeuge, die sie bei Demonstrationen oder anderen Einsätzen benötigen. Sie erklärten, für welche Zwecke sie benötigt werden, was sie für eine Ausstattung haben und führten ihre Funktionen auch vor. Unter anderem zeigten sie die Wasserwerfer, in den verschiedensten „Spritz“-Varianten. Darüber hinaus durften alle interessierten Teilnehmer einmal mit einem der Panzer mitfahren.

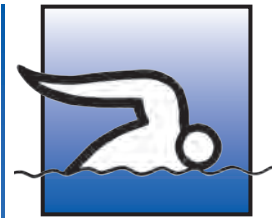
Dann war es auch schon Zeit für die Mittagspause, die in der Kantine der Bundespolizei gemacht wurde. Nach der Stärkung ging es mit Vorfreude auf zum DAV Kletterzentrum Deggendorf. In der Kletterhalle probierten die Schwimmer nach einer kompakten Einführung in „luftiger“ Höhe das Bouldern aus. Nachdem sich alle ausgepowert hatten, war der eindrucksvolle Tag beim DAV zu Ende.

TSV-Schwimmer beim Vestner-Pokal in Landshut



Drei Nachwuchs-Athleten der Schwimmabteilung traten am 24. November 2019 die Reise nach Landshut an, um sich beim Internationalen Schwimm-Meeting um den 45. Prof.-Dr.-Hans-Vestner-Pokal mit der Konkurrenz zu messen.

Mia Goldbrunner verbesserte auf 50 Meter Rücken den von ihr erst heuer aufgestellten Vereinsrekord nochmals, was im starken Teilnehmerfeld den 16. Rang bedeutete. Über 100 und 400 Meter Freistil sowie 100 Lagen erreichte sie jeweils persönliche Bestzeiten beziehungsweise Saisonbestleistungen, mit denen sie gute Mittelfeldplätze erreichen konnte. Paul Brunner ging über 50 Meter Rücken, 100 und 200 Meter Brust sowie 100 Freistil an den Start. Dabei konnte er gleich drei persönliche Bestzeiten aufstellen und ebenfalls gute Plätze im





stark besetzten Teilnehmerfeld erreichen. Finja Brücklmaier startete auch in vier Konkurrenzen. Leider wurde sie aufgrund eines Fehlstarts über 50 Meter Rücken disqualifiziert.

Über die drei weiteren Strecken über 100 und 200 Meter Brust sowie 100 Meter Freistil gelang es ihr, alle drei Konkurrenzen zu gewinnen. Zudem konnte sie sich noch über zwei persönliche Bestzeiten freuen.

Nikolaus-Schwimmen und Weihnachtsfeier mit großer Beteiligung

Beim traditionellen Nikolaus-Schwimmen der TSV Schwimmabteilung gingen 41 Mädchen und 31 Jungen an den Start. Die Nachwuchsschwimmer nutzten die Gelegenheit, ihren Eltern zu zeigen, wie sie sich seit Trainingsbeginn im Oktober schon in den verschiedenen Disziplinen verbessert haben. Die jüngsten Teilnehmer gingen dabei über 25 Meter an den Start, während die bereits routinierten Schwimmer über 50 oder 100 Meter ihr Können zeigten. Wenn es auch bei den einzelnen Wettkämpfen eine Zeitwertung gab, so stand doch für alle Teilnehmer der Spaß im Vordergrund.

Die Urkunden für die Leistungen beim Nikolaus-Schwimmen gab es ein paar Tage darauf bei der Weihnachtsfeier.

Gestartet wurde am Nachmittag mit einer Wanderung von Sandelzhausen nach Notzenhausen, wo beim Gasthaus Kreitmair der Saal mit über 100 Eltern und Kindern gut gefüllt war. Auch der Nikolaus schaute mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht vorbei und erinnerte an die Höhepunkte des letzten Schwimmjahrs.

Ein besonderes Lob ging an die Trainer und ehrenamtlichen Helfer, die im Training, bei Wettkämpfen und im Trainingslager die Kinder und Jugendlichen über das ganze Jahr bestens betreuen. Bei Punsch und leckerem Essen ließen es sich alle gut gehen und den Abend gemütlich ausklingen.

Mainburger Schwimmer mit Bestzeiten bei Niederbayerischer Langstreckenmeisterschaft

Am zweiten Adventswochenende fanden im Hallenbad in Mainburg die Meisterschaften der niederbayerischen Schwimmer über die Langstrecken statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Bürgermeister Josef Reiser und Landrat Martin Neumeyer. 108 Teilnehmer von zehn Vereinen traten in vier Disziplinen gegeneinander an. Neben der aufwändigen Organisation stellte die Schwimmabteilung des TSV Mainburg als Ausrichter auch neun Kampfrichter für die Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung.

Der Mainburger Nachwuchs war mit fünf Teilnehmern jeweils über die 400 Meter Freistil



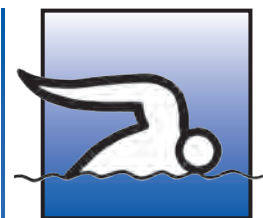
Eine schöne Tradition das Nikolausschwimmen



vertreten. Aufgrund der sehr langen Schwimmstrecken können hier nur die ausdauerndsten und erfahrensten Nachwuchsschwimmer an den Start gehen.

Als jüngste Mainburgerin gelang Finja Brücklmaier ein herausragender erster Platz. Mit einer hervorragenden Zeit von 6:48 Minuten distanzierte die Neunjährige die Konkurrenz um 16 Sekunden. Über die gleiche Distanz belegte die ein Jahr ältere Magdalena Haid in ihrer Altersklasse den vierten Platz mit neuer Saisonbestzeit. Ihre Schwester Katharina erreichte beim Jahrgang 2007 mit ihrer besten Leistung in diesem Jahr den 8. Platz. Eine persönliche Bestzeit erreichte Mia Goldbrunner beim Jahrgang 2006 mit 5:54 Minuten, die den vierten Platz bedeuteten. Als einziger männlicher Nachwuchsschwimmer ging Paul Brunner (Jahrgang 2006) an den Start. Er reichte ebenfalls eine persönliche Jahresbestzeit und belegte den siebten Platz.

Dank der hervorragenden Organisation durch den stellvertretenden Abteilungsleiter Edi Brücklmaier ging die Veranstaltung nach rund acht Stunden reibungslos zu Ende. Im Februar findet bereits der nächste Wettkampf in Mainburg statt.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

**FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG**

**TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de**



Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Tanzen

Abnahme des deutschen Tanzsportabzeichens in Gammelsdorf

Am 10. November fand in Gammelsdorf die Abnahme des DTSA (deutsches Tanzsportabzeichen) statt.

Wie schon seit Jahren treffen sich die Tänzer aus Gammelsdorf und Mainburg (diesmal in Gammelsdorf), um das Tanzsportabzeichen zu erwerben und sich unter anderem auf Musikalität und Tanztechnik bewerten zu lassen.

22 Tanzsportler aus Mainburg, Regensburg, und Gammelsdorf traten zu dieser Abnahme an. 3 Tänze mit jeweils 4 verschiedenen Figuren sind für das Abzeichen in Bronze erforderlich. Für Silber müssen 4 Tänze mit je 6 unterschiedlichen Figuren taktischer gezeigt werden. Jeweils 8 verschiedene Figuren in 5 Tänzen benötigt man für das Abzeichen in Gold, Gold mit Kranz wird ab der 5. Abnahme verliehen.

Seit dem letzten Jahr gibt es auch die Möglichkeit das Abzeichen in Brillant zu erwerben. Dazu müssen 6 Tänze mit jeweils 10 Figuren getanzt werden. Bewertet wurden vom DTSV-Abnehmer Christian Halmheu aus Unterschleißheim die Kriterien Musikalität, Balance und Bewegungsablauf.

Bereits zum 24. Mal traten Elisabeth und Georg zur Abnahme des DTSA an. Das 16. Mal waren Inge und Franz Bichlmeier am Start. Zum 13. Mal ließen sich Ulrike und Markus Schlemmer, zum 12. Mal Jürgen Keller und Corina Endisch, zum 10. Mal Maria und Richard Mayr, zum 9. Mal Markus Winner prüfen. Zum 6. Mal war Christine Keller dabei.

An diesem Nachmittag wurden von den Mainburgern das DTSA viermal Gold bzw. Gold mit Kranz und achtmal das Abzeichen in Brillant bestanden. Nach „getaner Arbeit“ ließen wir den Abend mit unseren Gammelsdorfer Freunden im Gasthof Pichlmeier ausklingen.



Zur Weihnachtsfeier konnten die Urkunde und Abzeichen übergeben werden.

Weihnachtsfeier im Schachraum der TSV-Wirtschaft

Schon traditionell findet am letzten Adventswochenende die Weihnachtsfeier der Tänzer statt.

Im schön geschmückten Schachraum stimmten wir uns, unter Querflötenbegleitung von Rosi Röckseisen, mit Liedern vorweihnachtlich ein. Besinnliche und lustige Geschichten wurden von Richard Mayr getextet und vorgetragen.

Wie immer durfte auch unter der Anweisung von Nanni Röckseisen und heuer auch Inge Bichlmeier gebastelt werden. Aus Papier, Transparentpapier und Sprühglitter wurden in diesem Jahr Weihnachtssterne gefertigt.



Workshop im Paartanz

Bereits zum 2. Mal wurde von der Tanzabteilung ein Workshop für die gängigsten Tänze, welche bei Hochzeiten, Bällen usw. getanzt werden, durchgeführt. Mit viel Eifer aber auch Spaß waren Neueinsteiger und schon etwas geübtere Paare bei der Sache. Für das Frühjahr ist ein weiterer Workshop geplant. (Leider sind nicht alle Teilnehmer im Bild.)



Jazz und Modern Dance

Tanz in den Advent 2019

Alle Tanzgruppen luden auch dieses Jahr wieder ganz herzlich zur Saisonabschlussfeier in die Mittelschul-Turnhalle ein, um die Darbietungen und Erfolge mit Familie und Freunden genießen und feiern zu können. Bestaunen konnte man unsere Tänzer/innen aus den Bereichen Kindertanz, Ballett und Modern Dance, dadurch konnte den Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Von jung bis alt, war wieder alles vertreten. Und das Interesse war groß, denn die Turnhalle war bis zum letzten Platz gefüllt. Den ersten Block beendete die Gruppe „Gänsefüßchen“. Diese starteten die Saison erfolgreich am Breitensportturnier in Mainburg, um schon einmal Turnierluft zu schnuppern. Dort belegten sie einen großartigen 1. Platz. Dem entsprechend routiniert zeigten sie auch hier ihr Können. Nach vielen tollen Darbietungen machten die Mannschaften „Drehwurm“ und „Seitensprung“ mit ihren erfolgreichen Tanzstücken den krönenden Abschluss dieses tollen Nachmittags.

Drehwurm tanzten mit viel Spaß und starkem Ausdruck noch einmal ihren Regentanz und genossen danach den tosenden Applaus. Auch der ausdrucksstarke Tanz von Seitensprung wurde ein letztes Mal vor Publikum zelebriert.

Mit dieser, auf einem gesellschaftskritischen Gedicht basierender, Choreografie, untermalt von zum Teil eigens komponierten Passagen, ging Choreographin Alexandra Eberle wieder ein Risiko ein. Seitensprung bewies mit dieser Choreografie ihr Können und zeigte mit dem Aufstieg in die Oberliga, dass sie in der Landesliga zu den Favoriten gehörten. Nun wird die hervorragend besetzte Oberliga eine weitere Herausforderung für die jungen Tänzerinnen.

Sehr stolz blickte Alexandra Eberle auf all ihre Gruppen, die sie mal wieder sehr erfolgreich durch die Saison begleitete. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt man zurück. Die Choreografien wurden zum letzten mal getanzt und man hat Erfolge gefeiert, aber auch Tiefen überwunden.

Seit September trainieren schon wieder alle Gruppen hart, um für die neue Saison fit zu sein. Wir sind schon sehr gespannt.



Montag
15.00 bis 17.00 Uhr
Seniorentanz
TSV-AbensAktiv

Dienstag
15.15 bis 16.00 Uhr
Ballett für 5- bis 6-Jährige
16.00 bis 16.45 Uhr
Ballett für 7- bis 9-Jährige
16.45 bis 17.45 Uhr
Ballett für 10- bis 13-Jährige
17.45 bis 18.45 Uhr
Ballett für 14- bis 17-Jährige
18.45 bis 20.00 Uhr
Ballett für Erwachsene
Jeweils TSV-AbensAktiv

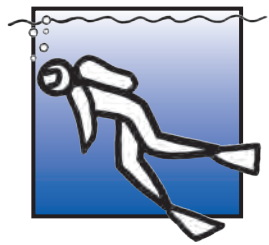
Mittwoch
18.00 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung (JL)
Realschul-Turnhalle

Donnerstag
ab 20.00 Uhr
Freies Training
Turnierpaare Standard
TSV-Turnhalle

Freitag
15.00 bis 15.45 Uhr
Tanzzwerge
16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzteufelchen
16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse
17.00 bis 18.00 Uhr
Tanzteenies
Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag
13.00 bis 14.00 Uhr
Gänsefüßchen
14.00 bis 16.30 Uhr
JMD Seitensprung (JL I)
16.30 bis 18.30 Uhr
JMD Taktgefühl (Erw.)
20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
Jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag
18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic
19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau
Jeweils TSV-Turnhalle



Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Brosig

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Rainer Brosig

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Sabine Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß

Tauchen

Fackelwanderung 2019

Traditionell beschloss die Tauchabteilung das Jahr mit ihrer Fackelwanderung vom Taucherkammerl, durch das Umland von Mainburg zum Zieglerbräu zu einer zünftigen Brotzeit, gepaart mit einem geselligen Erfahrungsaustausch.

Einwintern der Tauchausrüstung

Alle Jahre wieder, so auch heuer, haben wir an einem Wochenende, die Tauchausrüstung „eingewintert“ beziehungsweise für die neue Saison überprüft und entsprechend auch dem Service zugeleitet.

Integration unserer Homepage

Jetzt zum Jahresende hin, konnten unsere Mediengestalter die Integration unserer Homepage auf der TSV eigenen Seite erfolgreich mit einem Update, der Neugestaltung und Aktualisierung der Homepage fertigstellen.

Unsere Planungen (Tauchen) für 2020

- Besuch des Indoortauchcenters
- BOOT2020 in Düsseldorf
- F.R.E.E 2019 – 5. Münchner Tauchertag
- Ocean Film Tour – Regensburg
Termin: 03.04.2020 – 20.00Uhr
Restkarten noch im Vorverkauf
- Jahreshauptversammlung
- Infoabend zum Thema: Sporttauchen
- Schnuppertauchen (Indoor / Freibad)
- TSV-Tauchkurs mit Abschluss zu Hause
- TSV-Tauchkurs mit Abschluss in Kroatien
- Tauchgänge in der Region
- Mainburger Tauchertag / Taucherworkshop
- Tauchurlaub Griechenland (Pfingsten)
- Tauchurlaub Kroatien (Ende Sommerferien)





Unsere Sparte SUP – Stand Up Paddling

Nach der erfolgreichen Symbiose von SUP und Tauchen in unserer Abteilung, so haben wir auch für die Freunde des SUP-Sportes, hier bereits ein paar wichtige Termine zur Planung für das Jahr 2020:

SUP-Tagestouren (mit Erfahrung im SUP):

- 21.05.2020 – Abfahrt 9.00 Uhr, Mainburg
Fahrt zum Eibsee bei der Zugspitze, einer der schönsten Seen in Bayern, ganz klares Wasser
- 19.07.2020 – ab 13.00 Uhr
Regensburg auf dem Regen

SUP Kurs und „freies Fahren“:

- 27. 06.2020 – von 12.30-18.00 Uhr
Guggenberger Weiher (Regensburg)
- 07.07.2020 – ab 18.00 Uhr
Guggenberger Weiher (Regensburg)
- 13.09.2020 – ab 10.00 Uhr
Murner See

Ansprechpartner ist hier Andreas Stangneth, entweder direkt oder über die Tauchabteilung.

SUP im Winter im Keldorado in Kelheim

- Sonntag, 02.02.20, 7.00 Uhr
- Sonntag, 23.02.20, 7.00 Uhr
- Sonntag, 15.03.20, 7.00 Uhr
- Sonntag, 05.04.20, 7.00 Uhr
- Sonntag, 26.04.20, 7.00 Uhr

Daten und Infos dazu:

Max. 6 Teilnehmer,
am Besten mit etwas SUP-Erfahrung.

7.00 Uhr: Treffpunkt am Haupteingang

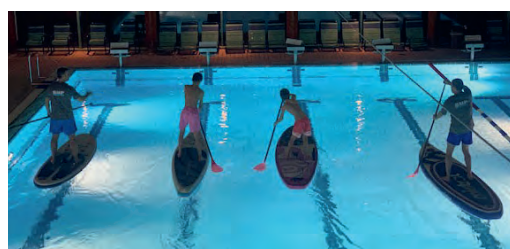
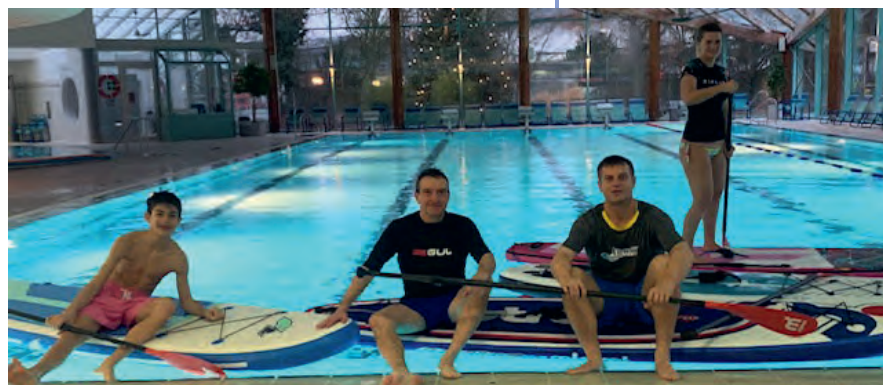
7.00 Uhr: Umziehen, kurze Einweisung und Sicherheitseinweisung ca. 15 Minuten

7.30 bis 9.00 Uhr: Praxis im Wasser

9.00 bis 10.00 Uhr: Theorie und Aushändigung SUP-Führerschein

10.00 bis 11.00 Uhr: Baden, Saunen (Dampfbad und Sauna mit Kleidung) und Relaxen

11.00 Uhr:
Essen im Restaurant, dann Verabschiedung



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag
im Monat um 19.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte.



Tennis

Zwei Mal Ü100 beim TC Grün-Rot

Gelungene Doppel-Veranstaltung für Jung und Alt am vergangenen Samstag

Ging das klassische Ü100-Doppel-Turnier für Senioren bereits in die 14. Ägide unter Organisator Rudi Schnell, so hatte das Ü100-Turnier für Kinder unter der Chefin Sabine Haid Premiere.

Beginnen wir mit den Jüngsten des Vereins. Ü100 bedeutet ja eigentlich, dass die Doppelpartner zusammen über 100 Jahre alt sein müssen. Bei den Kindern hatten für die Bereiche Kleinfeld, Midcourt und Großfeld 13 Teilnehmer gemeldet, die alle zusammen knapp über 100 Jahre alt waren. Und sie traten in den Einzeln an. Kriterium jedenfalls erfüllt. Im Modus Jeder gegen Jeden entwickelten sich in allen Abteilungen sehr spannende, teilweise hochklassige Spiele, die von vielen Eltern und Vereinsvertretern aufmerksam und mit Begeisterung verfolgt wurden. Gegen Mittag standen schließlich die Siegerinnen und Sieger fest:

Kleinfeld: Karolin Poruba.

Midcourt: Kristian Hawsany.

Großfeld: Sefer Göksu setzte sich knapp gegen Michi Kistler durch.

Bei der abschließenden Siegerehrung stärkten sich Kinder und Eltern zunächst beim Mittagessen, bevor Vorstand Manfred Köglmeier zusammen mit Sabine Haid an alle Teilnehmer Medaillen und an die Erstplatzierten Pokale überreichte.

Alle waren sich einig, dass dieses Turnier im nächsten Jahr eine Neuauflage erfahren müsse.



Midcourt Sieger Kristian Hawsany neben Vorstand Köglmeier



Die Endspielteilnehmer auf dem Großfeld. Sefer Göksu und Michi Kistler

Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier

Stv. Abteilungsleiter und Spielleiter
Tobias Holzmaier

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Hanns Seidl

Fotowart
Thorsten Tripps

Webmaster
Dr. Ralf Schramm

Trainer
Josef Kroupa

Jugendleiterin
Carmen Binzer-Seidl

Eltern und teilnehmende Kinder am erstmals ausgetragenen „Ü-100-Turnier“ für Kids





Die Teilnehmer am „echten“ Ü-100-Turnier mit dem Sieger Dieter Einsle neben den Jubilaren Rudi Schnell und Herbert Knier.

Am Nachmittag traten dann die Ü100-Doppel der Seniorendoppel an. Der Modus ähnelt dem des bekannten Schleiferlturniers, nach jeder 20-minütigen Runde werden die Partner und Gegner neu zusammengelost. 16 Herren mit zusammen weit mehr als 1.000 Jahren Lebens- und Tenniserfahrung hatten gemeldet. Das Turnier zählt zu den beliebtesten im Mainburger Tenniszirkus. Letztendlich stand Dieter Einsle mit vier gewonnenen Matches als Sieger auf dem imaginären Treppchen und durfte von Vorstand Manfred Köglmeier einen Pokal entgegen nehmen. Weit mehr im Vordergrund stand allerdings die gesellschaftliche und kulinarische Seite der Veranstaltung. Wirtin Irmi Pichlmeier hatte zusammen mit ihrer Schwester für ein opulentes Kuchenbuffet gesorgt, das bei allen Herren großen Anklang fand. Und zum Abschluss durfte natürlich der obligatorische Schweinsbraten nicht fehlen.



Beim Schweinsbratenessen sind die Senioren auch nicht schlecht...

Sommer-Tennis-Camp 2019

Ein großartiges Event war auch in diesem Jahr wieder das von Trainer Josef Kroupa geplante und durchgeführte Trainingscamp für Kinder und Jugendliche. Ende Juli und Anfang August tummelten sich bei hochsommerlichen Temperaturen über 30 Kinder und Jugendliche in drei Gruppen auf der Anlage, um vom Trainer und seiner Tochter in die Feinheiten des Tennisspiels eingeweiht zu werden. Es wurde intensiv geübt und gespielt. Dass dabei auch viel Schweiß vergossen wurde, macht den Kids nichts aus. Wartete doch nach dem Training ein erfrischendes Bad im vereinseigenen Pool auf alle.

Höchste Ehre bedeutete es für die Teilnehmer, zum Schluss eine Urkunde in Empfang nehmen zu dürfen. Auch die anwesenden Eltern sprachen sich dafür aus, diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder in den Kalender aufzunehmen.





Impressionen vom Sommer

Spiel- und Trainingsbetrieb der Kids mit Trainer Josef Kroupa. Die Kinder sind auch dank des Engagements der Eltern mit Begeisterung bei der Sache. Vielleicht ist auf den Bildern schon der nächste Alexander Zverev oder die Julia Görges zu entdecken.





Reinhard Laas zum 80.

Es muss wohl um die Mitte der 60iger Jahre gewesen sein, als der Schreiber dieser Zeilen auf dem Tennisplatz im Gartencafé Mirlach einem wohl bedeutenden Tennismatch zweier Mainburger Lokalgrößen zuschaute. Die Namen der Spieler habe ich vergessen, nicht aber den des Schiedsrichters, den ich damals zum ersten Mal sah: Reinhard Laas.

Auf dem erhöhten Stuhl saß ein braungebrannter, in blütenweißes Fred-Perry-Tennisdress gekleideter, äußerst gut aussehender Mann, der in akkuratem, hochdeutschen Diktus mit sonorer Stimme das Match schiedste und kommentierte. Ich hatte damals den Eindruck, dieser Mann von Welt bringt Eleganz und Weltläufigkeit in die Tennisprovinz nach Mainburg.

Und nicht umsonst bekam Reinhard Laas bald den Spitznamen Fred Perry, benannt nach der wohl damals einzigen Modellmarke eines Bekleidungsanbeters im Tennis. Die Älteren werden sich erinnern: ein kleiner, grüner, nach oben geöffneter Lorbeerkranz.

Und mit nun 80 Jahren ist Reinhard Laas immer noch im Tennis bei Grün Rot aktiv. Als Schiedsrichter ist er nicht mehr gefragt. Auch die noble Fred-Perry-Kleidung und die Pizz-Buin-Bräune hat er abgelegt. Aber er versteht es immer noch, mit seinen Freunden und Kumpels den Tennisschläger in vielen Trainingseinheiten zu schwingen. Er macht sich auch zu allen Gelegenheiten auf der Anlage nützlich und ist vor allem bei „Schwarzspielern“ ob seiner Auf- und Umsicht gefürchtet.

An dieser Stelle sei noch hinzugefügt, dass der Jubilar selbstverständlich auch Trainingseinheiten für die Weiblichkeit anbietet.

Herbert Knier zum 70.

Es muss wohl um das Jahr 1968 gewesen sein, als sich der Schreiber dieser Zeilen zusammen mit Herbert und Bernhard Knier, Heinz Schrimpf, Heinz Bischof und Hanns Seidl sen. auf den Weg zum Verbandsrundenspiel nach Beilngries machte. Warum mir das so genau im Gedächtnis haften geblieben ist? Das lag nicht am Ergebnis dieser Partie. Hab ich vergessen. Das lag

an dem 500er Fiat von Herbert Knier, bei dem am Boden Zeitungen ausgelegt waren, um das eindringende Regenwasser aufzusaugen.

Und das sagt auch etwas darüber aus, wie lange und intensiv Herbert Knier mit dem Tennis beim TC Grün Rot verbunden ist. Er hat meines Wissens nach schon alle Ämter in der Abteilung bekleidet, die es dort zu vergeben gibt. Zumindest ist das gefühlt so. Und er hat alle mit größtem Engagement ausgefüllt. Sei es nun als Fahrer eines betagten Mannschaftsbusses in Form eines Kleinwagens oder als Vorstand einer bewegten Abteilung des TSV mit langer Tradition und Geschichte.

Mit nun 70 Jahren ist er aus der Vorstandschaft ausgeschieden, kümmert sich aber weiterhin mit Elan und Akribie um die Vergabe und Einteilung der Hallenstunden. Auch sportlich steht er im Herren 65 Team noch seinen Mann und das immerhin in der höchsten niederbayerischen Spielklasse. Dass er in der kommenden Saison kein Einzel mehr spielen will würde das Team mehr treffen, als damals die Löcher in seinem 500er Fiat.



Der Jubilar zusammen mit Finanzverwalter Uli Heine und Ehrenvorstand Fritz Tripps



Im Kreis seiner Tennisfreunde beim Geburtstagsfeiern



Freies Tennisspiel in der Halle



Eine schöne Tradition scheint wieder aufzuleben. Angeregt von Sabine Haid und einem Elternteam trafen und treffen sich Kinder und Jugendliche jeden ersten Freitag im Monat um 14 Uhr in der Tennishalle zum freien Spiel, ganz ohne Zugangs-voraussetzung, Zwang und Trainer.

Diese Art des Trainings war vor 50 Jahren die Normalform. Im Sommer hängte man dann noch ein Fußballmatch auf der Wiese oder ein Kartenspiel im Vereinslokal dran.

Tennis vor 40 Jahren



Bild v.l.n.r.: Dorothee Beck, Gabi Schiekofer, Doris Werner, Rosemarie Tripps, Stips Brunner, Stefan Richtsfeld, Ralf Hofer. 1. Vorsitzender Dr. Dietger Haid, 2. Vorstand Wast Bauer.

Originalzitate aus der HZ von damals...

R. Tripps und R. Brunner wieder Tennis-Stadtmeister

„Für Rosemarie Tripps bedeutete der diesjährige Titelgewinn bereits die 10. Stadtmeisterschaft im Damen-Einzel. Ohne besonders gefordert zu werden erreichte sie durch glatte Siege über Inge Beck, Rosemarie Gaffal und Gabi Schiekofer das Finale. Hier traf sie auf die bestens vorbereitete Doris Werner, die sich über Edith Anneser, Karin Bischof und Margarethe Höhnk für das Endspiel qualifizierte. Den ersten Satz entschied die niederbayrische Juniorenmeisterin von 1976 glatt mit 6:0 für sich. Den dramatischen zweiten Satz, in dem Schiedsrichterin Dorothee Beck sichtbar überfordert war, gewann Rosemarie Tripps denkbar knapp im Tie-Break mit 7:6. Die endgültige Entscheidung brachte der dritte Satz, in dem sich die langjährige Erfahrung von Rosemarie Tripps durchsetzte.“

...

„Zu einer Neuauflage des Finales vom vergangenen Jahr kam es bei den Herren. Stefan Richtsfeld... kämpfte sich auch in diesem Jahr bis ins Finale vor. Klar besiegte er Dr. Dietger Haid und Sebastian Bauer. Nachdem er im Halbfinale gegen Thomas Tripps bereits mit 4:6 und 1:3 zurücklag, stellte er seine Spielweise um, forcierte das Tempo und griff pausenlos an. Mit diesem Spiel war er ... erfolgreich und zog zum zweiten Mal ins Herrenfinale ein. Sein Endspielgegner fehlte seit 1969 noch nie in einem Endspiel. ... Nachdem er Horst Pinsker und Hansi Eisenrieder ausgeschaltet hatte, traf er im Halbfinale auf den Kreismeister Ralf Hofer. Bis zum 4:0 im ersten Satz schien es, als müsste sich der erfahrene Tennishase der Jugend beugen. Doch Stips Brunner besann sich auf sein defensives Sicherheitsspiel und war damit schließlich mit 7:6; 6:3 erfolgreich.“

Im Endspiel fehlten die packenden Ballwechsel und auch die Spannung, da Stips Brunner mit 6:2; 6:2 für klare Verhältnisse sorgte.“

...

„Wenig sportliche Einstellung zeigten Ralf Hofer und Thomas Tripps in ihrem Spiel um den dritten Platz. Sie demonstrierten ihre Verärgernisse über das verlorene Halbfinalspiel zu deutlich.“

Weihnachtsfeier für Tennis-Kids

Das Vereinsheim war bis auf den letzten Platz gefüllt, als am 2. Dezember um 19 Uhr Sabine Haid zusammen mit Vorstand Manfred Köglmeier die Eltern und ihre Tennis-Kids zur Weihnachtsfeier begrüßen konnte. Manfred Köglmeier bemerkte eingangs stolz, dass man zur kommenden Saison wahrscheinlich 12 Kinder- und Jugendmannschaften anmelden könne, ein Vereinsrekord. Er wies aber auch darauf hin, dass man diese Mammutaufgabe nicht ohne Hilfe der Eltern bewerkstelligen könne.

Aber dann begann endlich die von den Kindern sehnlichst erwartete Bescherung. Da der echte Nikolaus den Weg durch die Hölledau nicht gefunden hatte, sprang der Trainer Josef Kroupa höchstpersönlich ein. Er überreichte jedem Kind ein Tennis-Cap mit Grün-Rot Aufdruck, gefüllt mit weihnachtlichen Leckereien.

Danach gab es noch Kinderpunsch mit saftigen Würsteln und Semmeln, kredenzt wie immer von Wirtin Irmil Pichlmeier.

Dass es vor allem den Kids gut gefallen hat, konnte man an der Lautstärke im Vereinsheim hören. Und auch die Eltern unterhielten sich prächtig und planten wohl auch schon für die kommende Saison.

Weihnachtsfeier mit schöner Musik

Schnee gab es nicht bei der Eröffnung der traditionellen Weihnachtsfeier der Grün-Roten am Sonntag, den 15. Dezember. Schmuddelwetter mit Regen und Wind war angesagt. Trotzdem traf man sich bei Lagerfeuer und Punsch in entspannter Atmosphäre zunächst auf dem Rudi-Schiekofer-Platz zum weihnachtlichen Gespräch.



Angesichts der widrigen Verhältnisse zog sich die Festgemeinde bald in das von Wirtin Irmi Pichlmeier wunderbar festlich dekorierte Vereinsheim zurück, auch um den musikalisch weihnachtlichen Klängen der Familie Englhart zu lauschen. Die beiden Eltern zogen zusammen mit ihren drei Kindern durch ihre Musik die Tennisler sofort in ihren Bann. Vater Englhart wusste zudem von einem spannenden und beeindruckenden Fernsehauftritt der Familie zu berichten, der sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Vorstand Manfred Köglmeier begrüßte in einer kurzen Ansprache die zahlreichen Gäste. Darunter weilte auch der Ehrenvorstand Fritz Tripps und einer seiner Nachfolger Herbert Knier. Die Vereinsgaststätte war auch diesmal gut gefüllt, was die anwesenden Mitglieder der Vorstandschaft besonders erfreute.

Kulinarisch fehlte es schon wie die Jahre zuvor an nichts. Finanzverwalter Uli Heine hatte beim Nikolaus reichlich süße und wohlschmeckende Weihnachtsleckereien bestellt, die regen Zuspruch fanden.

Den Klassiker aber gab es zum Festessen: Nürnberger und Thüringer Bratwürste mit Röstkartoffeln und Sauerkraut, köstlich zubereitet von Vereinswirtin Irmi Pichlmeier.

So klang die Feier bei guten Gesprächen und noch besserer Musik sehr harmonisch, besinnlich und weihnachtlich aus.





LUTZENBURGER

LIQUEUR & GENUSSMANUFAKTUR SEIT 1789





Die erste Adresse für Spezialitäten
rund um den Hopfen und mehr...

www.lutzenburger.de · Scharfstraße 1 · 84048 Mainburg · Tel. 08751 1027



Triathlon

Nizza

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement



Mit Nizza in Südfrankreich verbindet man im Allgemeinen Sonne, Strand und die weltweite High Society, die dort ihren Urlaub verbringt und gerne zeigt, was sie hat. Dass man dort nicht nur Jetski fahren und Segeljachten ausführen, sondern auch eine ganz andere Art von Sport betreiben kann, wollte Hans Schmid vom TSV Mainburg im diesjährigen Austragungsort der Ironman 70.3 Weltmeisterschaft im Triathlon beweisen. Es handelt sich hierbei um den kleinen Bruder der Ironman Weltmeisterschaft, die jedes Jahr auf Hawaii ausgetragen wird und bei der der Siegerburger bereits mehrmals am Start war. Die Bezeichnung 70.3 bezieht sich dabei auf die zurückzulegende Streckenlänge über 1,9 Kilometer Schwimmen im Meer, 90 Kilometer auf dem Rad und den abschließenden Halbmarathon von 21,1 Kilometer Länge. Das Ganze umgerechnet auf das amerikanische Längenmaß ergibt in der Summe die halbe Ironman-Distanz von 70,3 Meilen.

Nach Südafrika im Vorjahr war dieses Jahr Nizza als Veranstaltungsort für einen deutschen Triathleten relativ leicht erreichbar. So entschied sich auch Hans für diesen Wettkampf als Saisonhöhepunkt. Da die Startplätze für die Athleten weltweit äußerst begehrt sind, musste er sich erst qualifizieren. Das gelang ihm bei seinem Start in Zürich, wo er mit einer Zeit von 4:41 Stunden den achten Platz belegte. Die anderen Mitstreiter eroberten ihre Startplätze bei den weiteren weltweit rund 100 Rennen, bei denen jeweils 50 für Altersklassenathleten und zwei für die Profis vergeben wurden. Nach dem Damenrennen am Vortag durfte sich Hans also mit rund 3.250 durchtrainierten anderen Männern in das angenehm temperierte Mittelmeer stürzen. Nach rund 33:50 Minuten Kraulen ohne Hilfe eines Neoprenanzuges, was den guten Schwimmer nicht weiter störte, hatte er auch schon wieder Land unter den Füßen.

Nun folgte eine hammerharte Radstrecke mit 1.400 Höhenmetern, die es nach zehn Kilometern zum Einrollen zu bezwingen galt. Die größere und weitaus gefährlichere Aufgabe nach der elend langen Bergauffahrt war jedoch die anschließende Abfahrt. Hier sorgten ein sehr schlechter Straßenbelag, extrem enge Kurven und Straßenschwellen über die gesamte Fahrbahnbreite für maximalen Adrenalinkick und es war die volle Konzentration der Athleten gefragt. So erklärt sich auch die für Hans ungewöhnlich „langsame“ Radzeit von 2:52 Stunden. Bei sonst üblichen Strecken ist er gewöhnlich deutlich schneller. Selbstverständlich merkte er beim abschließenden Lauf auf der Strandpromenade dann auch die schweren Beine und die hohe Lufttemperatur. Doch

glücklicherweise wehte vom Meer eine leichte Brise, die das Ganze, neben den vielen Zuschauern und der herrlichen Aussicht, einigermaßen erträglich gestaltete. So konnte Hans seine gewohnte Leistung in dieser Disziplin abrufen und durfte nach 1:37 Stunden glücklich durchs Ziel laufen. In der Summe ergab das eine Endzeit von 5:10:18 Stunden, was den 80. Platz von 354 Athleten in seiner Altersklasse bedeutete. Bei einer Weltmeisterschaft ein sehr gutes Ergebnis, mit dem Hans überglücklich war. Sieger in seiner Kategorie war übrigens kein geringerer als Laurent Jalabert, ein ehemaliger Radprofi mit langjähriger Tour de France Erfahrung und unter anderem Gewinner des Bergtrikots.

Insgesamt erlebte Hans ein wunderschönes Rennen vor einer grandiosen Kulisse. Besonders auf der anspruchsvollen Radstrecke hatte er, trotz der schwierigen Abfahrt, riesigen Spaß. Zudem ist die Erholungszeit nach einer Halbdistanz deutlich kürzer als auf der vollen. So konnte er den anschließenden Urlaub in Südfrankreich entspannt genießen und sich auf neue Ziele in der nächsten Saison freuen.



Premiere für Max Knier

Ein Traum ging für Max Knier bei der diesjährigen Austragung der Weltmeisterschaft im Ironman-Triathlon auf Hawaii in Erfüllung. Nach seiner hart erkämpften Qualifikation beim Wettkampf in Klagenfurt durfte er sich in die Reihen der weltweit besten Langdistanz-Triathleten einordnen, um sein Glück auf der Vulkaninsel im Pazifik zu versuchen.

Um bestens vorbereitet zu sein, reiste er bereits frühzeitig an, um sich an die extremen Witterungsverhältnisse zu gewöhnen. Auf Hawaii ist es in der Regel sehr heiß, schwül und windig. Neben der Länge der zu absolvierenden Strecken also zusätzliche Erschwernisse, die es zu bewältigen gilt. Aufgrund dieser Voraussetzungen



hatte sich Max als sogenannter „Rookie“ im Vorfeld bewusst kein konkretes Zeitziel gesteckt.

In der ersten Disziplin durfte er sich erstmal mit erheblichem Wellengang, der an diesem Tag im Pazifik herrschte, herumschlagen. Seine Schwimmleistung von 1:15 Stunden für die 3,86 Kilometer stimmte den in der Schweiz lebenden Mainburger dennoch zufrieden: „Nur eine Minute langsamer als in Klagenfurt, trotz der Wellen im Meer. Da sieht man, dass das Training der letzten Wochen gewirkt hat“, freute er sich.

Nach dem Wechsel auf die Rennmaschine war der Beginn des Radfahrens zunächst von einem Missgeschick geprägt. Nach etwa fünf Kilometern verlor Max einen Großteil der mitgeführten Verpflegung. So war er ausschließlich auf das an den Verpflegungsstellen Angebotene angewiesen, mit der Gefahr, dass sein Körper mit den ungewohnten Nahrungsmitteln nicht zurecht kommen würde. Dieser rebellierte glücklicherweise aber nicht und so musste sich Max nur auf den überaus starken Wind konzentrieren, der meist seitlich oder von vorn blies. So stand am Ende der 180 Kilometer langen Radstrecke eine Zeit von 5:28 Stunden zu Buche, rund eine halbe Stunde mehr als er unter „normalen“ Bedingungen dafür benötigt.

Nun also seine Paradedisziplin, der Marathonlauf. „Beim Laufen habe ich alles auf eine Karte gesetzt, Vollgas gegeben und geschaut, wie lange es gut geht“, so lautete der Plan von Max. Vor allem die Hitze bereitete ihm aber ordentlich Probleme. Ab der Hälfte der Strecke musste er bei jeder Verpflegungsstation anhalten und sich mit Eiswasser kühlen, um nicht zu kollabieren. Gute Stimmung an der Strecke war bekanntermaßen auch eher nicht vorhanden, da kaum Zuschauer anwesend waren. Erst auf den letzten Kilometern änderte sich das und hätte



für Motivation sorgen können. Doch an ein entspanntes Bad im Jubel der Menge sei aber nicht zu denken gewesen, berichtete Max. Er sei im Gegenteil beim Zieleinlauf so unglaublich fertig gewesen, dass er ihn nicht wirklich genießen konnte und nur heilfroh war, dass der Wettkampf endlich ein Ende hatte. Kein Wunder, denn mit einer Zeit von 2:57 Stunden hatte er nicht nur alles gegeben, sondern auch Platz 25 unter allen männlichen Teilnehmern in dieser Disziplin erlaufen.

In der Summe erreichte Max somit eine Zeit von 9:48:43 Stunden und landete damit auf Platz 89 von 167 Startern in seiner stark besetzten Altersklasse. Nachdem er sich am Abend etwas von den Strapazen erholt hatte, kamen dann die Freude und die Erleichterung über das Erreichte auf. Er hat sich einen Traum verwirklicht, von dem er noch lange erzählen kann.

Was Triathleten im Urlaub so machen

Hans Schmid ist Triathlet mit Leib und Seele und fährt nicht einfach so in Urlaub. Er verbindet gerne das Angenehme (den Urlaub) mit dem noch angenehmeren (dem Sport). Deshalb fiel die Wahl in diesem Jahr auf Cozumel in Mexiko, eine traumhaft schöne Insel mit karibischem Flair. Außerdem fand genau zur Reisezeit der dortige Ironman statt. Ideal also für den eisernen Hans. Nur seine angetraute Ehefrau Christa fand die Aussicht darauf, auf einen Tag in der Hitze herumzustehen und den Liebsten anzufeuern, nicht so prickelnd. „Da mache ich doch lieber gleich selbst mit!“, sprach sie zu sich und meldete sich kurz entschlossen im Oktober auch noch für den Wettkampf an. So reisten beide eine Woche vorher an, um sich an das Klima zu gewöhnen und vor Ort die Radstrecke abzufahren. Die Kleidungsfrage war schnell geklärt, so wenig wie möglich anziehen, das war aufgrund der Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit die Devise.

Um 7:30 Uhr war Startschuss für die Altersklassenathleten mit einem Rolling-Start. Hans als guter Schwimmer, der auch schon öfter im Meer geschwommen ist, stand vorne an der Startlinie, Christa im hinteren Feld. Zu schwimmen war eine gerade Linie mit nur einer Richtungsänderung an einer roten Boje. Beiden gelang der Auftakt sehr gut, Hans in sehr schnellen



55 Minuten. Christa beherzigte den Rat ihres Mannes, einfach los zu schwimmen und nicht immer nach vorn zu schauen. Es geht ja geradeaus, man kann also nichts falsch machen. Dazu kam eine günstige Strömung, die zusätzlich für eine hervorragende Schwimmzeit von 1:15 Stunden über die 3,8 Kilometer sorgte. Da allerdings wusste Christa noch nicht, dass es für sie die leichteste Disziplin gewesen sein sollte.

Nun folgten 180 Kilometer auf dem Rad, verteilt auf drei Runden. Bei Hans lief es zunächst prima. Allerdings hatte er in der zweiten Runde etwas Pech, als er in ein Schlagloch fuhr. Dadurch senkte sich die Sattelstütze seiner Rennmaschine um gut drei Zentimeter ab und er hatte nun mit einer unbequemen Sitzposition zurecht zukommen. Außerdem verlor er zusätzlich auch noch seine Verpflegungsflasche, die er sich aber wieder zurückholte. Auch der Ablauf an den Verpflegungsstationen war nicht so wie üblich. Wegen der hohen Temperaturen wollte natürlich jeder seine Wasserflaschen nachfüllen. Das wiederum überforderte die Helfer, die damit nicht mehr hinterher kamen. So waren die Athleten gezwungen anzuhalten und die Flaschen selbst aufzufüllen. Unter diesen Voraussetzungen schaffte Hans trotzdem eine Radzeit von 5:01 Stunden, was einem Schnitt von knapp 36 km/h entspricht.



Auch bei Christa lief nicht alles reibungslos. Die erste Runde war noch sehr gut, in der zweiten Runde beschwerte sich jedoch der Magen über zu viel Salzwasser oder zu viel Gel. Er verweigerte schlicht eine weitere Aufnahme. Doch auch hier half der eheliche Beistand. Vor dem Rennen hatte Hans ihr mitgegeben, dass sie im Rennen viele Tiefs haben werde auf die dann auch wieder Höhen folgen würden. Und so redete Christa sich selbst gut zu und hoffte auf das versprochene Hoch. Außerdem nahm sie nur noch Wasser zu sich und siehe da – in der letzten Runde ging es tatsächlich wieder besser. Obwohl es auf ihrem normalen Rennrad etwas länger dauerte als geplant, nämlich 6:26 Stunden, verging die Zeit bis zum zweiten Wechsel dann doch wie im Flug.

Im Wechselzelt kamen Christa dann die üblichen Zweifel. „Das ist doch unmöglich jetzt zu laufen! Und vor allem einen ganzen Marathon! Wer macht denn sowas?“. Aber natürlich fing sie an zu laufen und nach zwei Kilometer waren es nur noch 40 Kilometer, die sie vor sich hatte. Und so ging es Schritt für Schritt weiter. Auf der Ersten von den zu laufenden drei Runden kam ihr Hans entgegen. Er war froh Christa zu sehen und rief ihr zu, bei den Verpflegungsstationen auf jeden Fall stehen zu bleiben, zu trinken und zu kühlen. Zum Glück war nach jedem Kilometer eine davon eingerichtet. Jeder Athlet griff sich was er bekam – Wasser, Eis, Cola, manchmal Orangen oder Brezeln, alles wurde dankend angenommen. Zu diesem Zeitpunkt war es bereits unfassbar heiß, was auch an Hans nicht spurlos vorüber ging. In der ersten Runde war er noch gut unterwegs auf Platz

drei in der Altersklasse liegend. Aber dann wurde der Marathon zur Qual. Die Sonne brannte gnadenlos auf die Athleten herab, der Körper war mittlerweile ausgelaugt von der Hitze und so musste auch Hans sein Lauftempo reduzieren. Viele seiner Mitstreiter gingen inzwischen schon auf der Strecke. Trotzdem lief er bis zum Ende und freute sich nach 3:58 Stunden endlich das Ziel zu erreichen. Mit seiner Gesamtzeit von 10:03 Stunden und dem 9. Platz von 184 gestarteten Athleten in seiner Altersklasse war er unter den Umständen sehr zufrieden, auch wenn es für einen Hawaii-Startplatz nicht reichte. Nun musste er allerdings auf seine Frau warten und wegen der äußeren Bedingungen auch ein bisschen bangen.

Die jedoch befolgte brav die Anweisungen von ihrem Personal Trainer Hans. Nicht zu schnell los zu laufen, auch wenn es einem gut geht, sich zu freuen, aber ja nicht schneller zu laufen. Wie empfohlen ging sie durch jede Verpflegungsstation und schüttete Unmengen an Wasser und Eiswürfel über sich. Der Plan war, auf jeden Fall bis zur Halbmarathonmarke durchzulaufen, was dann auch in der Umsetzung klappte. Nun wurde es bereits dunkel und die Temperatur etwas erträglicher, die zweite Runde war dann auch bald bewältigt. Als Christa dann auf der dritten Runde war, wusste sie, dass sie es bis ins Ziel schaffen würde. Inzwischen wanderten immer mehr Sportler und das gab ihr zusätzliche Motivation, denn sie überholte nun ständig. Endlich, nach 4:35 Stunden hörte sie zum ersten Mal die wunderbaren Worte: „You are an Ironman!“. Überglücklich war das Ehepaar Schmid nach 12:31 Stunden wieder vereint und stolz auf das Geleistete. Mit dieser Zeit erreichte Christa Platz 14 von 68 Gestarteten in der Altersklasse.



Die nächsten Tage wurden dann am Strand verbracht. Bei kühlen Bierchen und Frozen Margaritas fachsimplte man mit den noch anwesenden Athleten, wo jeder das Rennen Revue passieren ließ und von seinen Erfahrungen, ob positiv oder negativ, erzählte. Alles in allem ein traumhafter Urlaub, sofern man ein Triathlet ist.

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen (Winter)
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Donnerstag
Schwimmen (Sommer)
19.00 Uhr
Freibad

Dienstag und Donnerstag
Radfahren (Sommer)
ab 18.15 Uhr
(in Zusammenarbeit mit
der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner

84048 Mainburg | Bahnhofstraße 15 | T 08751 846330 | handel@bachner.de



„Eine Bank für alle!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

© hwaB3 - Fotolia.com

Was macht eine gute Bank aus?

Eine gute Bank ist für alle da – in jeder Lebenssituation. Wir sind nicht nur ein fairer und verlässlicher Partner in allen Finanzangelegenheiten. Wir kümmern uns auch um das Wohl der Menschen in unserer Region. Deshalb fördern wir die Kunst, die Kultur, die Umwelt und den Sport, damit unsere gemeinsame Heimat noch lebens- und liebenswerter wird.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
 0841 3105-0  www.vr-bayernmitte.de